

Austria

Quiz

Spenden

[Panorama](#) > Chronik

Google-Anzeigen

Fluege billig buchen

Unabhängiger Preisvergleich (TÜV) Empfohlen vom Spiegel, Focus, Bild
www.airline-direct.de

BCI Asia

Building Construction Interchange Project Information - Asia Pacific
www.bciasia.com

2 Mio in nur 18 Monaten

Wie auch Sie die TrendStrategie für Ihren Anlage-Erfolg nutzen können!
www.Trendinvestor.de/E

Badeurlaub auf Hainan

Chinareisen mit Urlaub auf

Wissenschaftler, die am "Global Carbon Project" mitarbeiten, legen alarmierende Daten vor

Kohlendioxid-Ausstoß steigt viel schneller als befürchtet

Von Seth Borenstein

■ Prognosen des Weltklimarats wurden deutlich übertroffen. ■ China ist weltweit größter Klimasünder.



Typisch für China: Smog über dem "Vogelnest", dem Olympiastadion in Peking. Foto: epa

Washington. (ap) Der weltweite Ausstoß von Kohlendioxid hat nach jüngsten Erkenntnissen im vergangenen Jahr um drei Prozent zugenommen und damit die pessimistischsten Prognosen des Weltklimarats IPCC übertroffen. Die Fähigkeit von Wäldern und Ozeanen, Kohlendioxid zu absorbieren, ist dagegen nach Angaben von Wissenschaftlern geringer als noch im 20. Jahrhundert. Größter Klimasünder war nach Angaben des Global Carbon Projects (GCP) des australischen Forschungsinstituts CSIRO China, gefolgt von den USA.

Während mehrere Industriestaaten, darunter Deutschland, ihren CO2-Ausstoß 2007 drosseln konnten, stieg er in den USA um zwei Prozent. In Dänemark ging er um acht Prozent zurück, in Deutschland und Großbritannien um drei Prozent, in Frankreich und Australien um zwei Prozent. Erhebliche Zunahmen in China, Indien und anderen Schwellenländern

Dossiers

DER HORRORFALL VON AMSTETTEN

[zum Dossier](#) ■

Aktuelle Berichte:

VOR AUSLIEFERUNG: EX-GENERAL VON KROATIEN VERHAFTET

[zum Artikel](#) ■

PIRATEN ERBEUTEN 33 PANZER AUS DER UKRAINE

[zum Artikel](#) ■

ENTFÜHRTE ÄGYPTEN-TOURISTEN SIND FREI

[zum Artikel](#) ■

KROATISCHER EX-GENERAL ZAGOREC KURZ VOR AUSLIEFERUNG

44-Jähriger wurde in Wien festgenommen

[zum Artikel](#) ■

DAS GESCHÄFT MIT DEM RAMADAN

Für die französischen Supermärkte ist der Fastenmonat zum kommerziellen Fest geworden

[zum Artikel](#) ■

GEDENKEN AN OPFER DES SCHULMASSAKERS

[zum Artikel](#) ■

CHINAS ERSTER SPAZIERGÄNGER IM ALL

Ressorts

- > Titelseite
- > Politik
- > Sonderseite
- > Lokal_B1
- > Lokal
- > Sport
- > Markt
- > Kultur
- > Magazin
- > Welt
- > Menschen

- > Todesanzeige
- > Danksagung
- > Jahresgedenken
- > Wohn
- > Leserbrief
- > Motor
- > Gesund
- > Immobilien

- > Karriere
- > Reise
- > Gesund
- > Jugendseite
- > Wissen

VN-Heimat

- > Bludenz
- > Bregenz
- > Dornbirn
- > Feldkirch

VN-Service

- > Abo Bestellung
- > eVN-Abo-Bestellung

Um die vollen Texte der Web-VN lesen zu können, müssen Sie sich einloggen:

Benutzername

Passwort

Anmelden

- > Passwort vergessen?
- > Hilfe zu Anmeldung

Einsteins Teleskop renoviert

Jerusalem (VN) Das frisch renovierte Teleskop des legendären Physikers Albert Einstein ist künftig in der Hebräischen Universität in Jerusalem zu besichtigen. Einstein hatte das zwei Meter lange Teleskop 1954 von seinem Freund Zvi Gizeri, der es wahrscheinlich selbst gebaut hat, geschenkt bekommen.

Kohlendioxid: Ausstoß steigt

Sydney. Trotz aller Klimaschutzbemühungen ist der Ausstoß des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂) seit dem Jahr 2000 vier Mal schneller gestiegen als im Jahrzehnt davor. Gleichzeitig sinkt die Effizienz der Natur bei der Kohlenstoff-Aufnahme - zum Beispiel in Wäldern und Ozeanen, berichtet das "Global Carbon Project" des australischen Forschungsinstituts CSIRO.

München. Mit neuesten biomedizinischen Technologien soll die Diabetesforschung in Deutschland massiv vorangetrieben werden. Besonders alarmierend sei, dass die Zahl der erkrankten Kinder und Jugendlichen immer mehr zunehme.

Schutzschicht schrumpft

Paris (VN) Der Sonnenwind hat den niedrigsten Wert seit Beginn der wissenschaftlichen Auswertung in den 1960er-Jahren erreicht. Das könnte den natürlichen Schutz vor der Weltraumstrahlung verringern, berichtet die Europäische Raumfahrtagentur ESA. Die Abnahme des Sonnenwinds wurde von der Weltraumsonde "Ulysses" gemessen, die gemeinsam von der ESA und ihrem US-Partner NASA betrieben wird.

Mit dem Sonnenwind schrumpft die Helio-sphäre, der mehrere Milliarden Kilometer dicke "Schutzgürtel" des Sonnensystems, der wie ein Schirm gegen die kosmischen Strahlungen wirkt. Dadurch könnte mehr Strahlung ins Sonnensystem eindringen. Bisher seien jedoch keine Auswirkungen der

NACHRICHTEN

- » Politik
- » Wirtschaft
- » Panorama
- » Kultur
- » Sport
- » Leben
- » Tech & Science
- Internet
- Hightech
- Science
- » Bildung
- » Gesundheit
- » Rechtspanorama
- » Spectrum
- » Schaufenster
- » Meinung
- » Karriere

SERVICE

- » News-Dienste
- » Meine Presse
- » Textversion
- » Newsletter
- » Börsenkurse
- » Archiv

FREIZEIT

- » TV-Programm
- » Kino-Programm
- » Veranstaltungen
- » Lokalführer
- » Vorteilszone
- » Musikladen
- » Partnersuche

» Startseite » Tech&Science » Science

Klima: Meere umrühren, Städte weißeln?

26.09.2008 | 18:35 | JÜRGEN LANGENBACH (Die Presse)

Die CO₂-Ausstöße steigen immer rascher. Der Umbau der Erde – „Geo-Engineering“ – soll abhelfen.

AAA



Das Eis der Arktis ist ein großer Nachteil, auch die dauernd gefrorenen Böden (Permafrost) sind es. Wenn wir unseren Planeten verbessern und lebensfreundlicher machen

wollen, müssen wir das Klima verändern.“ Das formulierten 1960 die Sowjet-Forscher Rosin und Flit – unter dem Titel „Mensch gegen Klima“ –, sie wiesen auch den Weg: Man müsse die Erde mit einem Ring aus weißen Partikeln umgeben – „ähnlich wie der Ring des Saturn“ –, schon hätte man zwölf Prozent mehr Sonneneinstrahlung, was vor allem den Norden „merklich erwärmen würde“.

SCHÖN, DASS PLÖTZLICH ALLE
ETWAS GEGEN DIE TEUERUNG
UNTERNEHMEN WOLLEN.

AUS DEM ARCHIV:

CO₂-Ausstoß steigt schneller als befürchtet
(26.09.2008)

Schwarze Pumpe für grüne Umwelt
(23.09.2008)

Umwelt: Schadstoffe unter die Erde
(31.08.2008)

Kein Meerdüngen zum Klimaschutz
(19.06.2008)

Initiative "Fuhrpark der Zukunft"
(17.06.2008)

UNENDLICHE WEITEN

Mars Schlucht: ESA-Bilder vom Roten Planeten

Meteoriten: Die größten Kollisionen mit der Erde

Mars- Expedition: Die Phoenix ist gelandet

Space- Superstars: Rekord- Gebilde im All

ARCHÄOLOGIE

Ur-Christen: Die älteste Kirche der Welt

Verschollen: Forscher entdecken vergessene Pyramide

Archäologie: Grotte von



Pressemitteilung veröffentlichen

Registrieren

Kategorien

Nachrichten abonnieren

PR inside weiterempfehlen

PR-Tipps

Sport

Reporter 7

News Envoy

HelloArticle

Mit unserem RSS-Feed sind
Sie immer auf dem neusten
Stand

RSS

[Mehr Informationen](#)

Politik

**Horrorszenario des Weltklimarats droht noch übertroffen zu werden -
Studie des Global Carbon Project veröffentlicht Von Tobias Schmidt**

CO2-Ausstoß nimmt trotz Klima-Warnungen rasant zu Erste Zusammenfassung

© AP

(PR-inside.com 26.09.2008 13:38:04) Paris/Washington (AP) Im Kampf gegen den Klimawandel steht Europa fast alleine da - und auf verlorenem Posten: Der Angst vor der Erderwärmung zum Trotz sind die CO2-Emissionen in den vergangenen Jahren rasant angestiegen und auf ein neues Rekordniveau geklettert. Seit 2000 ist der Treibhausgas-Ausstoß vier Mal schneller angewachsen als im Jahrzehnt zuvor. Zugleich wurden und werden die natürlichen CO2-Speicher geschwächt. Als größter Klimasünder hat Chinadie USA überholt. Wissenschaftler des Global Carbon Project (GCP), die am Freitag in Paris und Washington ihren Bericht vorstellten, schlagen Alarm. Die vor anderthalb Jahren vom Weltklimarat als Horrorszenario vorgestellte Prognose droht noch übertroffen zu werden, sagen sie. Der IPCC hatte einen Temperaturanstieg bis 2100 um bis zu 6,3 Grad vorhergesagt, sollte der CO2-Ausstoß nicht eingedämmt werden. Zwtl: Schrilles Alarmsignal vor Kyoto-Folgekonferenz «Die Kohlendioxidemissionen aus der Nutzung von fossilen Brennstoffen und Landumnutzung haben 2007 fast die Schwelle von 10 Milliarden Tonnen erreicht», sagte GCP-Direktor Pep Canadell. «Angesichts der Bemühungen zum Klimaschutz ist das höchst überraschend und besorgniserregend.» Selbst die Abkühlung der Wirtschaft hat keine dämpfende Wirkung: Allein von 2006 bis 2007 schnellte der Ausstoß um drei Prozent in die Höhe. Der Anteil von Kohlendioxid in der Atmosphäre hat 383 Teile pro Million erreicht: der höchste Wert seit mehreren Millionen Jahren. Ein schrilleres Alarmsignal vor der Kyoto-Folgekonferenz im kommenden Jahr in Kopenhagen, auf der die USA und die Schwellenländer für verbindliche Reduktionsziele gewonnen werden müssen, kann es nicht geben. Denn fast ausschließlich in europäischen Staaten konnte der Ausstoß 2007 gedrosselt werden. In Dänemark ging er um acht

Ausdrucken

Per e-Mail
empfehlen

Anlagestrategie Oktober

Warum Anleger aus Dummheit ihr Vermögen verlieren

Investor-verlag.de/Crash_2008

Rechtsanwälte Graz

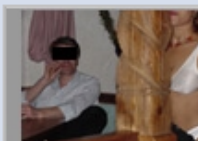
Rechtsanwälte Siegl Choc und Axmann Ihre Partner in Rechtsfragen
www.anwalt-graz.info

Steuerberater Wünsche

Existenzgründungs- & Steuerberatung in Dresden
www.lkl-steuerberatung.de

Google-Anzeigen

BusinessWire
A Berkshire Hathaway Company



**Botschaft an
Menschenhändler
TV-DER GLÜCKEL**

StayFriends™



**Schulfreunde
wiederfinden:**

Abschlussjahr

Austria

Belgium

DE TIJD

16:22 Zwarte maandag op Euronext Brussel...
 15:10 BAV InBev keurt overname AB goed
 14:50 Citigroup koopt bankactiviteiten ...

Bel-20	▼ -6,98%	€Stoxx50	▼ -3,41%
Dow Jones	▼ -2,44%	Nasdaq	▼ -3,59%
Gold	▲ 2,30%	EUR/USD	▼ 1,4438



Home Nieuws Mijn portefeuille Koersen Ondernemen Zoeken

Ondernemingen Economie & Financien Binnenland Buitenland De Wijde Wereld Realtime Telex

Zoeken naar Artikels Bron Alle Zoekterm OK

Chemie-Farma Consumptie Diensten Energie Financiën Industrie Media & Telecom Technologie

CO2-uitstoot stijgt veel sneller dan verwacht

De uitstoot van het broeikasgas CO2 is sinds 2000 viermaal sneller gestegen dan tien jaar eerder. Dat meldt het Global Carbon Project, een internationaal samenwerkingsverband dat in 2001 werd opgericht.

De wereldwijde uitstoot steeg van 2000 tot 2007 sneller dan het in het worst case scenario dat voorzien was voor de opwarming van de aarde. Uit het rapport blijkt ook dat de opnamecapaciteit van de natuur voor koolstof gelijktijdig afneemt.

"Deze nieuwe koolstofbalans toont dat de versnelling van de CO2-uitstoot en de opslag ervan in de atmosfeer weergaloos en hoogst verrassend zijn, ondanks een decennium met intensieve internationale inspanningen", aldus de voorzitter van het Global Carbon Projects, Josep Canadell. (TIP)

Reageer Mail Share / Save

08:20 - 26/09/2008 Copyright © Belga



Zwarte maandag op Euronext Brussel

UPDATE 16:22 MARKTEN De Europese bank aandelen zijn alle steun kwijt, nadat de voorbije 24 uur een golf van nationalisering door de sector raasde. De Bel20 ploft bijna 7 ...



Dexia-top vergadert na grootste koersval ooit

BELGA NIEUWSTEX



16:07 Citigroup neemt bankactiviteiten Wacho...
 15:56 OVSE bestempelt verkiezingen Wit-Rusla...
 15:37 Alle vakbonden Alitalia akkoord met ov...
 15:33 Wijmeersch houdt vol dat Roelandt hem ...
 15:12 "Overheid moet zich burgerlijke partij...
 15:07 "Beleggers betalen gelag" in dossier F...
 14:40 Nederlandse overheid leent 4 miljard v...
 14:33 Ook maandag staakt stadspersoneel in A...
 13:39 Vijf schilderijen van Frans Hals ontde...
 13:16 Ontvoerde woestijntoeristen Egypte wee...
 13:12 38 jobs op de helling bij Pioneer Euro...
 12:33 Inflatie neemt licht toe in september

MEEST GELEZEN ARTIKELS

- Overheden pompen 11,2 miljard euro in Fortis 258114
- Dexia-top vergadert na grootste koersval ooit 120068
- Zwarte maandag op Euronext Brussel 85629
- Onbegrip, maar geen onrust bij personeel 40265
- Notering Fortis wordt niet geschorst 25478

» Abonneer nu

» Lees de krant

» Archief

» Privilege Class

» Tel mee

» netto » sabato

Beleggingsfondsen

Bedrijfsberichten



25/09 CO₂ uitstoot wereldwijd veel hoger dan gedacht



Uit cijfers van het Global Carbon Project (GCP) blijkt dat uitstoot van kooldioxide nog veel hoger is dan waarmee de ergste scenario's rekening hielden. Volgens de onderzoekers zijn de nieuwe statistieken erg onrustwekkend.

In vergelijking met het vorige decennium ligt de CO₂-uitstoot sinds 2000 maar liefst vier maal hoger. Allerhande maatregelen als het internationale Kyoto-protocol schijnen dus (te) weinig effect te genereren.

Grote boosdoeners zijn de snelle groei van de industrielanden, het inefficiënte gebruik van energie, ontbossing en de verminderde opnamecapaciteit van natuurlijke bergsystemen zoals plantengroei en het oceaanwater.

[printversie](#) [E-mail naar een kennis](#)

[BOOKMARK](#)

StartForex te invita

Hasta 50% bonos para cuentas mini.
Negocie forex 24/7. Sin comisiones

Besproei uw tuin bewust

Tips voor een goede omgang met het milieu. Kijk op [Groener.nl](#)

Ads door Google

[Lees alle reacties.](#)

[Reageer zelf.](#)

[U vindt een reactie kwetsend.](#)

Aantal reacties : 0

Andere Wetenschap artikels

29/09 Volg de tocht van de 'Jules Verne'-cargo

DISCUSSIEER MEE

- Hebt u nog vertrouwen in Fortis en Dexia?
- Gaat u nog naar de markt?
- Alles over het dossier Forcom



Win elke dag



een dvd-speler

GAZET VAN ANTWERPEN

[andere acties >](#)

NOW
OR
NEVER

€ 70
korting p.p.

Sri Lanka &
Malediven

15 daagse reis
incl. vlucht

UNIGLOBE
Travel

Bulgaria



[Устойчивото развитие е във фокуса на Европейската седмица на регионите и градовете](#)



[Назначаването на българи към ЕК върви добре, смята комисията](#)

Вижте:

[Най-четените](#)

[Най-коментираните](#)

[Всичко от днес](#) (24)

[Всичко от вчера](#) (24)

Дневник

Европа

Пазари

News

Снимки

BizKit

Морски

Книги

BalREc

ЕкоБизнес

Блогосфера

БЪЛГАРИЯ - ЕС

ЕВРОПЕЙСКИ СЪЮЗ

КОМЕНТАРИ/АНАЛИЗИ

ЕВРОПЕЙСКИ ПАРЛАМЕНТ

ЕВРОФИНАНСИРАНЕ

ЛИСАБОНСКИ ДОГОВОР

РАБОТА В ЕС

СТАЖ И ОБУЧЕНИЕ

ПЪТУВАНЕ В ЕВРОПА

КУЛТУРА

ОБЩЕСТВО

ЗЕМЕДЕЛИЕ

ТЕХНОЛОГИИ

АДМИНИСТРАЦИЯ

БИЗНЕС

ОБРАЗОВАНИЕ

ЕВРОКОНСУЛТАНТ +

ЛЮБОПИТНО +

ЗЕЛЕН ФОКУС +

МЕДИЙНИ ПАРТНЬОРИ

[Начало](#) ▶ [Зелен фокус](#) ▶ **Вредните емисии се увеличават въпреки усилията, показва доклад**

Вредните емисии се увеличават въпреки усилията, показва доклад

от Дневник [284 прочитания]
30 септември, 16:43

Увеличаване

Смаляване

Печат

Изпращане



[Reuters]

Реклама

[Още по темата](#) ▶

radar.bg
НОВОСТИ

Инфо кутия

▶ [Брюксел се подготвя за ключов вот за](#)

[HOME](#) [NEWS](#) [TRAVEL](#) [ART & STYLE](#) [COMPENDIUM](#) [SC BLOG](#)[Physics](#) [Chemistry](#) [Geology and palaeontology](#) [Biology](#) [Environment](#) [Astronomy](#) [Health](#) [Technology](#) [— In pictures](#) [— InMotion](#)

The Nobel in medicine is going to Harald zur Hausen, Françoise Barre-Sinoussi and Luc Montagnier

Where am I? > [Home](#) > [News](#) > [Environment](#)

CO2 emissions still booming

Science Centric | 6 October 2008 06:26 GMT —

Scorcher - Dirty Politics

Blows the whistle on the politics of global warming in Australia.

www.newint.com.au/shop

Environment Resource page

News, resources & key information on environmental compliance

www.cch.com.au/environment

Trade Carbon in Australia

The 1st Emissions Trading Exchange in Australia. Trade now on the ACX!

www.ClimateExchange.com.au

Emissions Trading Forum

Australia's prime emissions trading information service

www.aetf.net.au

Ads by Google

Scientists announced the annual update on the global carbon figures. They report that CO2 emissions from burning fossil fuels and cement manufacturing continue to increase rapidly despite international agreements to limit emissions of greenhouse gases.

The latest estimates of annual CO2 emissions indicate also that the pattern of emissions has changed markedly since the drafting of the United Nations Framework Convention on Climate Change in 1992, and that more than half of global emissions are now from the so-called 'developing countries.' Forests and oceans - the Earth's natural sinks - absorbed 54% of the CO2 emissions since 2000, down by 3% compared to 1959-2000.

Professor Corinne Le Quere from British Antarctic Survey and the University



DON'T MISS —



[Similarity of urban flora](#) — [29 Sep] — More plant species grow in German towns and cities than in the countryside, but those in towns and cities are more closely ...



[New research could help cars kick the fossil fuel habit](#) — [16 Sep] — Researchers at the

Tags

[climate](#), [emissions](#), [greenhouse](#)

LATEST

MOST E-MAILED

ARCHIVE

- A tiny asteroid will burn up in Earth's atmosphere tonight
- New diagnostic test for rare leukaemia appears to give faster results
- Oral vitamin D may help prevent some skin infections
- Scientists use chemometric method to determine age of skeletal remains
- Future looks bleak for one of world's smallest seal species
- CERN openlab boosts the performance of LHC computing
- Microwaves can extract water from Moon, Mars
- IBEX spacecraft ready to explore outer solar system
- Portable high-resolution imaging system will help disaster response
- New Madagascar project to measure carbon savings from forest conservation
- Lichens function as indicators of nitrogen pollution in forests
- Research finds genetic variant plays role in cleft lip

[More recent stories...](#)

Czech Republic

TÝDEN.cz

Pondělí 29. 9. 2008, svátek má Michal

**SMS ZPRÁVY
PŘÍMO
DO MOBILU**[objednejte si zde ➔](#)**HYMNA
V NOVÉ
ÚPRAVĚ**[slyšte zde ➔](#)**PODZIM 1938** podle
Ivana Motýla[čtete zde ➔](#)**NEZNÁMÝ
SANTINI
VE ŽDÁRU**[čtete zde ➔](#)**Předplatte
si časopis
TÝDEN**VIDEO
CENTRUMFOTO
GALERIEGALERIE
3D OSTRÝCHPC
TUNINGDNES
19°CZÍTRA
19°C Hledat[Hlavní strana](#) | [Domáci](#) | [Sport](#) | [Zahraničí](#) | [Byznys](#) | [Kultura](#) | [Lidé](#) | [Média](#) | [Auta](#) | [Cestování](#) | [Apetit](#) | [Věda a technika](#) | [Bydlení](#) | [Názory](#) |[Technologie](#) | [Věda](#)

reklama

**Informace
ZDARMA přímo
do Vašeho mobilu**

Chat s osobností



Juroi Danica

[Hlavní strana](#) > [Věda a technika](#) > [Věda](#)

Růst emisí oxidu uhličitého se nezpomaluje. Naopak

Autor: [- von -](#)25.09. 17:52 [Původní zpráva](#)

Navzdory Kjótskému protokolu a dalším snahám omezit emise oxidu uhličitého se koncentrace tohoto plynu v atmosféře stále zvyšuje. V posledních osmi letech rostla přibližně čtyřikrát rychleji než v předchozím desetiletí. Vyplyvá to z dnes zveřejněné zprávy mezinárodního odborného panelu Global Carbon Project (GCP).



Další informace doplnili odborníci z americké Národní laboratoře v Oak Ridge. Podle nich stoupl roční objem emisí CO₂ ze spalování fosilních paliv a výroby cementu mezi lety 1992 a 2007 o 38 %.

Růst emisí v letech 2000 až 2007 byl podle údajů GCP dokonce vyšší než

reklama



NEJČTENĚJŠÍ

24 hodin 3 dny 7 dnů

Kosmická loď Jules Verne spadne do Pacifiku

29.09. 07:00 ➔

Čitelný text? Klidně drobná písmena, ale velké mezery

28.09. 09:00 ➔

Pomůže v boji proti roztocům "vůně smrti"?

29.09. 11:29 ➔

Reklama:



FNR: Podle vědců se v roce 2007 zvýšily světové emise CO2 o tři procenta



2. října 2008 10:07

PRAHA/WASHINGTON (Ecomonitor) - Američtí vědci minulý týden oznámili, že podle jejich odhadů vzrostly celosvětové emise oxidu uhličitého o tři procenta za poslední rok. To znamená, že svět vypouští více emisí, než předpovídaly nejhorší scénáře Mezivládního panelu pro změnu klimatu (IPCC), napsala agentura AP.



Podle amerických vědců rostly emise nejvíce v Číně, Indii a dalších rozvojových zemích. Dosáhly rekordního objemu 9,34 miliardy tun oxidu uhličitého

Foto: Hans Wendel/Blacksmith Institute

Nový odhad světové produkce skleníkových plynů provedla Národní laboratoř Oak Ridge (ORNL), která spadá pod americké ministerstvo energetiky. Data, na jejichž základě ORNL produkci počítá, pocházejí z různých zdrojů - od OSN, BP a U.S. Geological Survey.

Podle amerických odborníků z ministerstva energetiky to znamená, že pokud bude trend pokračovat, poroste teplota a zvýší se hladina světových oceánů na úroveň nejvyšších odhadů. Největší objem produkovaných emisí připadá na Čínu, pak následují Spojené státy americké. Ty vedou světový žebříček v množství emisí CO2 na hlavu. Zatímco země Evropské unie a Austrálie v roce 2007 produkci emisí mírně snížily, v USA za poslední rok emise vzrostly, píše agentura AP.

Nejvíce rostly emise v Číně, Indii a dalších rozvojových zemích, které dosáhly rekordního objemu 9,34 miliardy tun oxidu uhličitého. Podle údajů amerických, britských a australských vědců přispívá Čína k celosvětovému množství emisí skleníkových plynů více než polovinou. V roce 2007 vypustila dvě miliardy tun CO2, což je o 7,5 procenta více než předchozí rok. Přitom v roce 2006 se Čína stala světovou jedničkou v produkci emisí, když nahradila dosavadního největšího znečišťovatele - Spojené státy americké. V samotných USA v roce 2007 vzrostly emise o téměř dvě procenta, zatímco předchozí rok klesaly.

Gregg Marland, jeden z autorů nového odhadu ORNL, je prý výsledky překvapen, protože předpokládal, že světové emise kvůli ekonomickému propadu klesnou. "Pokud tedy chceme pro snižování emisí něco dělat, musí to být něco jiného, než co jsme dělali dosud," řekl agentuře AP. Podle Marlanda rostou emise v rozvojových zemích, protože se do nich přesouvá stále více výroby. "Stěhujeme výrobu do zámoří, a tak zároveň přesouváme i emise," řekl AP Marland. "Čína vyrábí průmyslová hnojiva, cement a ocel, to všechno je velmi energeticky náročné," dodal.

Rozvojové země, mezi něž Čína a Indie patří, nejsou Kjótským protokolem nuceny ke snižování emisí skleníkových plynů. V současnosti jsou zodpovědné za 53 % produkce CO2. Podle Marlanda ukazují nové analýzy starších dat, že v množství emisí rozvojové země překonaly ty průmyslové již v roce 2005. Podle něj Indie nahradí Rusko na třetím místě žebříčku světových znečišťovatelů. Rychle se zvyšuje i objem emisí produkovaných Indonésií. Pokles se ale

podle amerických vědců koná jen v několika málo zemích. Dánské emise klesly o osm procent, ve Velké Británii a v Německu o tři procenta a ve Francii a Austrálii o dvě procenta.

Podle Bena Santera, odborníka na změny klimatu z Národní laboratoře Lawrence Livermore, je růst celosvětových emisí za hranicí nejhorších odhadů Mezivládního panelu pro změnu

Hledání na Ekolistu:

hledaný text

Hledej

na ☒ Ekolist.cz ☐ internetu

Tematický archiv zpráv

Kam na Ekolistu

- [TITULNÍ STRÁNKA](#)
- [ZPRAVODAJSTVÍ](#)
- [KALENDAŘ AKCÍ](#)
- [EKOLOGICKÁ LEGISLATIVA](#)
- [EVROPSKÁ UNIE A ŽIVOTNÍ PROSTŘEDÍ](#)
- [KLIMATICKÉ ZMĚNY](#)
- [POLITICI A ŽIVOTNÍ PROSTŘEDÍ](#)
- [ZELENÁ DOMÁCNOST](#)
- [ZELENÝ KNIHOMOL](#)
- [FÓRUM EKOLISTU](#)
- [SUMMIT ZEMĚ 2002](#)
- [TIŠTĚNÝ EKOLIST](#)

Reklama

[Internetové knihkupectví Kosmas](#)

[Internetový obchod Pro zdraví](#)

[Internetový obchod Nářadí a zahrada](#)

[Další zprávy](#)

Denmark

DR Nyheder / Udland



Du er her: dr.dk > Nyheder > Udland

Nyhedsforside

Alle nyheder

Indland

Udland >

Kriminalitet

Penge

Politik

Kultur

Vejret

Update

Sporten

Regioner

Debat

Temaer

Lyd og video

Billedserier

Infografik

Quiz og test

Tv-programmer

Radioprogrammer

Kriseinfo

Service

Kontakt

Ris og ros



© Stock exchange



Voldsom vækst i CO2-udslip

29. sep. 2008 00:11 Udland

En stor vækst af udslippet af drivhusgassen CO2 fra Indien og Kina har bidraget til en udvikling, der overgår de værste scenarier fra FN's klimapanel, skriver Berlingske Tidende.

Det viser en opgørelse fra forskere i konsortiet Global Carbon Project.

Ifølge konsortiet er væksten i atmosfærens indhold i 2007 steget betydeligt i forhold til både 2006 og hele perioden fra 2000 til 2007.

Og udslippet af CO2 fra menneskelige aktiviteter som kraftværker, industri og skovrydning er de seneste syv år steget fire gange hurtigere end det foregående årti.

- Rapporten viser desværre, at udledning af CO2 foregår langt hurtigere, end forskerne forudså for få år siden, siger klimaminister Connie Hedegaard.

- Men selv om opgaven er svær, må og skal alle verdens lande gå sammen om en ny, global klimaaftale, siger hun til avisen.

Skrevet af: Carsten Thomsen

TV- og radio

DR Update - [Oversigt](#) / [Live](#)TV AVISEN - [Seneste](#) / [Alle](#)Deadline - [Seneste](#) / [Alle](#)Live tv - [DR1](#) / [DR2](#)Radioavisen - [Seneste](#) / [Alle](#)P3 Nyheder - [Seneste](#) / [Alle](#)

Seneste nyheder / udland

- » Bilbombe eksploderet i Malmø (15:59)
- » Europæiske lande dumper valg i Hviderusland (14:21)
- » EU-topmøde om finanskrisen (14:02)
- » Mary besøger hiv-børn i Uganda (13:55)
- » Egypten-gidsler endelig frigivet (12:11)
- » Politisk jordskred i Bayern (11:35)

Mest læste - 24 timer

- » 14-årig pige fundet i god behold 28. sep. 2008 21:06
- » 18-årig: Holocaust er løgn 29. sep. 2008 11:23
- » Tre banker køber Roskilde Bank 29. sep. 2008 13:48
- » Kortere dagpenge og senere efterløn 29. sep. 2008 12:03
- » Mistænkelige stoffer i Panodil Junior 29. sep. 2008 09:11



dr.dk/debat


 Sechste Tage volles Programm:
 Das war die photokina 2008

News

Köln

Region

Ratgeber

WEB KSTA

YAHOO!SUCHE

 Politik | Wirtschaft | Vermischtes | Sport | Kultur | **Debatte** | Auto | Reise | Campus

Stadtmenschen Forum

DEBATTE

KSTA.DE » DEBATTE

KLIMAPOLITIK

— Schriftgröße +

Klimastudie kommt zur rechten Zeit

Von Peter Seidel, 26.09.08, 21:58h

Die Kohlendioxid-Emissionen wachsen schneller als der Weltklimarat sich das in seinen schlimmsten Befürchtungen gedacht hat. Eine Einigung auf ehrgeizige Einsparziele beim Ausstoß von Treibgas ist überfällig.

Dieser Satz sollte allen Bremsern und Bedenkenträgern gegen eine effektive Klimaschutzpolitik in den Ohren klingeln: Die vom Menschen verursachten Kohlendioxid-Emissionen „wachsen seit dem Jahr 2000 viermal schneller als im vorangegangenen Jahrzehnt und übertreffen damit das »worst case«-Szenario des Weltklimarates IPCC für den CO-Ausstoß“, Zu lesen ist diese Aussage in der Studie „Carbon Budget 2007“ des „Global Carbon Project“. Die Untersuchung auf Basis von Daten der Vereinten Nationen und des Erdölkonzerns BP zeigt auch: Die Fähigkeit der Atmosphäre und der Ozeane, Kohlendioxid aufzunehmen, wird schwächer. Mit der Folge, dass die CO-Konzentration in der Atmosphäre immer schneller steigt und die Temperaturen von Wasser und Luft ebenfalls immer weiter zunehmen. Erstmals stoßen die Entwicklungs- und Schwellenländer – allen voran China und Indien – mehr Kohlendioxid aus als die Industrienationen der Erde. China hat die USA als größter Einzelemittent von CO im Jahr 2007 abgelöst.

Das alles geschieht trotz des Kyoto-Protokolls, mit dessen Regelwerk erstmals weltweit gemeinsame Anstrengungen zum Schutz des Klimas unternommen werden. Es geschieht, obwohl einzelne Staaten durchaus beachtliche Erfolge bei der Verminderung ihres Treibhausgas-Ausstoßes erzielen.

Das also reicht nicht. Die Weltgemeinschaft insgesamt und jeder Staat für

FOTOLINES


 Karikaturen: Ironisch,
 bissig, satirisch


Die Bilder des Tages

mehr Fotolines

LINKTIPP

Mehr Karikaturen von Berndt Skott

Anzeige

Ich flieg' auf Oberösterreich

MEDIENHAUS
DER NEUE TAG

ksta.de
Kölner Stadt-Anzeiger

KOLUMNE

Voldsom vækst i CO 2-udslippet

Især vækstøkonomier som Indien og Kina bidrager til, at udledningen af drivhusgassen CO2 stiger endnu mere end tidligere. Klimaministeren er bekymret.

Trods årtiers internationale kamp for at få bugt med den menneskeskabte globale opvarmning stiger koncentrationen af drivhusgassen CO2 endnu mere end tidligere.

En stor vækst af udslippet af CO2 fra vækstøkonomier som Indien og Kina har bidraget til en udvikling, der overgår de værste scenarier fra FN's klimapanel, IPCC. Det skriver Berlingske Tidende.

Budskabet om det stærkt stigende udslip af CO2 kommer fra en opgørelse, som forskerne i konsortiet Global Carbon Project har foretaget.

Ifølge konsortiet er væksten i atmosfærens indhold i 2007 steget betydeligt i forhold til både 2006 og hele perioden fra 2000 til 2007.

Klimaminister Connie Hedegaard (K) skal som vært for næste års klimatopmøde yde et særligt bidrag til at få en international aftale på plads. Ministeren giver udtryk for, at hun er bekymret for udviklingen.

/ritzau/

Tip en ven Print artikel



I hvilket omfang vil du anbefale denne artikel til andre brugere:

28. september 2008 23:43

Visninger: 56

Kommentarer: 0

Brugeranbefaling: -

Antal billeder: 0

[NORDJYSKE Login](#)[Kundeservice](#)[Nyhedsbrev](#)

Klik her for at logge på

Glemt adgangskode



Opret NORDJYSKE Login

Bliv borgerjournalist - klik her

E-avisen

> **Køb adgang**

> **Kampagnetilbud 30 for 30**
Få NORDJYSKE Stiftstidende i
din postkasse i 30 dage for 30
kroner



bwin

AaB - Manchester United

1 10,00 X 4,50 2 1,28

Bayern München - Olympique Lyon

1 1,85 X 3,30 2 3,85

FC Zenit St. Petersburg - Real Madrid

1 2,80 X 3,35 2 2,25

Arsenal - FC Porto

1 1,45 X 3,85 2 6,50

Villarreal - Celtic

1 1,40 X 4,00 2 7,25

Forside

Nyheder

Sport

Fodbold

Ekstra Bladet Cup

flash!

112

ekstrabladet.tv

nationen!

nationen.tv

nationen! blog

kup!

musik

Biler

Ferie

epn.dk

Jobmarked

Verden på vrangen

Gallerier

Sex & samliv

Spørg Joan Ørting

Side 9 pigen

Massage & Escort

Poker

Spil

Konkurrencer

Tilbud

Vejret



Voldsom vækst i CO 2-udslippet

Især vækstøkonomier som Indien og Kina bidrager til, at udledningen af drivhusgassen CO2 stiger endnu mere end tidligere. Klimaministeren er bekymret.

Ritzau - 23:43 - 28. sep. 2008

Trods årtiers internationale kamp for at få bugt med den menneskeskabte globale opvarmning stiger koncentrationen af drivhusgassen CO2 endnu mere end tidligere.

En stor vækst af udslippet af CO2 fra vækstøkonomier som Indien og Kina har bidraget til en udvikling, der overgår de værste scenarier fra FN's klimapanel, IPCC. Det skriver Berlingske Tidende.

Budskabet om det stærkt stigende udslip af CO2 kommer fra en opgørelse, som forskerne i konsortiet Global Carbon Project har foretaget.

Ifølge konsortiet er væksten i atmosfærens indhold i 2007 steget betydeligt i forhold til både 2006 og hele perioden fra 2000 til 2007.

Klimaminister Connie Hedegaard (K) skal som vært for næste års klimatopmøde yde et særligt bidrag til at få en international aftale på plads. Ministeren giver udtryk for, at hun er bekymret for udviklingen.

Der er endnu ikke skrevet kommentarer til denne artikel.
[Klik her for at skrive en kommentar!](#)

SENESTE NYT

- 06:15 > [Send en SMS og så er der betalt](#)
- 05:50 > [Locklear i drukskandale](#)
- 05:35 > [Bush fik sin krisepakke](#)
- 00:30 > [Peter Lundin hemmeligt gift](#)
- 00:14 > [Armbøjningsvinder: Her er 120 til](#)
- 22:47 > [Nye påsatte brande i Ishøj](#)

MEST LÆSTE ARTIKLER

1. [Peter Lundin hemmeligt gift](#)
2. [Locklear i drukskandale](#)



Hey, hvad er nummeret til 3x34?

Print Send

Søg på ekstrabladet.dk

☒ Artikler ☒ TV

Indtast søgeord

SØG

Ritzau

• [Danmark dropper forfulgte forfattere](#)
29-09-08 04:59

• **Voldsom vækst i CO 2-udslippet**
28-09-08 23:43

NYHEDERNE

Annonce

Nå mere med
mobilt bredbånd fra TDC

Abonnement 299 kr/md. Minimumspris 6 mdr. 1.994 kr.

SENESTE NYT

USA: George Bush sendte i dag en indtrængende bøn til Kongressen

DOWNLOAD NYHEDSAGENT

Forside

- » Nyhedsliste
- » Nyhederne fra tv
- » Baggrund
- » 1234.tv2.dk
- » krimi.tv2.dk
- » politik.tv2.dk
- » Sundhed
- » Valg i USA
- » kongelig.tv2.dk
- » Bagsiden
- » Billedgallerier

Sektioner

- » TV 2 NEWS
- » Vejret
- » Station 2
- » IT-nyheder
- » Regionerne
- » På mobilen
- » Gode ideer

Søg i arkivet

Voldsom vækst i udslip af CO2

28-09-08: 22:07 | af: sosp



Den danske klimaminister er bekymret for udviklingen
Foto: Altinget.dk/Rasmus Nielsen

Trods årtiers international kamp for at få bugt med den menneskeskabte globale opvarmning, stiger koncentrationen af drivhusgassen CO2 endnu mere end tidligere.

En stor vækst i udslippet af CO2 fra eksplosive vækstøkonomier som Indien og Kina har bidraget til en udvikling, der overgår de værste scenarier fra FNs klimapanel, IPCC, skriver Berlingske Tidende.



Tophistorier

Otte år for mishandling på
MorsÅrhusiansk storinvestor
konkursPolitiet søger
blomstersælger

Seneste nyheder

Akutsygehus placeres i Aabenraa

Madeleine udnyttet i X-Box-spil

Farligt at lade Lundin gifte sig

ECB til undsætning med 895 mia.
krMary fik kram af HIV-smittede
børnCitigroup overtager kriseramt
bank

Ishøj vil smide kriminelle unge ud

Otte år for mishandling på Mors

Århusiansk storinvestor konkurs

Fængslet for knivstik på Nørrebro

» Se flere...

Mest læste

Peter Lundin hemmeligt gift

Endnu to danske banker giver op

Se også



Op og nedture

Vild med dans er en
følelsesmæssig rutsje-
bane

Læs mere her



Dagbog

Julie i 7.a har kun 1
rigtigt svar i matema-
tik...

Læs mere her

Stillingsannoncer

Afdelingsleder til
produktionsanalyse
og planlægningDONG Energy Power
A/S

[Print artiklen](#)

[Tip en ven](#)

Indien snart tredjestørste CO2-udleder

26. september 2008 15:58 Af [RITZAU](#)

Sidst på året vil Indien overhale Rusland på listen over verdens store CO2-forurenere.

Indien er godt på vej til at blive verdens tredjestørste udleder af drivhusgasser, målt i absolutte tal.

Det skriver avisen The Times of India med henvisning til USA's energiministerium, som med nye beregninger når frem til, at Indien ved årets udgang overhaler Rusland som nummer tre på listen over de største CO2-udledere.

I 1992 var rækkefølgen: USA var nummer ét, efterfulgt af Kina, Rusland, Japan og Indien. Siden er det globale CO2-udslip fra fossile brændsler og cementproduktion vokset fra 6,1 mia. ton til 8,5 mia. ton i 2007, og fordelingen mellem verdens store lande har ændret sig, oplyser Gregg Marland fra miljødivisionen ved energiministeriets analysecenter.

Deltag i debatten

- De nyeste vurderinger tyder på, at Indien overhalede Japan i 2002, Kina blev den største udleder i 2006, og Indien står til at overhale Rusland som tredjestørste udleder, formentlig i år, siger Gregg Marland.

Lotto Service
Så er du altid med og din kvittering er i sikkerhed



Klik her

Tænk hvis du vandt **LOTTO**

SPAR OP TIL 60%

På møbler, brugskunst og ting fra udstilling og lager

TRIMLINGSVEJ 35 • 4100 BIRKERød • Tlf. 44 15 74 00
L. FRANKSØRSTED 2 • 4100 FRANKSØRSTED • Tlf. 44 15 74 00

Flyt nummer og få

100 kr. taletid GRATIS

0,-

KLIK HER!

debitel**sol**

mere **UDLAND**

- ▶ Eurolandene laver fælles redningsplan
- ▶ Kaupthing i Norge under administration
- ▶ Militante talibanere dræbt i Afghanistan
- ▶ Island mere åben over for hjælp fra IMF
- ▶ 310 milliarder i hjælp til banker
- ▶ Kinas kommunister godkender jordreform
- ▶ Sarkozy tror på ambitiøs finansplan

NYHEDERNE

Annoncer

Business Danmark

Organisationen for salg



Sænk dit kontingent - tryk her

SÆNK

SENESTE NYT

Frankrigs præsident: Eurolandene er enige om _

DOWNLOAD NYHEDSAGENT

Forside

- Nyhedsliste
- Nyhederne fra tv
- Baggrund
- 1234.tv2.dk
- krimi.tv2.dk
- politik.tv2.dk
- Sundhed
- Valg i USA
- kongelig.tv2.dk
- Bagsiden
- Billedgallerier

Sektioner

- TV 2 NEWS
- Vejret
- Station 2
- IT-nyheder
- Regionerne
- På mobilen
- Gode ideer

Søg i arkivet

Søg

Avanceret søgning

Indien tredjestørste CO2-udleder

26-09-08: 18:33 | af: olst / Ritzau



Kina blev verdens største CO2-udleder i 2006 - til nytår vurderes Indien at have overhalet Rusland som nummer tre
Foto: Scanpix

Indien overgår snart Rusland på listen over verdens store CO2-udledere, skriver The Times of India.

USA's energiministerium har beregnet, at Indien ved årets udgang overhaler Rusland som nummer tre.

I 1992 var USA nummer ét, efterfulgt af Kina, Rusland, Japan og Indien. Siden er det globale CO2-udslip fra fossile brændsler og cementproduktion vokset fra 6,1 mia. ton til 8,5 mia. ton i 2007. Kina blev verdens største udleder i 2006.

Fordelingen mellem verdens store lande har ændret sig, siger Greg Marland fra

Tophistorier



Euro-lande enige om finansplan

Mere kokain skyllet op på stranden

Fire anholdt for drabsforsøg

Seneste nyheder

- EU-støtte til skibakke
- Euro-lande enige om finansplan
- Alkohol skal stoppe pinlige mails
- Rockere knaldes for narko
- Litauen mod politisk krise
- Danskerne nægter at arbejde mere
- Claus Hjort mangler dokumentation
- Krig mellem universiteter
- Islandsk bank under administration
- Retsmedicinere afviser drab

Se flere...

Mest læste

- Ministre: Fogh er på vej væk
- Fødselsdagsgæster endte på sygehus
- Mishandlet med totenschlæger
- DA siger nej til flere dagpenge
- Gældsfælde truer 50.000

Se også

Tilpas dyrisk

Sådan lød Bendixens dom over Tinas cha cha cha fredag
dans.tv2.dk



Natalarmering

Der er natalarmering og Bubber er endnu ikke oppe i tempo!
Klik her

Stillingsannoncer

Engineer / technician
ITAS

StudentConsulting søger salgskonsulent og researcher/mødebox
StudentConsulting ApS - Bella Center / International House

Afdelingsleder til produktionsanalyse og planlægning
DONG Energy Power A/S



Klejner i kassen

- eller klima på dagsordenen. Er det nu valget? Eller er finans-krisen tværtimod alle tiders foræring til naturbeskyttelsen?

Det første af ovennævnte spørgsmål blev Danmarks klima- og energiminister Connie Hedegaard konfronteret med, da hun i går blev interviewet i den britiske tv-station BBC's hårdtslående program, der derfor hedder HARDtalk. Som en af verdens største udledere af CO₂ må USA gå foran, hvis andre lande også skal engagere sig i at få nedbragt udledningen af drivhusgasser, sagde ministeren. "Man kan ikke forvente, at resten af verden bevæger sig, hvis ikke de ser, at USA tager de første skridt. Det er afgørende."

Men interviewereren, Stephen Sackur, påpegede, at demokraternes præsidentkandidat, Barack Obama, har været inkonsekvent, hvad angår sin klimapolitiske linje, og at republikanernes præsidentkandidat, John McCain, havde valgt en vicepræsidentkandidat, Sarah Palin, "der dårligt

7. oktober 2008

Skrevet af: [Ejvind Larsen](#)

✉ SEND

🖨 PRINT

➕ BOOKMARKS

Emneord for denne artikel

[Finanskrisen](#) | [frie ord](#) | [klimaforandringer](#)

Relaterede artikler

- [Helles og Ritts store chance](#)
- [Grådighedens pris](#)
- [Regning for oprydning kan ende hos forbrugere](#)
- [Danske aktier i historisk blodbad](#)
- [Finanskrisen presser EU-landene til at gå solo](#)

Fra forsiden

[Svag EU-klimapolitik truer både klima og global aftale](#)

[Sundhedsforskere fordrejer resultater](#)

['Farfar var trukket ind i stuen'](#)

[Holder euroen året ud?](#)

[Kontroversiel Muhammedbog på gaden i USA](#)

[Da Jyllands-Posten ikke kunne lide jøder](#)

France

Les émissions de CO2 excèdent largement les prévisions

LE MONDE | 26.09.08 | 12h25 • Mis à jour le 26.09.08 | 13h57

EDITION ABONNÉS
Abonnez-vous 6€

Réagir (39)

Classer

E-mail

Imprimer

Partager

Beaucoup de bruit pour rien ? L'intense activité diplomatique déployée ces dernières années sur le front climatique n'a eu, jusqu'à présent, aucun impact. C'est, en substance, ce qu'il faut retenir de la publication, vendredi 26 septembre par le Global Carbon Project (GCP), des données mondiales d'émissions de dioxyde de carbone (CO2) pour l'année 2007.

▼ PUBLICITE

La technologie pour de meilleures performances de l'entreprise.



HP BladeSystem c7000 avec serveur HP ProLiant BL260c G5, doté du processeur Intel® Xeon®.

» En savoir plus sur les solutions HP ProLiant

A 9 heures par e-mail, recevez les titres du journal à paraître l'après-midi.

Les cimenteries et la combustion des ressources fossiles (pétrole, charbon, gaz) ont émis 8,5 milliards de tonnes (Gt) de carbone ; les activités de déforestation ont été, pour leur part, responsables de l'émission d'environ 1,5 Gt de carbone. *"Ce niveau d'émissions se situe un peu au-dessus des scénarios de développement les plus pessimistes que le GIEC [Groupe intergouvernemental d'experts sur l'évolution du climat] a utilisés pour prévoir le changement climatique à la fin du siècle"*, précise Philippe Ciais (Laboratoire des sciences du climat et de l'environnement), membre du GCP.

▼ PUBLICITE

Achetez jusqu'au 29/09/08
Partez du 03/11 au 14/12/08



RÉACTIONS DES ABONNÉS DU MONDE.FR

Touque :

« Je suis perplexe. Pourquoi y-a-t'il encore tant de personnes qui confondent croire et savoir ? »

► Découvrez les 39 réactions

Réagissez

▼ PUBLICITE



Comparez les séjours des plus grands voyageurs



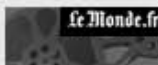
L'Offre Métiers de l'Éducation, un mini-site Maif



Innovation & Entreprise, un dossier IBM



Vos meilleurs blogs aux quatre coins du monde



Les films recommandés par Le Monde.fr



L'essentiel sur les nouvelles technologies



ECONOMIE

Accueil Economie

- France
- International

Actualités / International

ENVIRONNEMENT

LaTribune.fr - La Chine, premier pollueur mondial devant les Etats-Unis

La Tribune.fr - 26/09/2008 à 10:24 - 228 mots



Triste record pour la Chine : elle est devenue en 2007 le premier pays émetteur de CO2 devant les Etats-Unis. L'Inde, elle, s'apprête à prendre la troisième place de ce sombre palmarès. Les pays en développement ont malheureusement rattrapé les Occidentaux en matière de pollution.



Avec 1,8 milliard de tonnes de CO2 rejetées dans l'atmosphère en 2007, la Chine est devenu le plus gros pollueur du monde, devant les Etats-Unis (1,59 milliard de tonnes). De son côté, l'Inde a émis 430 millions de tonnes de CO2 la même année, à peine moins que les 432 millions de tonnes de la Russie, selon l'étude Carbon Budget 2007, de l'organisme international Global Carbon Project (GCP).

"La plus forte hausse des émissions est intervenue dans les pays en développement, principalement la Chine et l'Inde, note l'étude, tandis que dans les pays développés, la croissance a été plus lente. Selon le GCP, les émissions de carbone ont atteint près de 10 milliards de tonnes au niveau mondial l'an dernier. L'utilisation de combustibles fossiles est la principale fautive, avec des rejets évalués à 8,5 milliards de tonnes, le reste des émissions étant principalement dus à la déforestation.

Cette étude alarmante souligne que "le niveau actuel de concentration [du CO2 dans l'atmosphère] est le plus élevé depuis les 650.000 dernières années et probablement depuis 20 millions d'années. Pis, les scientifiques insistent sur l'accélération de ces rejets polluant depuis les années 2000. Elles augmentaient en moyenne de 1,3 partie par millions (ppm) par an, dans les années 70, de 1,6 ppm/an dans les années 80 et de 1,5ppm/an dans les années 90. Entre 2000 et 2007, elles ont augmenté de 2 ppm/an.



GUERLAIN
HOMME





CANAL INFOS

CANAL SPORTS

CANAL YQU

CANAL SHOWBIZ

CANAL FINANCE

argent

SOS PLANÈTE 

MÉTÉO EXTRÊME >

CATASTROPHES NATURELLES >

RÉCHAUFFEMENT CLIMATIQUE >

MA VIE EN VERT >

CRISE ALIMENTAIRE >

ESPÈCES MENACÉES >

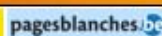
ENVIRONNEMENT

INFO TRAFIC 

MÉTÉO 

TÉLÉVISION 

FUN 

 pagesdor.be  pagesblanches.be

Quoi/qui:

Où:

Les rejets de CO2 dans l'atmosphère augmentent plus vite que prévu



La quantité des émanations de gaz carbonique (CO2) a augmenté quatre fois plus vite entre 2000 et 2007 qu'au cours des dix années précédentes, soit une augmentation plus rapide que celle reprise dans le pire des scénarios relatifs au réchauffement de la planète, indique un rapport publié jeudi par le Global Carbon Project, un groupe d'experts internationaux mis sur pied en 2001.

Le rapport fait apparaître que la capacité de l'environnement à absorber les émanations a diminué dans le même temps. Ces nouvelles données démontrent une accélération jusqu'à présent inégalée et très surprenante des rejets de CO2 dans l'atmosphère, en dépit d'une décennie d'efforts internationaux pour lutter contre le réchauffement de



Faites-vous membre du WWF

[Devenez membre](#)



Lire aussi

- >> [Les rejets de CO2 dans l'atmosphère augmentent plus vite que prévu](#)
- >> [Les gouvernements francophones soutiennent le commerce équitable](#)
- >> [La guerre aux déchets wallons est lancée](#)
- >> [Retour à la case départ pour les quotas de CO2 des voitures européennes](#)
- >> [Optimiser les feux de circulation pour réduire les bouchons](#)
- >> [En 2025, tous les sites pollués seront propres](#)



Actualité

Programmes

Vidéos

Services

Radio

Régionale | Sportive | Nationale | Internationale | Economique | Culturelle | Journaux audio | Municipales Bienne |

ie Limitée! - Yves Larock en interview présente son nouvel album "rise u

Rechercher

Vous êtes ici : Actualité → Internationale

A A A



ACTUALITÉ

Flux RSS

La Chine est devenue le premier pollueur mondial en CO2

26.09.2008 | 04:23 |

La Chine est passée devant les USA pour devenir le premier pays émetteur de CO2 en 2007. L'Inde s'apprête à ravir la 3e place à la Russie, selon une étude faisant état d'un niveau record des émissions mondiales de gaz à effet de serre (GES). Jusqu'en 2005, les riches pays industrialisés émettaient le plus de gaz carbonique. Mais désormais les pays en développement comptent pour 53% des émissions, souligne cette étude réalisée par un organisme international Global Carbon Project (GCP). /ATS

Sur le même sujet

25.08.2008 | 11:19

Initiative "anti-4x4": les Jeunes Verts ont réuni 150'000 paraphes

22.04.2008 | 18:26

Environnement: Airbus et Boeing déposent les armes

15.04.2008 | 10:35

L'ours JJ3, dangereux pour l'homme, a été abattu dans les Grisons

23.03.2008 | 21:18

Biocarburants: le président de Nestlé Peter Brabeck met en garde

25.10.2007 | 20:53

Grabelle de l'environnement: Sarkozy lance

Newsletter

Pour tout savoir sur l'actualité, inscrivez-vous et recevez chaque soir dès 16h30 toutes les news de la journée.

Votre nom :

Votre email :

S'inscrire



La minute
santé avec...



votre publicité ici

Météo pour le Jura bernois

Prévision pour le lundi 29 septembre 2008

Moutier

Aktuelle News



© photocase.com

Mehr zum Thema Klima auf der Sonnenseite:

- * GAU im Treibhaus Erde
- * Neuer Klima-Bericht: Katastrophen werden Millionen Menschen aus Städten vertreiben
- * Klimaerwärmung taut Permafrostgebiete auf - Anstieg von Treibhausgasen
- * Australien fürchtet sich vor Mega-Wellen
- * Mit dem Klimawandel rechnen!

 Inhalt drucken

<< zurück zur Übersicht << vorheriger Artikel nächster Artikel >>

Artikel 4 von 1677

:: Ausstoß von Kohlendioxid auf Rekordniveau

+ 28.09.2008 + China überholt USA als größter Verschmutzer.

Im vergangenen Jahr stieg der Anteil von Kohlendioxid in der Atmosphäre auf ein Rekordniveau von 383ppm. Das ist der höchste Wert seit mehreren Millionen Jahren. „Die erschreckenden Daten, die das Global Carbon Project vorgelegt hat, zeigen, dass wir schneller denn je in die falsche Richtung laufen. Jetzt gibt es noch ein Handlungsfenster, um einen unkontrollierten Klimawandel zu vermeiden. Die Studie verdeutliche einmal mehr die Dringlichkeit einschneidender Maßnahmen. Europa komme dabei eine Schlüsselrolle zu.

Der Bericht der US-amerikanischen Wissenschaftler zeigt, dass die Geschwindigkeit in der der Kohlenstoff-gehalt in der Atmosphäre ansteigt, erneut zugenommen hat: 2006 betrug der Anstieg 1,8 ppm, zuletzt wurde eine Zunahme um 2,2 ppm registriert. Die jetzt veröffentlichten Daten verdeutlichen zudem, dass die Bedeutung von China, Indien und anderen Schwellenländern im Kampf gegen den Klimawandel zunehme. „Auch wenn China die USA bei den absoluten Emissionen inzwischen überholt hat, liegt die Verantwortung für die bisher ausgestoßenen Treibhausgase bei den Industrieländern“, so der WWF. Deshalb müssen die Lösungen auch hier entwickelt werden. Europa habe eine historische Chance: In den kommenden Wochen wird das europäische Klima- und Energiepaket verhandelt. Der WWF fordert folgende Eckpunkte für das Paket:

1. Die europäischen Treibhausgasemissionen müssen verbindlich um mindestens 30 Prozent bis 2020 vermindert werden.
2. Alle Zertifikate im EU Emissionshandel müssen versteigert werden.

Schriftgröße wählen



Suche

Haben Sie Fragen zu Photovoltaik?



Deutschlands PV-Forum Nr.1 >>

Tipp

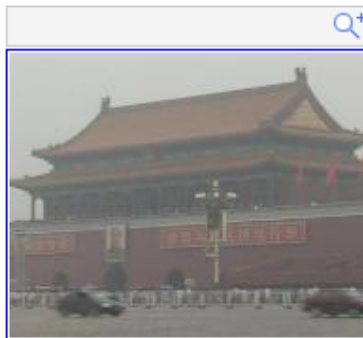


NEU: Förderratgeber mehr >>

Wikipedia für Links

Bessere Welt Links: "Einfach gut informiert" mehr >>





Pékin pollué

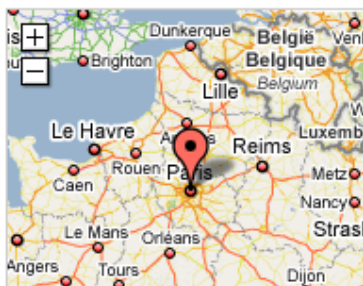
Plus d'articles

[La Chine, premier pollueur mondial devant les Etats-Unis](#)
La Tribune.fr - 26 sep 2008

[Les émissions de CO2 excèdent largement les prévisions](#)
Le Monde - 26 sep 2008

[Les rejets de CO2 dans l'atmosphère augmentent plus vite que prévu](#)
7sur7 - 25 sep 2008

[Tous les articles »](#)



CO2: la Chine premier pollueur mondial; les émissions mondiales au top

Il y a 1 jour

PARIS (AFP) — La Chine est passée devant les Etats-Unis en devenant le premier pays émetteur de CO2 en 2007 tandis que l'Inde s'apprête à ravir la troisième place à la Russie, selon une étude scientifique publiable vendredi faisant état d'un niveau record des émissions mondiales de gaz à effet de serre (GES).

Jusqu'en 2005, les riches pays industrialisés émettaient le plus de gaz carbonique, mais désormais les pays en développement comptent pour 53% des émissions, souligne cette étude réalisée par un organisme international Global Carbon Project (GCP).

"La plus forte hausse des émissions est intervenue dans les pays en développement, principalement la Chine et l'Inde, tandis que dans les pays développés, la croissance a été plus lente", indique l'étude.

Selon le GCP, les émissions mondiales de CO2 ont atteint l'équivalent de près de 10 milliards de tonnes de carbone, dont 8,5 mds t dues à l'utilisation de combustibles fossiles et le reste à la déforestation essentiellement.

En 2007, les émissions de la Chine ont atteint 1,8 milliard de tonnes de CO2, contre 1,59 md t pour les Etats-Unis, 432 millions de tonnes pour la Russie et 430 millions pour l'Inde.

Les concentrations de CO2 dans l'atmosphère ont ainsi augmenté de 2,2 parties par million (ppm) en 2007 pour atteindre 383 ppm. L'année d'avant, en 2006, la hausse n'avait été que de 1,8 ppm.

A 383 ppm, les niveaux de CO2 dépassent de 37% ceux de 1750, au début de la révolution industrielle, avec l'exploitation massive du charbon, du pétrole et du gaz.

"Le niveau actuel de concentration est le plus élevé depuis les 650.000 dernières années et probablement depuis 20 million d'années", selon l'étude.

Photo 1 of 3



Chinese paramilitary policemen patrol the Tiananmen gate as haze cloaks the Tiananmen Square



Related News

[Running out of time](#)

Globe and Mail - 17 hours ago

China biggest carbon polluter, world levels at record: scientists

2 days ago

PARIS (AFP) — China has leapfrogged the United States as the world's biggest carbon emitter and India is heading for third place, scientists said on Friday in a report that warned global greenhouse-gas levels were scaling record peaks.

The report, by a research consortium called the Global Carbon Project (GCP), confirms an estimate that China has become the biggest producer of carbon dioxide (CO₂), the principal gas that causes global warming.

Until 2005, rich countries emitted most of the world's man-made CO₂. Today, developing countries now account for 53 percent of the total, the GCP said.

"The biggest increase in emissions has been taking place in developing countries, largely in China and India, while developed countries have been growing slowly," it said.

"The largest regional shift was that China passed the US in 2006 to become the latest CO₂ emitter, and India will soon overtake Russia to become the third largest emitter."

The GCP said CO₂ emissions last year were the equivalent to almost 10 billion tonnes of carbon. Fossil fuels accounted for 8.5 billion tonnes and changes to land use, mainly through deforestation, accounted for the rest.

Atmospheric concentrations of CO₂ surged 2.2 parts per million (ppm) in 2007 to reach 383 ppm. The rise was 1.8 ppm in 2006.

Finland

■ Tiedeuutiset

100 vuotta Haber-Bosch-menetelmän keksimisestä
29.09.2008, klo 07.01

Vasa-laivan puuta tuhoaa ruostuva rauta
28.09.2008, klo 14.20

Hiilidioksidin päästöt ilmakehään kiihtyvät edelleen
26.09.2008, klo 07.01

Kantasoluja ilman syöpäriskiä?
26.09.2008, klo 06.00

Maapallon vanhin kallio löytyi Kanadasta
25.09.2008, klo 21.00

Taas uudenlainen magnetari-tähti löydetty
25.09.2008, klo 06.30

Energiajuomien korkea kofeiinipitoisuus voi yllättää
24.09.2008, klo 22.00

LHC-kiihdytin käynnistyy vasta ensi keväänä uudelleen
24.09.2008, klo 11.55

Neandertalin ihmiset söivät meren antimia Välimerellä
24.09.2008, klo 07.01

Jää muuttuu erittäin korkean paineen alla sähköä johtavaksi
23.09.2008, klo 22.00

Miksi Marsin eteläisen napa-alueen jääkalotti on vinossa kesällä?
23.09.2008, klo 20.00

Nenän kautta annettu insuliinisuihke ei vähennä ykköstyypin diabetekseen sairastumista
23.09.2008, klo 02.01

Perinteisiä sukupuolirooleja kannattavati miehet ansaitsevat enemmän kuin tasa-arvon kannattajat

Etusivu > Tiede > Tiedeuutiset

Tiedeuutiset

Tieteen ajankohtaisasioita.
(Tiede)
Lue myös Radio 1:n muita uutisia.

Hiilidioksidin päästöt ilmakehään kiihtyvät edelleen

■ Tiedeuutiset

26.09.2008, klo 07.01

Vuoden 2000 jälkeen ihmistoiminnasta peräisin olevat hiilidioksidipäästöt ilmakehään ovat kasvaneet noin nelinkertaista vauhtia verrattuna edelliseen vuosikymmeneen, raportoi kansainvälinen hiilitasetta seuraava instituutti GCP, Global Carbon Project.

Viime vuoden luvut on saatu lasketuiksi ja ne osoittavat, että fossiilisten polttoaineiden palamisesta ja maankäytön muutoksista johtuvat päästöt tuottivat vuonna 2007 yli 10 miljardia tonnia hiilidioksidia ilmakehään. Samanaikaisesti hiilinielujen eli kasvillisuuden ja valtamerien kyky imeä nousevaa hiilidioksidikuormaa on heikentynyt.

Ilmakehän hiilidioksidipitoisuus on nyt 383 ppm (ppm = miljoonasosa), mikä on korkein lukema ainakin 650 00 vuoteen ja todennäköisesti 20 miljoonaan vuoteen. Sama pätee toiselle merkittävälle kasvihuonekaasulle, metaanille. Hiilidioksidin määrä on noussut 2 ppm:llä joka vuosi vuoden 2000 jälkeen, mikä on kolmanneksen nopeampaa kuin edellisten 20 vuoden aikana. Tämä siitä huolimatta, että kasvihuonekaasujen vähentämiseen alettiin kiinnittää huomiota jo 1990-luvulla. Vuosien 2000-2007 nousu ylittää kansainvälisen ilmastopaneelin IPCC:n pahimmat skenaariot.

Hiilidioksidipäästöt kasvavat nopeimmin kehittyvissä maissa kuten Kiinassa ja Intiassa. Yhdysvallat on edelleen maailman suurin primaarienergian käyttäjä. Toisena on Kiina ja Kiinan osuus hiilidioksidin päästöjen kasvusta on 60%. Mvönteistä on se, että



Hae YLE Radio 1:stä:

Tarkennettu haku



Kuuntele Radio 1:n nettiradiota
Kuuntele Ylen Klassista netistä

17.30 Kyllä kansa muistaa. Puh 09-144 800.

18.30 Hartaita säveliä.

18.50 Iltahartaus.

Lisää ohjelmatietoja

Ohjelmat A-Ö | Taajuudet
Yhteystiedot ja palaute

Isänmaiden heinäkuu

Ylen Klassinen
Jazzradio
Nuntii Latini

■ Tuoreimmat nettikuunneltavat

Kuuntele YLE Radio 1:n ohjelmia internetistä:

⏮ Matematiikan aika:
vesistömallit
Matematiikan aika

⏮ Vakaa markka - vakaa euro?
Julkinen sana

⏮ Helena Karan tähteys ja
julkisuus
Kultakuume

Siirrv kuuntele-sivulle

Germany

DeMorgen > nieuws

247

CO2-uitstoot stijgt veel sneller dan verwacht

nieuws

binnenland >

buitenland

multimedia >

wetenschap >

gezondheid >

weirdo >

de gedachte >

cultuur+ >

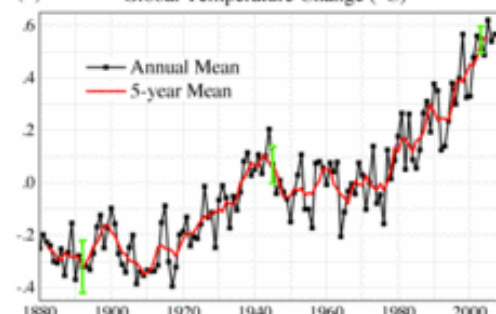
sport >

geld & zaken >

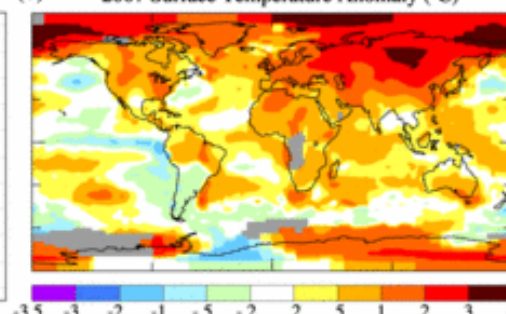
weer >

reizen >

(a) Global Temperature Change (°C)



(b) 2007 Surface Temperature Anomaly (°C)



De uitstoot van het broeikasgas CO₂ is sinds 2000 vier maal sneller gestegen dan tien jaar eerder. De wereldwijde uitstoot steeg van 2000 tot 2007 sneller dan het in het worst case scenario dat voorzien was voor de opwarming van de aarde. Dat meldt het Global Carbon Project, een internationaal samenwerkingsverband dat in 2001 werd opgericht. Sinds 1998 werden de acht warmste jaren ooit gemeten door Nasa sinds 1880.

Weergaloos

Uit het rapport blijkt dat de opnamecapaciteit van de natuur voor koolstof gelijktijdig afneemt. "Deze nieuwe koolstofbalans toont dat de versnelling van de CO₂-uitstoot en de opslag ervan in de atmosfeer, ondanks een decennium met intensieve internationale inspanningen tegen de opwarming van de aarde, weergaloos en hoogst verrassend zijn", aldus de voorzitter van het Global Carbon Projects, Josep Canadell. (belga/jv)

26/09/08 00u03

goudengids.be **wittegids.be**

Wie/wat:

Waar:

BOOKMARK



Mail een vriend(in)



Printversie


Klima
Special

 News | Klimawandel | Neue Technologien | Energiesparen | Prognosen |
 Katastrophen | Emissionsrechner

26.09.08, 11:37 | ★★★★★ | 21 Kommentare

Artikel merken

Klima
CO2-Ausstoß rasant angestiegen

Trotz Kyoto-Protokoll und nationaler Klimaschutzprogramme: Die Emissionen und der Kohlendioxidgehalt der Atmosphäre sind seit dem Jahr 2000 gestiegen.

Mehr Kohlenstoff schwebt in der Luft, und die Emissionen stiegen in den Jahren seit 2000 viermal so schnell wie im Jahrzehnt davor, berichtete das „Global Carbon Project“. Der Zusammenschluss internationaler Klimaforschungsinstitute präsentierte am Freitag in Washington seine weltweite Kohlenstoffbilanz. Die Verbrennung fossiler Energieträger und geänderte Landnutzungen hätten im vergangenen Jahr Emissionen von zehn Milliarden Tonnen Kohlendioxid verursacht.



CO2 heizt die Atmosphäre auf

Rund 54 Prozent der von Menschen verursachten Kohlendioxid-Emissionen der Jahre 2000 bis 2007 seien von der Natur

ZUM THEMA
UN-Klimabericht:
MEHR WISSEN
☒ Service ☒ Community News Fotos Videos

Anzeige

Was genau ist Soja?

NEWSLETTER KLIMA


Der neue Klima-Newsletter, der jeden Donnerstag erscheint, liefert neben Nachrichten, Hintergrundartikeln zahlreiche, praktische Energiespartipps.

WISSENSTESTS


Klimaquiz: Fakten statt Halbwahrheiten



Wissen: Das große Energiequiz

Germany

Startseite

In- & Ausland

Politik

► Aktuell

Aktion Bürger-Meister

Reportage

Thema des Tages

Meinung

Dokumentation

Letzte Meldungen

Bild des Tages

Dossiers

Zeitgeschichte

Wirtschaft

Finanzen

Sport

Magazin

Kultur & Medien

Multimedia

Wissen & Bildung

Auto

Reise

Wetter

Fotostrecken

Video-Nachrichten

Frankfurt & Hessen

Nachrichten

Meinung

Regionalsport

Freizeitipps

Veranstaltungen

Kinoprogramm

Polizeimeldungen

Dossiers

Lokale Services

Campus

Aktuell

◀ zurück

Studie

CO2-Ausstoß drastisch gestiegen



Industrieschornsteine
im Ruhrgebiet
(Foto: dpa)

Singapur (rtr) - Der weltweite Ausstoß des Treibhausgases Kohlendioxid ist einer Studie zufolge im vergangenen Jahr drastisch gestiegen. Mehr als die Hälfte des CO2-Ausstoßes gehe mittlerweile auf das Konto von Schwellenländer wie China oder Indien, hieß es in der Studie des Global Carbon Project.

Allein China sei für 60 Prozent des Anstiegs verantwortlich und vor den USA jetzt größter Emittent des Treibhausgases, sagte der in Australien ansässige Verantwortliche für das Projekt, Pep Canadell. Indien würde in Kürze Russland als drittgrößten Treibhausgas-Emittenten ablösen.

ANZEIGE



Gehalt absichern!

Es kann jeden treffen:
Berufsunfähigkeit! Jetzt absichern
mit dem Testsieger!



Dr. Peters-Rendite Fonds

Beteiligt am Wachstumsmarkt
Schifffahrt: 202%
Gesamtauszahlung + nahezu
steuerfrei!



3.000 Headhunter suchen

Stellen ab 60.000€. Nur für
hochqualifizierte Spitzenkräfte.
3.000 Headhunter registriert.

Suche

FR-online interaktiv

- E-Paper
- FR Blogs
- FR Shop
- FR Videos
- FR iSaver
- Newsletter
- RSS-Feeds
- FR Fotos
- FR Mobil

Anzeigenmarkt

	Stellenangebote	4479
	Stellengesuche	132
	Kfz-Markt	469
	Immobilien	ca. 900000
	weitere Märkte	325

Web-ID:

Blog: Hebel macht Mittag



Der Senf zum Pausenbrot:
Stephan Hebel, Mitglied der
FR-Chefredaktion, bloggt
über Politik, Wirtschaft,
Sport und Kultur.
► Blog: Hebel macht Mittag

Meistgelesene Artikel

Trotz der Bemühungen einiger Staaten die Klimaerwärmung zu begrenzen, steige der CO2-Ausstoß seit 2000 vier Mal so schnell wie noch in den 90er Jahren. Das Klima könnte sich somit viel schneller erwärmen als zunächst angenommen, sagte Professor Barry Brooke, Klimaforscher an der Universität von Adelaide.



FÜR ANGEBER
500-mal unnützes
Wissen zum Protzen

WELT ONLINE

WISSEN



INSEKTEN
Forscher entdecken
Urmutter der Ameisen

[Stellen](#) | [Immobilien](#) | [ePaper](#)
[Abonnement](#) | [Shop](#) | [Märkte](#)

Suche

Hilfe

[erweiterte Suche](#)

[Registrieren](#) | [Anmelden](#)

[HOME](#) [POLITIK](#) [WIRTSCHAFT](#) [FINANZEN](#) [SPORT](#) [VERMISCHTES](#) [KULTUR](#) [DEBATTE](#) [WISSEN](#) [LIFESTYLE](#) [WEBWELT](#) [MOTOR](#) [REISE](#) [SATIRE](#)
[WELTRAUM](#) [GESUNDHEIT](#) [TIERWELT](#) [INNOVATIONEN](#) [UMWELT](#) [HISTORY](#) [PSYCHOLOGIE](#)

Schrift:

[Bookmark](#)

[versenden](#)

[drucken](#)

KLIMASCHUTZ

So viel Kohlendioxid wie nie in der Luft

VON SETH BORENSTEIN

26. September 2008, 10:40 Uhr

Die Realität übertrifft die Vorhersagen der Pessimisten noch: Der Ausstoß von Kohlendioxid hat im vergangenen Jahr um drei Prozent zugenommen. Damit werden die Prognosen des Weltklimarats übertroffen. Wälder und Ozeane können Kohlendioxid heute weniger absorbieren als im vergangenen Jahrhundert.



PSYCHOLOGIE



Wenn Menschen nur noch an Sex denken

VON PIA HEINEMANN

Sex, Sex, Sex: Morgens, mittags, abends. Im Bett, im Büro oder im Bad. Die Lust ist allgegenwärtig und unstillbar. Sexsüchtige Menschen können ihr Verhalten willentlich nicht mehr kontrollieren. Psychologen streiten sich über die Ursachen für ein solches Entgleisen der sexuellen Lust.

DOSSIER

Teilchenbeschleuniger

Die größte
Maschine der Welt



HOME

▼ POLITIK

Deutschland

Ausland

Wahlen in den USA

Krise am Kaukasus

WIRTSCHAFT

PANORAMA

SPORT

KULTUR

GESELLSCHAFT

WISSEN

DIGITALE WELT

AUTO & MOBIL

REISE & WELT

BERUF & KARRIERE

BLOGS

HERZRASEN

SERVICES VON A BIS Z

alle Services ...

EXTRA



Günstig abheben



Business Travel



Holland-Special

Nachrichten aus dem Ressort Politik

zuletzt aktualisiert: 27.09.2008 - 00:00

China überholt USA bei Ausstoß von Klimakiller CO2

Washington. China hat die USA als weltweit größter Verursacher von klimaschädlichem Kohlendioxid-Ausstoß überholt. Die Volksrepublik habe vergangenes Jahr 1,8 Milliarden Tonnen Kohlendioxid aus fossilen Brennstoffen ausgestoßen, die USA 1,59 Milliarden Tonnen, heißt es in einer in Washington und Paris vorgestellten Studie des Global Carbon Projects (GCP). Entwicklungsländer sind demnach mittlerweile für mehr als die Hälfte des weltweiten CO2-Ausstoßes verantwortlich.

Weltweit stieg der Kohlendioxid-Anteil in der Atmosphäre laut Untersuchung um 2,2 Teile pro Million (ppm) auf 383 ppm, also 0,0383 Prozent. Damit hat sich der Anstieg weiter beschleunigt und die pessimistischsten Prognosen des Weltklimarats IPCC übertroffen.

Schwellen- und Entwicklungsländer wie China und Indien, die laut Klimaabkommen von Kyoto von 1997 ihren Ausstoß klimaschädlicher Gase nicht senken müssen, sind inzwischen für 53 Prozent des CO2-Ausstoßes verantwortlich. Sie überholten die Industriestaaten 2005.

Indien sei dabei, Russland auf Rang drei abzulösen, erklärte Marland. Die Werte in Indonesien stiegen rasant an. Während mehrere Industriestaaten, darunter Deutschland, ihren CO2-Ausstoß 2007 drosseln konnten, stieg er in den USA um zwei Prozent. In Dänemark ging er um acht Prozent zurück, in Deutschland und Großbritannien um drei Prozent, in

Anzeige:

RHEINISCHE POST



QUICKLINKS

News per SMS »

Video-News »

Google-Anzeigen

Crash 2008

Ich zeige Ihnen Trend-Aktien, die auch in Crash-Zeiten stark steigen
[www.Trend-Trader.de](#)

Aachen, Möbl. Apartments

exklusive, chic eingerichtete Ap. von 20-130qm, ruhig, mit Service.
[www.yellow-house.com](#)

Innovative Gasmesstechnik

Tragbare Gassysteme und stationäre Gaswarnanlagen von GfG
[www.gasmessung.de](#)

Da lacht Ihr Banker

10 Gründe, warum Normal-Anleger ihr Aktien-Depot aufs Spiel setzen
[Investor-Verlag.de/Aktie+Handel](#)

Transfer Airport München

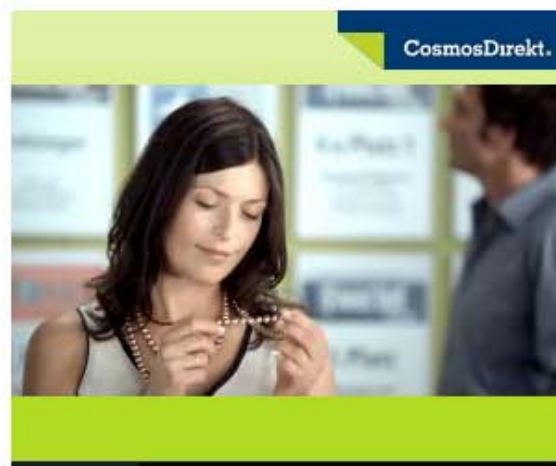
Reisen Sie mit uns. Sicher und gut! Ab 9 € dabei. Wir bringen Sie hin.
[www.a-bus.de](#)

Kohlendioxid-Ausstoß steigt rasant, doch Autoindustrie fordert Zeit

(dpa/ddp) | 26.09.2008, 09:15

[IHRE MEINUNG](#)
[ARTIKEL DRUCKEN](#)
[EMAIL AN REDAKTION](#)
[ARTIKEL VERSENDEN](#)
[+A](#)
[-A](#)
[SCHRIFT GRÖSSE](#)

Sydney/Berlin. Der Ausstoß des klimaschädlichen Kohlendioxids (CO₂) ist seit dem Jahr 2000 trotz internationaler Klimaschutzanstrengungen vier Mal schneller gestiegen als im Jahrzehnt davor.



Die Zuwachsrate lag damit von 2000 bis 2007 sogar höher als im schlimmsten Szenario des Weltklimarats für die globale Erwärmung. Das geht aus der neuen Kohlenstoffbilanz des «Global Carbon Projects» des australischen Forschungsinstituts CSIRO in Canberra hervor. Die Aufnahmefähigkeit der Natur für Kohlenstoff nehme gleichzeitig ab.

NEWTICKER

Die aktuellsten Meldungen

- ▶ 17 Tote und 14 Verletzte bei Autobomben-Anschlag in Damaskus **21:57 Uhr**
- ▶ Viel Applaus für «Feuchtgebiete»-Uraufführung am Theater **21:47 Uhr**
- ▶ Heidfeld in Singapur um drei Plätze strafversetzt **21:01 Uhr**
- ▶ Hollywoodstars trauern um Schauspielerlegende Paul Newman **20:59 Uhr**
- ▶ Neue Iran-Resolution ohne Sanktionen **20:32 Uhr**



ANZEIGE ↓



NEWS PER RSS

Kostenlos abonnieren

Unsere News als RSS-Feed gibt es hier im Abo.

MONEY MONEY MONEY

Täglich neue Geld-Tipps



E-VOTE

sueddeutsche.de

MyMannschaft
Alles zu Ihrem
Bundesliga-Team



[Home](#) | [E-Paper](#) | [Immobilienmarkt](#) | [Stellenmarkt](#) | [Motormarkt](#) | [Anzeigen](#) | [SZ-Shop](#) | [Abo & Service](#) | [Tickets](#)

[Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Geld](#) | [Kultur](#) | [Sport](#) | [Leben](#) | [Karriere](#) | [München](#) | [Bayern](#) | [Panorama](#) | [Auto](#) | [Digital](#) | [Wissen](#) | [Fitness](#) | [Reise](#)

Newsticker

[Suchen](#) [Alles](#)

- 01:26 Landtagswahl in Bayern
- 00:42 Arslan verliert WM-Titel
- 00:33 Arslan verliert WM-Titel durch technischen K.o.
- 00:22 Tagesergebnisse der Oddset-Spiele vom 27.09.2008
- 00:08 US-Bank Wachovia in Verkaufsgesprächen
- 00:03 Nationalratswahl in Österreich angelaufen
- 00:00 Kalenderblatt 2008: 28. September
- Nachrichten vom 27.09.2008
- 23:34 Bayern 0:1 - HSV kehrt an die Spitze zurück

CO2-Ausstoß steigt noch schneller als befürchtet



Sydney (dpa) - Trotz aller Klimaschutzbemühungen ist der Ausstoß des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂) seit dem Jahr 2000 vier Mal schneller gestiegen als im Jahrzehnt davor.

Die Zuwachsrate habe damit noch über dem schlimmsten Szenario des Weltklimarats gelegen, berichtet das «Global Carbon Project» des australischen Forschungsinstituts CSIRO in einer neuen weltweiten Kohlenstoffbilanz. Die Verbrennung fossiler Energieträger und Landnutzungsänderungen hätten im vergangenen Jahr Emissionen von zehn Milliarden Tonnen Kohlenstoff verursacht. Gleichzeitig sinkt die Effizienz der

NEWSTICKER

IQ-TEST



Der große sueddeutsche.de-IQ-Test

Wie schlaue sind Sie? Einsteins lag bei 160, der von Arnold Schwarzenegger beträgt angeblich 135 und Jodie Foster freut sich über einen IQ von 140. Können Sie mithalten? Testen Sie Ihren Intelligenzquotienten - mit Sofortergebnis!

[Jetzt IQ testen](#)

Oktoberfest 2008 - Das große Wiesen-Spezial



[mehr ...](#)

Projektor



Harter Schlagabtausch im TV-Duell

Die Fernsehdebatte verlief hitzig - doch weder McCain noch Obama konnten einen Sieg verbuchen. [mehr ...](#)



26.09.2008 08:30 Uhr

Drucken | Versenden | Kontakt

Kohlendioxid

Nachschub für das Treibhaus

In den vergangenen zehn Jahren ist die Kohlendioxid-Emission um 22 Prozent gestiegen. Und 2007 haben die Menschen so viel davon freigesetzt wie nie zuvor.

Von Christopher Schrader



Vier Fünftel des CO₂ entstehen bei der Verbrennung von Kohle, Öl und Gas.
Foto: ddp

Die Menschen haben im Jahr 2007 so viel Kohlendioxid freigesetzt wie noch nie in ihrer Geschichte. 36,5 Milliarden Tonnen von dem Treibhausgas wurden ausgestoßen, das ist eine Steigerung um 2,8 Prozent gegenüber 2006.

In den vergangenen zehn Jahren ist die Emission damit um 22 Prozent gestiegen, wie aus der Kohlenstoff-Bilanz des Global Carbon Project hervorgeht, die am Freitag veröffentlicht wird. Vier Fünftel des CO₂ entstehen bei der Verbrennung der fossilen Energierohstoffe Kohle, Öl und Gas.

Der Rest wird vor allem durch Veränderungen der Landnutzung freigesetzt, also dem Roden von Wäldern. Einen kleinen, oft vergessenen Beitrag leistet die Zementindustrie. Wenn sie den Betongrundstoff aus Kalziumkarbonat herstellt, gelangt ganz ohne Verbrennung Kohlendioxid in die Atmosphäre.

Sorgen macht den Forschern, dass die CO₂-Emission inzwischen über dem pessimistischsten Wert liegt, den der Weltklimarat IPCC in seinem jüngsten

WISSEN

SZ-Wissen

Klima in Gefahr

Frage der Woche

Alternative Heilverfahren

Die ISS

Arzt- und Kliniksuche

Serien für Neugierige



Frage der Woche

Was, wer, wann und warum überhaupt?



Zehn Dinge,

die Sie noch nicht wissen über ...
Käse



Bio bizarr

Im Kuriositätenkabinett der Kreaturen:
Sex mit Blumen



Erde extrem

Wo der Planet an seine Grenzen geht

Home

Geowissen

Biowissen

Medizin

Energie

Technik

Kosmos

In den Schlagzeilen

Dossiers

Earthview

TV-Programm

Galerie

Bücher und Medien

Lernwelten

Termine

Links

CO2-Emissionen auf Rekord-Hoch

Ausstoß von Treibhausgasen beschleunigte sich um das Vierfache

Der weltweite Ausstoß von Treibhausgasen nimmt schneller zu als jemals zuvor. Eine neue Studie belegt, dass die Emissionen zwischen 2000 und 2007 sogar über dem schlimmsten Szenario des Weltklimaberichts des IPCC liegen. Und dies trotz der Klimaschutzbemühungen unter anderem im Rahmen des Kyoto-Protokolls.

Am Freitag veröffentlichte das Global Carbon Project, ein internationaler Zusammenschluss verschiedener Forschungseinrichtungen, die aktuellsten Zahlen für die Kohlenstoffbilanz der Erde. In ihr sind nicht nur die Emissionen von CO₂ erfasst, sondern auch die Aufnahme von CO₂ durch Senken wie Wälder oder die Ozeane. Das Ergebnis dieser Bilanz ist besorgniserregend: Trotz der Klimaschutzbemühungen im Rahmen des Kyoto-Protokolls und anderer Initiativen hat sich der Treibhausgas-Ausstoß weltweit weiterhin beschleunigt.



CO₂-Emissionen
© IMSI MasterClips

China und Indien ziehen nach

Jahrzehntelang gab es Fortschritte in Bezug auf die Kohlenstoffintensität der Weltwirtschaft, der Anteil der CO₂-Emissionen pro Einheit des Bruttoinlandsprodukts sank. Doch zwischen 2003 und 2005 stagnierte dieser Wert, seit 2005 steigt er sogar wieder an. Ursache dafür sind vor allem China und Indien, die inzwischen in die Liga der Großemittenden

Suche >>

Premiumbereich

Login

Benutzer

Kennwort

Newsletter

Bestellen Sie jetzt den kostenlosen Newsletter!

Diaschauen zum Thema



Klimawandel in Deutschland
Kohlebrände
Biopumpen
Klimaforschung

Dossiers zum Thema



EU

Abgasarme Autos: Watsche für die Industrie

WE Politik, 25.09.2008, Peter Sennekamp, Trackback-URL



Brüssel. Rund um die neuen EU-Vorschriften für abgasärmere Autos verhedderte sich das EU-Parlament in einer heftigen Debatte. Jobs oder Klimaschutz?, lautet die Frage, an der sich die Konfliktlinie entlangzog. Nach einer turbulenten Abstimmung konnte sich der Klimaschutz durchsetzen - vorerst.

Nach einer der turbulentesten politischen Schlachten im Europäischen Parlament um abgasärmere und umweltfreundlichere Autos gab es gestern einen überraschenden Gewinner, den Umweltschutz. Nachdem der Industrieausschuss des Hohen Hauses den Gesetzentwurf für eine Senkung des Abgasausstoßes bei Neuwagen - im Sinne der Autoindustrie - drastisch abgeschwächt hatte, legten Teile der Christdemokraten, SPD-Politiker, Grüne, Liberale sowie die Linken gestern eine rasante Kehrtwende hin. Eine große Mehrheit stimmte im Umweltausschuss dafür, die Abgaslimits zügig einzuführen und empfindliche Strafen für Autobauer zu verhängen, die gegen die neuen Limits verstoßen. Von heute 160 Gramm CO₂ pro gefahrenem Pkw-Kilometer im europäischen Durchschnitt sollen die Neuwagen runter auf 120 Gramm, ab dem Jahr 2012.

Im Detail Veränderungen - am Prinzip nicht

Das ist hart für die Automobilindustrie und sie wird

Umweltausschuss Autoschiff

Meine Städte

Lokale Nachrichten aus Ihrer Region.

Umfrage

Die CSU hat bei der Landtagswahl eine historische Schlappe erlitten. Muss Parteichef Huber seinen Hut nehmen?

- ☐ Ja, Huber trägt die Verantwortung und muss gehen.
- ☐ Ja, Huber muss gehen - dann aber auch Ministerpräsident Günther Beckstein

27.09.2008

Schrift + -



Blogs | Berlin | Nord | Reise Kontakt | Hilfe | RSS

28|09|2008

Natur mit Treibhausgas überfordert

CO₂-Ausstoß steigt rasant**Internationale Forscher warnen: Trotz aller Klimaschutz-Versprechen erreichen die Treibhausgas-Emissionen Rekordniveau. China überholt die USA mit Umweltsünden. VON BERIWARD JANZING**

Zumindest in Deutschland sank der Kohlendioxidausstoß letztes Jahr um drei Prozent.
Foto: dpa

FREIBURG taz □ Der Kohlendioxidgehalt in der Atmosphäre steigt, und das immer schneller. Im Jahr 2007 lag er bereits um 37 Prozent über dem Wert des Bezugsjahres 1750, vor dem Beginn der industriellen Revolution. Das belegt die Studie "Carbon Budget 2007", die vom Global Carbon Projects (GCP) verfasst wurde, einer internationalen Wissenschaftlervereinigung.

Nach den Daten, die am gestrigen Freitag in Washington und Paris vorgestellt wurden, stieg der CO₂-Anteil in der Atmosphäre im vergangenen Jahr um 2,2 Teile pro Million Teile (ppm) auf 383 ppm. Im Vorjahr hatte der Anstieg noch 1,8 ppm betragen. Die derzeitige Konzentration sei "die höchste in den vergangenen 650.000 Jahren, wahrscheinlich sogar in den vergangenen 20 Millionen Jahren" heißt es

Schlagzeilen Am meisten kommentiert

Aus "30 Jahre taz": 1989:

Wir waren dabei. Mehr nicht >

Aus "30 Jahre taz": Tschernobyl:

Einmal in 100.000 Jahren >

Samstagabendkrimi im ZDF:

Alles in Lutter >

Polizei-Einsatz in Nordrhein-Westfalen:

Terrorverdächtige im Flugzeug gefasst >

Das Internet wird transparent:

Enttarnt im Netz >

Fiktiver Brief an Bayern-Wähler:

Liebe LeserInnen! >

Schwanzmalerei:

"Pricasso" malt mit Pimmel >

Karikatur & Touché

Anzeige
greenpeace
magazin.

Verlagsangebot

**ANDERE HABEN EINE FRAUENQUOTE
WIR HABEN DIE CHEFREDAKTEURIN.**

THEMA, NICHT TREND. die tageszeitung

Datenbankrecherche:

Fachgebiet (optional):

GO

[Home](#) [Über uns](#) [Media](#) [English](#)

FACHGEBIETE

SONDERTHEMEN

FORSCHUNG

B2B BEREICH

JOB & KARRIERE

SERVICE

NACHRICHTEN & BERICHTE

Agrar- Forstwissenschaften

Architektur Bauwesen

Automotive

Biowissenschaften Chemie

Energie und Elektrotechnik

Geowissenschaften

Gesellschaftswissenschaften

Informationstechnologie

Interdisziplinäre Forschung

Kommunikation Medien

Maschinenbau

Materialwissenschaften

Medizintechnik

Medizin Gesundheit

**Ökologie Umwelt-
Naturschutz**

Physik Astronomie

Studien Analysen

Verfahrenstechnologie

Verkehr Logistik

Wirtschaft Finanzen

Ads by Google

[Climate News](#)

[Emission](#)

[EPA Carbon](#)

[CO2 Software](#)

[GHG Software](#)

Home → Fachgebiete → Ökologie Umwelt- Naturschutz → Nachricht

CO2 emissions still booming

26.09.2008

> nächste Meldung >

Scientists will this week (Friday 26 Sept) announce the annual update on the global carbon figures. They report that CO2 emissions from burning fossil fuels and cement manufacturing continue to increase rapidly despite international agreements to limit emissions of greenhouse gases.

Anzeige

B2B Suche

GO

☒ Produkt / Dienstleistung

☐ Firma / Organisation

Aktuell

 Blu-ray-Disk: 100 Gigabyte dank neuer Laserdiode

06.10.2008 | Informationstechnologie

 Genetically enhancing the scent of flowers

06.10.2008 | Biowissenschaften Chemie

 Computerprogramm schätzt das Alter von Personen

06.10.2008 | Informationstechnologie



CITROËN C5 

Weitere Förderer

 **EnBW**

 **Roland Berger**
Strategy Consultants



 **SCHOTT**

The latest estimates of annual CO2 emissions indicate also that the pattern of emissions has changed markedly since the drafting of the United Nations Framework Convention on Climate Change in 1992, and that more than half of

Aktuell Übersicht

Politik & Wirtschaft Kultur & Unterhaltung Aus aller Welt Medien

Blog-Suche



« Protest im Wald gegen Flughafenausbau (Quer-TV-Video)

30.09.2008

Schrift + -

Nachtrag: Frankfurter Waldbesetzung wegen Flughafenausbau

von Ingo Frost

Während wir Erdbürger unseren Rekord für **CO2-Emissionen im Jahr 2007** **wiedereimnal gebrochen haben** und damit selbst jenseits der **schlimmsten Szenarios** liegen (siehe **Global Carbon Project**), die in den IPCC-Simulationen angenommen wurden, wird in Frankfurt am Main der Flughafen ausgebaut. Fast alle Formen des Protests sind ins Leere gelaufen, vorbereitende Maßnahmen zum Bau der neuen Landebahn sind bereits abgeschlossen. Nur in einem kleinen Waldstück **verharren Umweltaktivisten** und halten die Bäume besetzt. Ich habe sie besucht und vom 1. bis zum 10. September täglich gebloggt.

Nach zehn Tagen im Camp nehme ich einiges nach Berlin mit. Wenn man alleine in ein solches Camp kommt, braucht man einige Tage, um mit den Menschen vor Ort warm zu werden. Diese Geduld sollte man mitbringen. Im Camp ist keine feste Gruppe die Neue aufnehmen kann, sondern neben einem kleinen festen Kern ein ständiges kommen und gehen. Es hängt sehr von den einzelnen Personen ab, wie man aufgenommen wird oder wie man selbst nach einigen Tagen dort neue aufnimmt.



Report vor Ort



Blogger berichten für die taz von Ereignissen, live und vor Ort. Den Anfang macht Ingo Frost aus dem Waldbesetzer-Camp gegen den Ausbau des Flughafens Frankfurt.

Tag cloud

Bäume Bürgerbeteiligung Bürgerinitiative
Baumpflanzaktion Bauvorbereitende Maßnahmen
Beton CO2-Emissionen direct action Einflussnahme
Fauna-Flora-Habitat **Flughafen**
flughafenausbau flughafen-frankfurt
Flughafen Frankfurt/Main
Frankfurt/Main fraport
Fraport-Sicherheitskräfte Globalisierung
Jörg Bergstedt **kelsterbach**
Klimaschutz Klimazone kreativer Protest
landebahn nord-west massives Polizeiaufgebot
nachhaltig Peryton Polizeieinsatz protest
Ressourcen Ressourcenverbrauch **Rhein-**
Main Rhein-Main-Flughafen Sicherheitskräfte
Spontantheater Staatsgewalt Startbahn-West
Symbolischer Protest Unterholz
unwirtschaftliches Wachstum Wachstumsdogma
wald **Waldbesetzer camp**
waldcamp Zivilbeamte

Kategorien

In eigener Sache (1)

Landebahn-Nord-West (12)

Blogroll

taz.de

Archiv

home
politik
wissenschaft
energie & klima

e-news

wochenschau

energiespar-rechner

kultur
medien
magazin

Software

Outsourcing

Outsource Application
Development .Net, MS
Sql, PHP, MySQL, Java,
VB

PeriCUBE.com/

 Google-Anzeigen

frisch aus dem archiv

Das Phänomen der
Millisekunden-Pleite

E-Business und
Raketentechnik

umfrage

Vertrauen in die
Finanzmärkte?

Die Bundesregierung will das
Vertrauen zurückgewinnen.
Gelingt ihr das?

samstags 12.30 Uhr

hrfernsehen



Mehr Dampf im Treibhaus

Wolfgang Pomrehn 01.10.2008

Die Energie- und Klimawochenschau: Während es hierzulande zur Abwechslung mal wieder etwas kühler als normal ist, bangen in den USA die Freunde von Wind und Sonne um die Verlängerung ihrer Steuererleichterungen. Derweil steigen die Treibhausgasemissionen schneller als in den Worst-case-Szenarien.

Laut Kalender war der Sommer am 21. September zu Ende und die Temperaturen sind bereits seit längerem eher herbstlich. Die  **Mitteilung** des Deutschen Wetterdienstes hierzu gehört zwar streng genommen eher in die Rubrik Wetter, hat aber auch ihre klimatologische Seite und soll daher nicht unerwähnt bleiben.

 download

Der September – für die hiesigen Wetterfrösche der erste Herbstmonat – war zu kalt. Mit 12,4 Grad im bundesweiten Mittel lag er 0,9 Grad Celsius unter dem langjährigen Referenzwert. Zuletzt war der September 2007 etwas zu kalt gewesen. Alle nachfolgenden Monate hatten überdurchschnittliche Temperaturen gezeigt. Derweil hat die Europäische Umweltagentur EEA gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation WHO einen etwas genaueren Blick darauf geworfen, was dem Kontinent in einer wärmeren Welt drohen könnte.

Die besonders gefährdeten Regionen seien die Gebirge, der Mittelmeerraum, die Arktis und die Küstenzonen, heißt es in einer  **Kurzzusammenfassung** des  **Berichts**. Schon jetzt würden die Niederschläge im Norden zunehmen, während in einigen mediterranen Regionen die Niederschlagsmenge in den letzten 100 Jahren um 20 Prozent zurückgegangen sei.

Anzeige

 Neue Whitepaper auf 

DataFlux-Whitepaper:

Daten-, Prozeßmanagement und Datenqualität

Olympus Dokumente über:

Bildbearbeitung, Autofokus und Bildprozessor

PineApp mit Texten zu:

Netzwerk-Security und Security-Lösungen

Siemens Case Studys zum Thema:

Unified Communications und Telekommunikation

Whitepaper von Trust Center zu:

Verschlüsselung, PKI und digitale Zertifikate

Alle Dokumente sind zum freien Download!

Freitag, 26. September 2008 11:03 Uhr

Kategorie: Klima News

Von: AM

Kohlendioxid-Ausstoß auf Rekordhöhe

Im vergangenen Jahr erreichte der CO₂ Ausstoß weltweit einen neuen Höchststand. Die Emissionen liegen über den pessimistischsten Prognosen des Weltklimarats.

Im letzten Jahr haben Menschen mehr Kohlendioxid als jemals zuvor freigesetzt. Zu diesem Ergebnis kommt eine heute veröffentlichte Untersuchung des *Global Carbon Project* (GCP). Die 2001 gegründete Organisation bilanziert, dass 2007 insgesamt 36,5 Millionen Tonnen des Treibhausgases in die Atmosphäre gelangten. Ein Anstieg um rund drei Prozent im Vergleich zu 2006.



Bild: Gerhard Launer

Die CO₂ Konzentration in der Atmosphäre liege dem GPC-Bericht zufolge 37 Prozent über dem Wert vor Beginn der Industrialisierung. Der Löwenanteil der Emissionen entfalle auf die Verbrennung von fossilen Energieträgern wie Kohle, Gas und Öl. Auch stoßen Entwicklungs- und Schwellenländer mehr und mehr CO₂ aus.

Der vom Menschen verantwortete Ausstoß von Kohlendioxid steigt seit dem Jahr 2000 vier mal schneller an wie im vorherigen Jahrzehnt. Besonders besorgt die Forscher, dass diese Werte höher sind, als die pessimistische Prognose des Weltklimarats (IPCC). Das könne zu einem stärkeren Effekt auf das Klima führen, der früher als erwartet eintreten könne, so die Forscher in ihren Schlussfolgerungen.

Links:

www.globalcarbonproject.org/carbontrends/index.htm

[| > zurück zu: alle News |](#)

[Diesen Artikel weiterempfehlen](#)

Georgia



Αναζήτηση

Home page

- ΑΓΟΡΕΣ
- ΑΓΓΕΛΙΕΣ
- ΕΝΤΥΠΗ ΕΚΔΟΣΗ

ΕΙΔΗΣΕΙΣ

- ◆ Πολιτική
- ◆ Οικονομία
- ◆ Ελλάδα
- ◆ Κόσμος
- ◆ Πολιτισμός
- ◆ Αθλητισμός
- ◆ Απόψεις
- ◆ Επιστήμη
- ◆ Τεχνολογία
- ◆ Real Estate
- ◆ Αφιέρωματα
- ◆ Αρχείο Εκδόσεων

ΕΝΘΕΤΑ

- ◆ Αυτοκίνητο
- ◆ Οίκo
- ◆ Οινοχόος
- ◆ Επτά Ημέρες

GOOD LIFE

- ◆ Ταξίδια
- ◆ Σινεμά
- ◆ Θέατρο
- ◆ Μουσική
- ◆ Γεύσεις

ΚΟΣΜΟΣ: Τελευταία Νέα

kathimerini.gr

Ημερομηνία : 26-09-08

Εκτύπωση | e-mail

Αυξάνονται οι εκπομπές διοξειδίου του άνθρακα παγκοσμίως

Τετραπλασιάζεται η ετήσια αύξηση εκπομπών διοξειδίου του άνθρακα στην ατμόσφαιρα παρά τα μέτρα για τις κλιματικές αλλαγές.



Ραγδαία αύξηση των εκπομπών διοξειδίου του άνθρακα στην ατμόσφαιρα το 2007 διαπίστωσε ετήσια έρευνα που πραγματοποίησε το Διεθνές Ερευνητικό Δίκτυο, Global Carbon Project.

Η Κίνα και η Ινδία παράγουν περισσότερο από το μισό διοξείδιο του άνθρακα που διοχετεύεται στην ατμόσφαιρα. Από το 2000 κι έπειτα οι εκπομπές αυξάνονται με ρυθμό τετραπλάσιο σε σχέση με τη δεκαετία του 1990, παρά τις προσπάθειες των κρατών που συμμετέχουν στο πρωτόκολλο του Κιότο.

Κόσμος »

Οικονομικές ειδήσεις | Γενικές ειδήσεις

Τελευταία ενημέρωση

- Διπλωματικός πόλεμος για πολεμικό φορτίο από την Ουκρανία (17:33)
- Αφαίρεση πολυπόδων για την αντιμετώπιση του καρκίνου στο παχύ έντερο (17:13)
- Ανησυχία στην Ευρώπη λόγω των κλιματικών αλλαγών (17:00)
- Η Ιταλία θα βοηθήσει για την ευρωπαϊκή ολοκλήρωση της Σερβίας (16:14)
- Αύξηση 10% στους μισθούς των δημοσίων υπαλλήλων στην ΠΓΔΜ (16:00)
- ΟΑΣΕ: Δεν ανταποκρίθηκαν στις προδιαγραφές μας οι εκλογές στη Λευκορωσία (15:59)
- «Σβήνει το άστρο» της Σάρα Πέιλιν (15:30)

[περισσότερα](#)
[Photonews](#)
[Εφημερίδες](#)
[Video](#)
[Αφιέρωματα](#)


**Το Δίκτυο
των Δικτύων Ποιότητας**

Hungary



Gazdasági Rádió



online
Gazdasági Rádió

Szerkesztőség | Kapcsolat | Szakértőink

2008. szeptember 30. kedd

Nyitólap

| Itthon

| Kitekintő

| Pénzvilág

| Üzletmenet

| Életstílus

RSS

Mobil RSS

Oldalon

Keresés

Feljelentőket vár az APEH • Elárverezik Hitler íróasztal készletét • A GKI is bízik a 3 százalékos növekedésben • Ecostat: bizakodóbb a lakosság

Családi hétvége 2008. október 11-12-én,
szombaton és vasárnap

▲ hirdetés

Légszennyezés: Kína a főbűnös, megelőzték az USA-t

Gazdasági Rádió, MTI, 2008. szeptember 26. 11:13

Kína tavaly megelőzte az Egyesült Államokat mint a világ legnagyobb széndioxid-kibocsátója, és India is jó úton van, hogy elhódítsa a harmadik helyet Oroszországtól, a Global Carbon Project nemzetközi szervezet pénteken megjelent összesítése szerint.

2005-ig a legfejlettebb ipari országok voltak a fő szennyezők, ma már a fejlődő országok bocsátják ki az üvegházhatást okozó gázok 53 százalékát. "A leggyorsabb növekedés a fejlődő országokban, főleg Kínában és Indiában tapasztalható, miközben a fejlett országokban a növekedés lassult", olvasható a tanulmányban.

Tavaly a világ széndioxid-kibocsátása majdnem 10 milliárd tonna szénegyenértéknek felelt meg. Ebből 8,5 milliárd tonnányi az ásványi energiahordozók használata felelős, a többi - mint fel nem dolgozott mennyiség - az erdőirtás következménye.

Tavaly a kínai kibocsátás 1,8 milliárd tonna volt, az Egyesült Államoké 1,59 milliárd tonna, Oroszországé 432 millió tonna, Indiáé 430 millió tonna.

Tavaly a széndioxid koncentrációja a Föld légkörében 2,2 molekulával nőtt millió molekulánként, 383 molekulára millióként. Tavalyelőtt a növekedés 1,8 milliómod volt. A 383 milliómodos koncentráció 37 százalékkal nagyobb, mint 1750-ben, az ipari

Friss híreink

- Csomagolna Angela Merkel - hirtelen sürgős lett neki
- Nagy árat fizet a túl sok kiskapuért Magyarország
- Az almások odacsapnának Kínának
- A Tesco füttyül a válságra
- Hiábavaló az uniós támogatás? Továbbra is kátyúban
- Ellustultak a nyugati befektetők: nincs annyi vállalatfelvásárlás
- Átadták: délután megindulhat a forgalom a Megyeri-hídon - Képgaléria!
- A KDNP megtiltáná az állami tulajdonú földek eladását
- Visszahozná a kormány a tévé előfizetési díjat?
- Hogyan lesz az új ötlethől

A nap vendége

a Gazdasági Rádióban



2008. 09. 30.
kedd,
18:05
Kérdezzen!

Barcza György

a K&H Bank vezető elemzője

Korábbi adásaink

[elfelejtett jelszó](#)
[regisztrálok](#)felhasználónév: jelszó: ☒ emlékezz

2008. szeptember 30. Jeromos



[FŐOLDAL](#) [ITTHON](#) [VILÁG](#) [SPORT](#) [VÉLEMÉNY](#) [HAVI MIX MAGAZIN](#) [KULTMIX](#) [BULVÁR](#) [HOROSZKÓP](#) [TURIZMUS](#)
[TURMIX](#) [EGÉSZSÉG](#) [EZOTÉRIA](#) [NŐKNEK](#) [PRAKTIKA](#) [HUMOR](#) [LETÖLTÉS](#) [MIX JÁTÉK](#) [ERÓTIKA](#)

Rekordot dönt a széndioxid

[főoldal](#) - [világ](#)

szk | 2008. 09. 27.



Kiotó ide, biodízel oda, a légköri széndioxid feldúsulása nemhogy lassulna, de gyorsuló tempóban nő - állapította meg egy nemzetközi kutatócsoport. A CO2 koncentráció 650 ezer - de könnyen lehet, hogy 20 millió - éve nem volt ilyen magas, mint most.



Tavaly a légkör széndioxid-tartalma elérte a 383 milliommódrészt (ppm), amely 37 százalékkal magasabb, mint az ipari forradalom kezdetén, 1750-ben volt - derül ki a világ szakembereinek részvételével működő GCP (Global Carbon Project) 2007-es jelentéséből. A légköri széndioxid átlagos éves növekményét 2,2 ppm-ben állapították meg, amely az előző évi 1,8 ppm-mel (és az elmúlt tíz évre jellemző 2,0 ppm-es átlaggal) összevetve

[Legfrissebb](#) [legolvasottabb](#)

[15:58 - Szili: a költségvetés végszavazása december 15-én lesz](#)

[15:56 - Lemond mandátumáról Arnóth Sándor](#)

[15:49 - Sarkozy rendkívüli csúcstalálkozót hív össze a pénzügyi válság miatt](#)

[15:29 - Háttér munkás az Aranycsapatból](#)

[15:28 - Sose halunk meg ötvenedszer](#)

[15:03 - Országos örömmelés](#)

Magánvélemény

Bencsik Gyula: **De ki hallgatott le kit?**



Alighogy elkezdődött a 2008/2009-es évad, máris remek felütéssel exponálták magukat belpolitikusaink (saját terminus, nálunk még a külpolitikus is bel), minden bizonnyal a haza legnagyobb üdvére. Valakik lehallgattattak valakiket, akik lehallgattattak valakiket, hogy jól besározzanak valakiket és viszont. Magyar Watergate 2008.

Szülők ABC-je

Ny - nyelv, nyelvfejlődés, beszéd Kétéves és még

Italy

Plantão | Publicada em 26/09/2008 às 08h19m

Cadastre-se | Login

Emergentes emitem 'mais da metade' de CO2, diz estudo

BBC BRASIL.com

★★★★★ DÊ SEU VOTO ★★★★★ MÉDIA: 3,0

Os países em desenvolvimento respondem atualmente por mais da metade das emissões de carbono do mundo, segundo um estudo divulgado nesta sexta-feira pelo consórcio Global Carbon Project (GCP).

De acordo com o relatório Carbon Budget and Trends 2007 (Orçamento do carbono e tendências), até 2005 os países ricos eram os responsáveis pela maior parte das emissões de CO2 produzidas pelo homem.

"Hoje, os países em desenvolvimento respondem por 53% do total", dizem os cientistas.

Segundo o relatório, o maior aumento das emissões veio de países como China e Índia. Em 2006, a China ultrapassou os Estados Unidos e se tornou o maior emissor mundial de carbono. E a Índia poderá se tornar em breve o quarto maior emissor ao passar a frente da Rússia, afirma o relatório do GCP.

O estudo aponta que as emissões de carbono contabilizaram 10 milhões toneladas em 2007. Sozinha, a queima de combustíveis fósseis respondeu por 8,5 bilhões de toneladas e o restante foi proveniente do uso inadequado da terra, principalmente do desmatamento.

O trabalho, assinado por oito cientistas, também concluiu que as emissões oriundas da queima dos combustíveis fósseis nos últimos sete anos são quatro vezes maiores do que as da década passada.

A devastação das florestas tropicais provocou emissões de 1,5 bilhão de toneladas de carbono no ano passado. América Latina e Ásia responderam por 600 milhões toneladas e a África por 300 milhões.

Degradação

Os números divulgados pelo GCP ainda mostram que as concentrações atmosféricas de dióxido de carbono aumentaram 2,2 partes por milhão (ppm) em

Publicidade



Mais notícias

UM RÁPIDO PASSEIO AO ESPAÇO
Astronautas chineses retornam à Terra com sucesso

NO ESPAÇO
Astronauta chinês completa caminhada espacial

QUEM LEVA O OURO?
Fortuna de 200 anos é disputada nos tribunais por empresa americana e governo espanhol

+ NOTÍCIAS

PROMOÇÃO



SALVE O PLANETA
Saiba tudo sobre a promoção Salve o Planeta

» O SISTEMA SOLAR MUDOU...

» CLIQUE E VIAJE PELOS PLANETAS

» LINKS DA HORA

» GRIPE AVIÁRIA

PLANTÃO

09h59m
Golfinhos tentam salvar companheiro

08h01m
Após caminhada no espaço, China quer pousar na Lua

+ NOTÍCIAS

LINKS ÚTEIS

- » OMS
- » Ministério C&T
- » Fiocruz
- » Ibama
- » WWF
- » Nasa

EDIÇÃO DE HOJE



- » Capa de Ciência
- » Leia as colunas

O GLOBO 24H

NEWSLETTER
As principais notícias do dia no seu e-mail

MOBILE
As notícias do Globo no seu celular

RSS
Receba as notícias em tempo real

PODCAST

» PREVISÃO DO TEMPO



RIO DE JANEIRO
Outras cidades
MÍN.: 13° MÁX.: 25°

» MULTIMÍDIA



VÍDEO
China lança o Shenzhou VII



FOTOGALERIA
Biodiversidade marinha



ÁUDIO
Lula fala sobre questão ambiental

» BLOGS



NOSSO PLANETA
O meio ambiente de A a Z

» COM A PULGA ATRÁS DA ORELHA

» COMPRAR BEM

Quer comprar na internet? Pesquise o melhor preço:

zap Classificados

Procurando Imóveis?

Eu quero:

Selecione

Tipo:

Selecione

Estado:

Selecione

Cidade/Localidade:

Selecione



grandi
offerte
piccoli
prezzi



**SCEGLI IL
RISPARMIO!**

notizie**letterarie**

HOME

CRONACA

ECONOMIA

POLITICA

ESTERO

SPETTACOLO

SPORT

SALUTE

FOOD

R&S

English News

[Annunci Google](#)
[Petrolio Oggi](#)
[Andamento Petrolio](#)
[Prezzo Petrolio](#)
[Ultime Notizie](#)
[Libro Di Diritto](#)

Cerca

[su news on](#)
[su Google](#)

martedì 30 settembre 2008 h. 15:36

direttore responsabile: Giuliano De Risi

15:35 > INFLAZIONE: CONFESERCEI

[RSS](#) Rss Feed


24 CONSIGLI PER DIMINUIRE FINO AL 30% IL COSTO DELL'ENERGIA NELLA TUA FAMIGLIA

www.eni.it

R&S

AGI

AMBIENTE: NEL 2007 EMESSE 10 MILIARDI DI TONNELLATE DI CO2

Stampa

Invia questo articolo

(Agi) - Bruxelles, 29 set. - Le emissioni di anidride carbonica (Co2) generate dalla combustione di combustibile fossile e dal cambiamento d'uso della terra ha raggiunto in tutto il mondo 10 miliardi di tonnellate di carbonio nel 2007. Un tasso di crescita che dal 2000 e' circa quattro volte piu' veloce rispetto al decennio precedente. E come se non bastasse: l'efficacia dei serbatoi di carbonio e' diminuita. Queste, in estrema sintesi, le conclusioni del nuovo rapporto rilasciato dalla Global Carbon Project a cui il notiziario della Comunita' europea, Cordis, ha dedicato un servizio. "Tutti questi cambiamenti caratterizzano un ciclo del carbonio che sta generando una forzatura climatica piu' forte e piu' precoce di quanto ci si aspettasse", si legge nel rapporto. La combustione di combustibili fossili, la deforestazione e la produzione di cemento (compresa la scomposizione del calcare) sono i maggiori responsabili delle emissioni di CO2: le emissioni generate dalla combustione di combustibili fossili e dalla produzione del cemento sono cresciute da 6,1 miliardi di tonnellate nel 1992 a 8,5 miliardi di tonnellate nel 2007. Le emissioni di CO2 sono aumentate drasticamente nonostante l'impegno internazionale, come la ratificazione del Protocollo di Kyoto da parte di 181 paesi (con l'importante esclusione degli Usa) con l'intento di frenare l'aumentare di emissioni di gas serra. Il nuovo Budget globale del carbonio parla delle emissioni di carbonio dovute ad attivita' umane e dell'eliminazione di carbonio da parte di fonti naturali. Il rapporto ha rivelato che i livelli di CO2 atmosferico sono aumentati in media di oltre 2 parti per milione (ppm) l'anno tra il 2000 e il 2007; nei due decenni precedenti, erano aumentati di 1,5 ppm l'anno. Il risultato finale, una concentrazione atmosferica di 383 ppm nel 2007, e' 37 per cento



Ultime notizie

WALL STREET: APRE IN RIALZO DOPO CROLLO DI IERI
 PAKISTAN: SOSTITUITO CAPO SERVIZI SEGRETI DI MUSHARRAF
 FINANZIARIA: SESSIONE BILANCIO CAMERA DAL 2/10 AL 16/11
 D'ALEMA: SU ITALIA 'URAGANO' DISOCCUPATI, GOVERNO IMMOBILE
 VELTRONI: GIORNALI SI OCCUPANO ANCHE CONTRADDIZIONI

CineNews



LE NOMINATION IL 22/1/2009
**"GOMORRA" CANDIDATO
 ITALIANO ALL'OSCAR**

Annunci Google

[Laurea
odontoiatria](#)

Inizio estero
 continuazione
 Italia valutiamo
 requisiti
 ammissione
www.unitommaso.com

[Compact CO2
laser](#)

small, stable,
 tunable, affordable

Nuovi record nelle emissioni di anidride carbonica nel 2007

 pubblicato: giovedì 02 ottobre 2008 da roberto in: [Clima](#) [Natura](#) [Informazione](#)


Nonostante Kyoto, secondo l'ultimo rapporto del [Global Carbon Project](#), le emissioni mondiali di anidride carbonica hanno raggiunto il livello record di 10 miliardi di tonnellate nel 2007.

La crescita annua della presenza di CO2 nell'atmosfera ha superato le 2 parti per milione (ppm) tra

il 2000 e il 2007 - contro un incremento di 1,5 ppm l'anno negli anni ottanta e novanta. Una crescita che ha portato ad una concentrazione di anidride carbonica nell'atmosfera di 383 ppm, la più alta negli ultimi 650.000 anni.

A questa crescita si aggiunge una minore efficacia delle risorse naturali che assorbono l'anidride carbonica. Tra il 2000 ed il 2007, le foreste e gli oceani sono riusciti ad assorbire 4,8 miliardi di tonnellate di CO2 ogni anno: -3% rispetto ai decenni precedenti.

Per chi vuole approfondire il tema a [questo indirizzo](#) potete trovare una presentazione completa dello studio e una descrizione completa delle fonti e dei calcoli fatti per arrivare ai dati presentati.

 Foto | [Flickr](#)

PUBBLICITÀ

[Compact CO2 laser](#)

Come industria chimica leader
siamo presenti in molti prodotti
essenziali per la vita.



LASTICHE PRODOTTI DI NOBILITAZIONE AGROFARMACI

NETWORK BLOGO



Ultime Gallerie

[Vedi tutte le gallerie](#)


Newsletter

[Iscriviti](#) alla newsletter
gratuita di ecoblog.

Ok

Ads by Google

[Carbon Footprint Analysis](#)

Model Greenhouse Gas
Emissions & Supply
Chain Carbon Footprint
www.LLamasoft.com/Guru_GHG

In evidenza

[Focus on Earth](#)

Iscriviti alla
newsletter

scrivi la tua email

Iscriviti!

COMUNICAZIONE

ARIA

ACQUA

RIFIUTI
E BONIFICHE

ENERGIA

CONSUMI

AREE PROTETTE
E PARCHI

URBANISTICA
E TERRITORIO

ELETTROSMOG

TRASPORTI

EVENTI

MONITOR
di Enrico Falqui

VIVERE
CON LA NATURA

30/09/2008

L'impegnata delle emissioni

di Pietro Greco



ROMA. Il Global carbon project degli Stati Uniti ha pubblicato nei giorni scorsi il carbon budget 2007: le entrate, le uscite e il saldo dell'anidride carbonica nell'atmosfera terrestre.

Sono dati, purtroppo, che parlano da soli. La concentrazione del gas serra in atmosfera è cresciuta di 2,2 ppm (parti per milione) nel 2007, raggiungendo il livello complessivo di 383 ppm: il più alto degli ultimi 650.000 anni e, probabilmente, degli ultimi 20 milioni di anni. La crescita lo scorso anno è stata superiore alla media degli anni precedenti (+2,0 ppm in media negli anni compresi tra il 2000 e il 2006; +1,5ppm in media negli anni compresi tra il 1990 e il 1999).

Rispetto all'epoca preindustriale la concentrazione di anidride carbonica in atmosfera è aumentata del 37%.

Tra il 2000 e il 2007, le emissioni antropiche di carbonio causate dall'uso di combustibili fossili e dall'industria del cemento sono aumentate in media del 3,5% ogni anno. Una velocità di crescita ben quattro volte superiore a quella fatta registrare nell'ultimo decennio del secolo scorso, tra il 1990 e il 1999 (0,9% annuo) e maggiore di ogni più pessimistica previsione valutata dagli scienziati dell'ipcc.

Nel 1990 le due fonti antropiche immettevano in atmosfera 6,2 miliardi di tonnellate di carbonio. Nel 2007 ne hanno immesse 8,5 miliardi: un aumento del 38%.

Stazionarie, invece, le emissioni dovute alla deforestazione e alla modifica dell'uso dei terreni: pari a 1,5 miliardi di tonnellate di carbonio. In pratica, nel 2007 le attività umane hanno determinato una emissione di 10 miliardi di tonnellate di carbonio.

Secondo gli analisti del Global carbon project le cause di questo enorme e, tutto sommato, imprevisto aumento di carbonio in atmosfera sono tre: la crescita economica e la conseguente domanda di energia da fonti fossili, soprattutto dei paesi a economia emergente, responsabile del 65% dell'aumento; l'incremento, dopo anni di costante diminuzione, della carbon intensity (il carbonio emesso per unità di reddito prodotto), responsabile del 17% dell'aumento delle emissioni; la diminuzione della capacità di assorbimento del gas serra da parte dell'oceano, soprattutto nell'emisfero meridionale, responsabile del 18% dell'aumento delle emissioni.

Questi dati prefigurano una realtà peggiore del peggiore scenario previsto dall'ipcc. C'è da attendersi quindi una probabile accelerazione dei cambiamenti climatici, un più marcato aumento della temperatura media del pianeta e di tutti gli effetti conseguenti.

Aria

INFORMAZIONI
DAI PARTNER

DIVENTA
NOSTRO PARTNER

L'APPROFONDIMENTO

in collaborazione con
**Ecopiazze: Mud,
registri e formulari vige
il sistema del 'Codice
ambientale'**

La fictio juris
consente la
semplificazione
autorizzatoria
A seguito della

introduzione della definizione di
"centro di raccolta", inserita nel
testo...

Annunci Google

**Carbon Footprint
Analysis**

Hungary

MNO

Magyar Nemzet
könyvek



MN Mail

A Magyar Nemzet ingyenes e-mail szolgáltatása

2008. szeptember 29. hétfő, Mihály napja

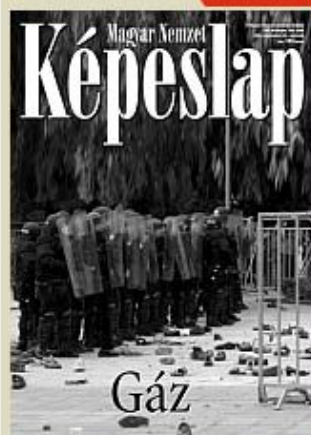
→ **Kalendárium**

A pontos idő Budapesten: 16:36



Belföld | Gazdaság | Külföld | Vezércikk | Kultúra | Krónika | Sport | Fórum | Archivum

Képeslap ajánló



Képeslap – a Magyar Nemzet vasárnapi melléklete Lovas István jegyzetével. Keresse vasárnaptól az újságárusoknál!

Előfizetés



• **TÉVÉMŰSOR**

A nap képe

Gazdaság

Átvették a stafétabotot szennyezésben a felzárkózó gazdaságok
2008. szeptember 26. 11:40



A markoló az egér mozgásával és kattintásával működik.

MNO

Kína tavaly megelőzte az Egyesült Államokat mint a világ legnagyobb szén-dioxid-kibocsátója, és India is jó úton van, hogy elhódítsa a harmadik helyet Oroszországtól, a Global Carbon Project nemzetközi szervezet pénteken megjelent összesítése szerint.

2005-ig a legfejlettebb ipari országok voltak a fő szennyezők, ma már a fejlődő országok bocsátják ki az üvegházhatást okozó gázok 53 százalékát. „A leggyorsabb növekedés a fejlődő országokban, főleg Kínában és Indiában tapasztalható, miközben a fejlett országokban a növekedés lassult” – olvasható a tanulmányban.

Rövid hírek

- 16:35 Kirúgták a Szolnok edzőjét
- 16:26 Mélyrepülésben a lej
- 16:17 Rendkívüli kongresszust tart a CSU + Képek
- 16:08 Hetven mázsa mézet loptak el a tiszakécskei méhésztől
- 15:56 Tőzsde: csökkenéssel indult New York
- 15:49 A Citigroup vásárolhatja föl a Wachoviát
- 15:40 II. világháborús megemlékezés Ukrajnában + Képek
- 15:38 Mint valami villanásnyi káprázat
- 15:31 Az IRM a leginkább rászorulókat támogatná
- 15:22 Nőttek a jövedelmek az USA-ban

Mai rövidhírek »

Gyorskereső

mehet

Romania

Eveniment

EVZ Special

Actualitate

Cupola

Politica

Sport

Sanatate

Cultura

O carte pe zi

Media

Showbiz

Panorama

Ghid TV

Auto

IT

Stil

Vacante

Zona

Crepusculară

EDITIA DE
DUMINICA

EDITIA DE AZI

EDITIA DE IERI

Ping Pong ▶

Horoscop ▶

Joburi ▶

Jocuri ▶

Sudoku ▶

Autentificare

User:



Panorama

- ▶ Pește cu două guri
 - ▶ Veverițele, favoritele sexuale de oameni
 - ▶ Armata rusă recrutează puștoaice
- [[vezi toate](#)]

pesimiste pe care GIEC (Grupul interguvernamental de experți în domeniul evoluției climei) le-a utilizat pentru a prevedea schimbarea climatică la sfârșitul secolului", precizează Philippe Ciais, de la Laboratorul de științe despre climă și mediu și membru al GCP.

Viteza cu care progresează emisiile este mai îngrijorătoare decât valoarea lor absolută în 2007.

"După 2000, emisiile au crescut în medie cu 3,5% pe an, de patru ori mai rapid decât între 1990 și 2000, când această creștere anuală nu fusese decât de aproximativ 0,9%", a explicat Corinne Le Quééré, membră a GCP.

Drept comparație, cel mai rău scenariu al GIEC prevedea doar o creștere de 2,7% pe an.

"Această situație se explică prin faptul că țările industrializate nu au diminuat mult emisiile lor după anii '90, în timp ce dezvoltarea economică a țărilor în curs de dezvoltare, în special China și India, a fost mai rapidă decât cea prevăzută", a

Emisiile de CO2, tot în creștere



Andreea Dogar Vineri, 26 Septembrie 2008

Intensa activitate diplomatică desfășurată în acești ultimi ani pe fondul schimbărilor climatice nu a avut, până în prezent, niciun impact, informează Le Monde.

Aceasta este, în esență, concluzia raportului publicat astăzi de Global Carbon Project (GCP), care conține datele mondiale ale emisiilor de CO2 pentru anul 2007.

Arderea resurselor fosile (petrol, cărbune, gaz) au emis 8,5 miliarde de tone de carbon, iar activitățile de despădurire au fost responsabile de emisia a 1,5 gigatone de carbon.

"Acest nivel de emisii se situează puțin deasupra scenariilor de dezvoltare cele mai

Utile

Curs valutar

Meteo

Bursa



Curs valutar

EUR 3.6828 RON

USD 2.5254 RON

GBP 4.6392 RON

CHF 2.3178 RON

USD/EUR = 0,69

GPB/EUR = 1,26

Prima Pagina

▶ Vezi știrile din ziarul de azi

În ziarul de azi sunt prezentate știrile care au fost publicate în ediția de print a Evenimentului zilei.

▶ Descarcă ziarul de azi în format electronic(PDF)

Am pus la dispoziția cititorilor un ziar în format PDF, pentru cei ce vor să printeze.

▶ Folosește arhiva pentru a naviga în timp

Folosind arhiva, puteți avea acces la ziarele în format PDF din zilele respective.

EVZ te ajuta sa-ti gasesti un job mai bun!



Cuvant cheie

Toate domeniile



PRIMA PAGINĂ

[REALITĂȚI ECONOMICE](#)
[EDITORIAL](#)
[COMPANII](#)
[CONSTRUCȚII](#)
[STUDII ȘI ANALIZE](#)
[SERVICII FINANCIARE](#)
[TURISM](#)
[PULSUL AFACERILOR](#)
[EUROSCOP](#)
[IT&C](#)
[AUTO](#)
[GHID ISO](#)
[LICITAȚII](#)
[ÎNTREABĂ AVOCATUL](#)
[PIAȚA DE CAPITAL](#)

ȘTIRILE ZILEI

[Information in English](#)
[Information en Francais](#)

Știrile zilei

China a devenit cel mai mare poluator cu CO2 din lume

China a depășit Statele Unite ale Americii devenind în 2007 țara care emite cel mai mare volum de CO2 în atmosferă, în timp ce India este aproape de depăși la același capitol Rusia, aflată încă pe locul 3 în lume în clasamentul celor mai mari poluatori, conform unui studiu realizat de organismul internațional Global Carbon Project (GCP).

Până în 2005 țările puternic industrializate erau răspunzătoare de emiterea celui mai mare volum de CO2 în atmosferă, însă în prezent țările aflate în curs de dezvoltare au ajuns să fie responsabile de 53% din totalul emisiilor mondiale. Conform GCP emisiile de CO2 în lume au ajuns la echivalentul a aproape 10 miliarde de tone de carbon, dintre care 8,5 miliarde sunt provenite din folosirea în continuare a combustibililor fosili, iar restul este rezultatul defrișărilor masive.

SCRIE OPINIA TA

Nume

Email

Comentariu

PDF



AGENDA EVENIMENTE

ABONAMENTE

PUBLICITATE

CONTACT



Prima pagina

[ziaruldeiasi.ro](#) » NATIONAL & EXTERN

NATIONAL & EXTERN

LOCAL

ECONOMIC

INVATAMINT

EDITORIAL

OPINII

SPORT

MOZAIC

TIMP LIBER

NATURIST

PATRATELUL ROSU

PULSUL ORASULUI

DIVERTISMENT

EDITIE CU CARTE

EDITIE CU CD

FIR DIRECT

Newsletter



Pagina 1 PDF

Sarbatorile Iasului 2008

Galerii foto

Finantari europene

Jurnal de calatorie

China a devenit campioana mondiala a poluarii

DATA PUBLICARII: 27/09/2008

Tara cu cea mai numeroasa populatie de pe glob emite cel mai mare volum de bioxid de carbon. In clasamentul celor mai mari poluatori, China este urmata in ordine de SUA, Rusia si India.

China a depasit Statele Unite ale Americii devenind in 2007 tara care emite cel mai mare volum de bioxid de carbon in atmosfera, in timp ce India este aproape de depasi la acelasi capitol Rusia, aflata inca pe locul trei in lume in clasamentul celor mai mari poluatori, conform unui raport dat publicitatii vineri. Pina in 2005, tarile puternic industrializate erau raspunzatoare de emiterea celui mai mare volum de CO2 in atmosfera, insa in prezent tarile aflate in curs de dezvoltare au ajuns sa fie responsabile de 53% din totalul emisiilor mondiale, conform unui studiu realizat de organismul international Global Carbon Project (GCP). Emisiile de CO2 in lume au ajuns la echivalentul a aproape 10 miliarde de tone de carbon, dintre care 8,5 miliarde sunt provenite din folosirea in continuare a combustibililor fosili, iar restul este rezultatul defrisarilor masive.

In 2007 volumul emisiilor de CO2 in China a atins valoarea de 1,8 miliarde de tone, fata de "doar" 1,59 miliarde de tone in cazul SUA, 432 milioane de tone in cazul Rusiei si respectiv 430 milioane de tone in India, mentioneaza Agerpres.

Concentratia de CO2 in atmosfera a crescut de asemenea cu 2,2 parti/milion in 2007, atingind un nou maxim de 383 parti/milion. Cu un an inainte, in 2006, cresterea a fost de 1,8 parti/milion, evidentindu-se astfel si o accelerare a procesului de poluare. La aceasta valoare, nivelul de CO2 din 2007 este cu peste 37% mai ridicat decat cel din 1750, la inceputul revolutiei industriale bazate pe exploatarea masiva a combustibililor fosili.



La nivel mondial, combustibilii fosili produc 4/5 din cantitatea de bioxid de carbon eliberat anual in atmosfera

NATIONAL & EXTERN

• Ostaticii au fost eliberati din Ciad de un comando al armatei egiptene

• Jumatate dintre rapitori au fost "lichidati"

• Parlamentul ar putea intra in vacanta pentru campanie dupa 15 octombrie

• Autoritatile romane confirma eliberarea ostaticilor rapiti in Egipt

• Eliberarea este rezultatul unei colaborari internationale, potrivit MAE italian

• Un politist bucurestean a fost batut cu pumnii si picioarele de trei barbati

• Plafoanele pentru medicamente compensate vor fi desfiintate de la 1 octombrie, anunta Nicolaescu

• Trei ofiteri SRI, trimisi in judecata pentru divulgare de secrete ce pun in pericol Romania

ULTIMA ORA

17:00 - NATIONAL & EXTERII

Parlamentul ar putea intra in vacanta pentru campanie dupa 15 octombrie

16:10 - NATIONAL & EXTERII

Trei ofiteri SRI, trimisi in judecata pentru divulgare de secrete ce pun in pericol Romania

15:22 - NATIONAL & EXTERII

Ostaticii au fost eliberati din Ciad de un comando al armatei egiptene

[afiseaza toate titlurile](#)

Videostiri



Un barbat a traversat in zbor Canalul Minecii cu ajutorul unor aripi cu reactie



Cerintele minime de sistem pentru "Need for Speed: Undercover"



TOYOTA

FACULTATEA DE
STIINTE POLITICE SI
ADMINISTRATIVE

Tel. 0232.214740

Anunțuri Google

Vuelos Iasi desde 45 €

Aprovecha nuestra oferta hasta el 31/10/08. ¡Plazas limitadas!
www.eDreams.es

100.000 EUR comision

500.000 m2
construibili cu cu
1/3 de pret! Teren
retrocedat.
www.50hectare.ro

imobiliare.ro Iasi

Cea mai mare
baza de date de
anunturi imobiliare
din Iasi
www.imobiliare.ro/iasi

Apeluri Spania

[Despre noi](#)

[Newsletter](#)

[Forum](#)

[Harta site-ului](#)

[Termeni](#)

[Contact](#)

[Carriere](#)

[Cauta](#)

[Ultimele stiri](#)

[RSS](#)

Stirile Reuters de pe site-ul Gree

[Revista presei](#) □ [Gandul: Vanato](#)

Stiri

» [Stiri](#)

» [Revista presei](#)

Arhiva

[Emisiune TVR](#)

[Comunicate](#)

[Foto](#)

[Revista](#)

[Studii](#)

[Green Jobs](#)

[Green Bizz](#)

[Parteneri si link-uri utile](#)

[Ecoefervescent](#)

[Campanii si colaborari](#)

Top Stories

» 120.000 de euro stransi la Gala Verde

» Ecologistul sceptic Bjorn Lomborg in topul celor mai influenti

Stiri > Stiri > Emisiile Australiei cresc cu 2% pe an

Emisiile Australiei cresc cu 2% pe an

26.09.2008 11:31:21

Emisiile de gaze cu efect de sera cresc in Australia cu 2 procente in fiecare an, iar procesul este de doua ori mai rapid decat in anii 1990. Australia are unul din cele mai ridicate niveluri al emisiilor de carbon pe cap de locuitor si ii va fi greu sa obtina fie si o imbunatatire modesta, a declarat Michael Raupach, reprezentant al organizatiei guvernamentale Commonwealth Scientific and Industrial Research, pentru Sydney Morning Herald.

Primul ministru australian Kevin Rudd a semnat protocolul de la Kyoto al Natiunilor Unite privind la reducerea emisiilor de carbon cand Partidul Laburist, din care face parte, a castigat alegerile din noiembrie. Premierul a promis ca va reduce emisiile de gaze cu efect de sera cu 60% pana in 2050 si ca va stabili pana la sfarsitul anului o tinta intermediara pentru 2020.

"Pentru a fi credibila la nivel global, Australia trebuie sa se inscrie in directia deja trasata de negocierile internationale. Tarile dezvoltate, ca grup, trebuie sa-si reduca emisiile de carbon cu cel putin 25-40% pana in 2020 pentru a mentine incalzirea globala sub nivelul critic", a spus seful Fundatiei Australiene pentru Conservare, Don Henry.

Cel mai probabil, insa, Rudd va stabili ca tinta o scadere de 10 procente, si asta numai daca succesorul tratatului de la Kyoto va fi aprobat anul viitor la Copenhaga. In caz contrar, Australia va incerca sa-si reduca emisiile cu doar 5% fata de nivelul din 2000.



0 comentarii
[Comenteaza](#)

Alte articole din Stiri

» Provocari globale, actiuni regionale- Al doilea Forum Regional al Energiei

» COSMOTE inverzește Bucureștiul cu 10.000 de copaci

» Nou record mondial pentru eficienta celulelor solare

Autentificare

Login

Parola [>>](#)

[Inregistrare](#) | [Recupereaza](#)



Aboneaza-te la revista
Green Report

Editia curenta



CAPITAL.ro**LIBER
TATEA
ONLINE**S-a lansat **noul site Libertatea**[Actualitatea](#)[Business](#)[Imobiliare](#)[IT & C](#)[Auto](#)[Banii tai](#)[Piata de capital](#)[Timp Liber](#)[Luxury](#)[Editia tiparita](#)[Home](#) » [Actualitatea](#) » China a devenit cel mai mare poluator din lume[Topuri Capital](#) | [Suplimente](#) | [Oskar Capital](#) | [Francize](#)**Curs valutar**

EUR ↑ 3.7028

USD ↑ 2.583

GBP ↑ 4.6494

CAD ↑ 2.4821

AUD ↑ 2.1066

XAU ↑ 72.9075

[Alte valute](#)**Piata de capital****Sondaj**

Cum credeți că va evolua cursul leului?

- ☐ Leul va mai slăbi, până la sfârșitul anului ajunge la 4 lei
- ☐ Leul se va mai devaloriza puțin, până

Russia



БЕТА

ОБЗОР

» ОБОЗРЕВАТЕЛЬ

ТОП: «Договір такий – політична влада ділиться на двох» Михайло Подоляк



НОВИНИ | ПОЛІТИКА | СПОРТ | ГРОШІ | **ЖИТТЯ** | НП | КУЛЬТУРА | ЖОВТОК | КИЯНИ | ВІДЕО | МУЗОБОЗ | ШОУОБОЗ



Зробити стартовою!



Додати у вибране



Нова пошта Обозу

Понеділок 17:16
29 вересня

Цей день
в історії



На сайті

В мережі

ГОЛОВНА » ЖИТТЯ »

Powered by
Live Search



Найгірший зі сценаріїв зміни клімату

Обсяг світових викидів вуглекислого газу (CO₂) з 2000 по 2007 рік зростає в чотири рази швидше, ніж протягом попереднього десятиліття, - збільшення викидів відбувалося швидше, ніж передбачалося в найгіршому з сценаріїв зміни клімату, мовиться в доповіді, опублікованій групою міжнародних експертів Global Carbon Project.

При цьому в доповіді, яку цитують бельгійські ЗМІ, наголошується, що здатність навколишнього середовища абсорбувати викиди зменшилася.

Ці нові дані демонструють небачене і вражаюче прискорення викидів CO₂ в атмосферу, не зважаючи на міжнародні зусилля протягом десяти років по боротьбі з потеплінням клімату, заявив президент Global Carbon Project Джозеф Канаделл.

Китай обігнав США і став першою країною в світі по викидах CO₂ в 2007 році; при цьому Індія ось-ось відбере у Росії її третє місце, стверджується в дослідженні.

До 2005 року найбільшу кількість вуглекислого газу виробляли промислово розвинені країни, але тепер 53% викидів попадає на країни, що розвиваються.

» 22 вересня Всесвітній день без авто

Читайте також »



» Глобальне потепління клімату впливає на поведінку птахів



» Потепління призведе до хвороб і серцевих нападів

Экологи заявили о рекордном росте выбросов парниковых газов в мире



<http://www.vokrugsveta.ru>

09:28 27/09/2008

МОСКВА, 27 сен - РИА Новости. Объем мировых выбросов углекислого газа (CO₂) с 2000 по 2007 год возрастал в четыре раза быстрее, чем в течение предыдущего десятилетия, - увеличение выбросов происходило быстрее, чем предсказывалось в наихудшем из сценариев изменения климата, говорится в докладе, опубликованном группой международных экспертов Global Carbon Project (GCP).

При этом в докладе, который цитируют бельгийские СМИ, отмечается, что способность окружающей среды абсорбировать выбросы уменьшилась.

Эти новые данные демонстрируют невиданное и поразительное ускорение выбросов CO₂ в атмосферу, несмотря на предпринимаемые в течение десяти лет международные усилия по борьбе с потеплением климата, заявил президент Global Carbon Project Джозеф Канаделл (Joseph Canadell).

Китай обогнал США и стал первой страной в мире по выбросам CO₂ в 2007 году; при этом Индия вот-вот отберет у России ее третье место, утверждает исследование.

До 2005 года наибольшее количество углекислого газа производили промышленно развитые страны, но теперь 53% выбросов приходится на развивающиеся страны, подчеркивается в докладе.

"Наибольший рост выбросов отмечается в развивающихся странах, главным образом, в Китае и Индии, тогда как в развитых странах наблюдался более медленный рост", - говорится в исследовании.

По утверждению GCP, объем мировых выбросов CO₂ достиг эквивалента 10 миллиардов тонн углерода, из которых 8,5 миллиарда тонн производятся за счет сжигания ископаемого топлива. В 2007 году выбросы в Китае достигли 1,8 миллиарда тонн CO₂, против 1,50

The Netherlands



Nieuws

Voorpagina

Binnenland

Buitenland

Europa

Economie

Sport

Wetenschap

Kunst

Media

Beeld & Geluid

Nrc.Next

Digitale Editie 

International 

Opinie & Debat

Opinie

Columns

Discussie

Commentaar

Ik@Nrc.Nl

Achtergrond

Nieuwsthema

Krantenarchief 

Wereldblogs

Expertblogs

Cultuur

Boeken

Film

Cultuuragenda

Ontspanning

Fokke & Sukke

Denksport

Service

Abonnementen

Epaper

Klantenservice



Weblog

vrijdag 26 september 2008 door NRC Handelsblad

CO2-uitstoot op korte termijn

De werkelijkheid is dramatischer dan de scenario's hadden voorzien. De uitstoot van koolstofdioxide, CO₂, was in de periode 2000-2007 hoger dan het IPCC, het *Intergovernmental Panel on Climate Change* van de Verenigde Naties, in zijn somberste schattingen dacht. Het Amerikaanse ministerie van Energie maakte dit gisteren bekend; de cijfers werden vandaag bevestigd door de onderzoekers van het *Global Carbon Project*. Als was het om het mondiale karakter van dit probleem te onderstrepen, maakten de onderzoekers, afkomstig van wetenschappelijke instituten uit de Verenigde Staten, het Verenigd Koninkrijk, Frankrijk en Australië, hun bevindingen gelijktijdig bekend in Parijs en Washington.

De cijfers illustreren ook de veranderende verhoudingen in de wereld. China heeft de VS als grootste 'producent' van CO₂ van de eerste plaats verdrongen en India is bezig nummer twee, Rusland, in te halen. Omgerekend per hoofd van de bevolking ziet de ranglijst er anders uit, maar de trend dat opkomende economieën een toenemend deel van de wereldvoorraad aan energie opeisen, is onmiskenbaar en onontkoombaar. Aangezien de goederen en diensten die China, India en andere landen leveren dikwijls voor export naar het Westen zijn bestemd, is er trouwens sprake van een wederzijds belang bij hun groeiende energieverbruik. Het maakt ook duidelijk dat het streven naar energiebesparing nobel en noodzakelijk blijft, maar dat afremming van de groei ervan al heel wat zou zijn. De huidige financiële crisis zal weliswaar tot stagnatie leiden, economische groei zal er mondiaal ook in de toekomst zijn en daarmee een toenemende vraag naar energie.

Twee discussies over energieverbruik trokken deze week de aandacht. De Tweede Kamer sprak over 'groene' stroom. Het debat maakte vooral duidelijk dat Europa een veel te ingewikkeld en te weinig stimulerend certificatsysteem kent. En dat grotere vraag naar

commentaar

zoek

Neem nu een abonnement op het vernieuwde NRC Handelsblad



en ontvang een hoorcollege over 5000 jaar stadsgeschiedenis

NRC  HANDELSBLAD

Slijpsteen voor de geest

Blogroll

[Wat is een hoofdartikel?](#)

Recent Posts

[Mededeling](#)

[Gevaar op de markt](#)

[Verder vooruitdenken](#)

[Feiten ondergeschikt in debat over Marokkanen](#)

[Verwarde mensen](#)

Recent Comments

[Jaap den Haan on Chantage met kunst](#)

Nederlands > NIEUWS > Duurzame wereld

Hoeveelheid CO2 stijgt sneller dan gedacht

DOOR WILLEMEN GROOT
26-09-2008

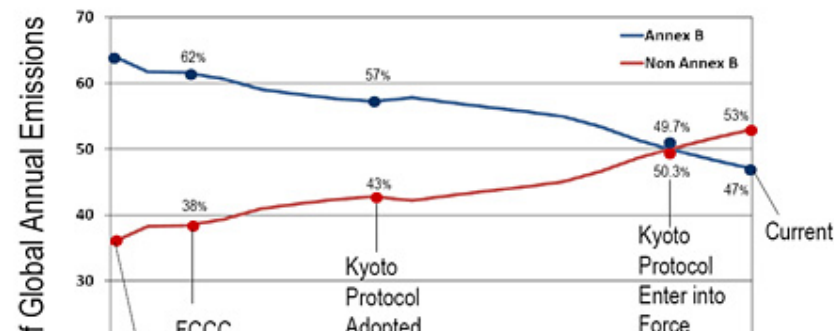
De hoeveelheid kooldioxide in de atmosfeer is sinds 2000 vier keer sneller gestegen dan in de tien jaar daarvoor. Dat blijkt uit een rapport van het Global Carbon Project. De toename is hoger dan het meest negatieve scenario van het Klimaatpanel van de Verenigde Naties voorstelt. Dat gaat uit van een maximale temperatuurstijging van 6 graden Celsius in het jaar 2100.

In 2007 is een recorduitstoot van 10 miljard ton kooldioxide gemeten, zo blijkt uit het nieuwste rapport van het Global Carbon Project (GCP). Economische groei, inefficiënt gebruik van energiebronnen en de degradatie van opbergsystemen voor CO2, zoals bossen en oceanen, dragen bij aan die dramatische groei. Het GCP noemt het opvallend dat de toename plaatsvindt in een periode dat de wereld de noodzaak van klimaatbeleid heeft erkend.

Toch komt de stijging niet helemaal onverwacht. "We hebben de afgelopen vijf jaar wereldwijd meer economische groei gekend dan ooit tevoren", zegt prof. Pier Vellinga, hoogleraar Klimaatverandering aan de Wageningen Universiteit. "Dat heeft als keerzijde dat er meer energie wordt gebruikt en er meer CO2 de lucht ingaat."

"Het gevolg van economische groei." Beluister het gesprek met prof. Pier Vellinga. (4'24")

Regional Shift in Emissions Share



Laatste nieuws

Luister live

Programma's

Uitzending gemist

Nederland

Typisch Nederlands

Europa & EU

Vertrek uit Nederland

Wonen in het buitenland

Werken in het buitenland

Terug naar Nederland

Expat aan het woord

Expat Experts

Dossiers

Weblogs



LUISTER **LIVE!**

On the Move
16:00 - 19:00

On the Move is jouw roundup van de dag.

RADIO-ARCHIEF

Vandaag

uur

min.

Afspelen

Bel ook de BNR Nieuwslijn:
0900-0180 (€ 0,60 per min.)

NU OP BNR NIEUWSRADIO

Frontlinie
14:00 - 16:00

14:57 Nieuws Update

15:03 Politiek

15:27 Nieuws Update

15:33 Media & Cultuur

15:39 Interview

15:51 Dagboek

15:57 Nieuws Update

On the Move: naar huis
16:00 - 19:00

16:10 Internet Vandaag

16:14 Economie

16:17 Sport

16:27 Nieuws Update

16:40 Kooktip

16:44 Economie

16:57 Nieuws Update

17:10 Voicemail

17:14 Economie

17:17 Sport

17:27 Nieuws Update

ARTIKEL



De kranten van vrijdag

26 september 2008, 9:44 | BNR.nl

Amerikaanse reddingsplan

Het Amerikaanse reddingsplan voor de financiële crisis is voor veel kranten openingsnieuws. Het nieuws dat er in Washington nog geen akkoord is bereikt kwam te laat voor de Volkskrant, die krant kopt namelijk groot dat het Congres instemt met het reddingsplan. Daarbij plaatst de krant foto's van een zuur kijkende president

Bush, FED-topman Bernanke en minister van financiën Paulson.

Militairen in Uruzgan weigeren dienstbevel

Een peloton van 24 militairen in Uruzgan is op non actief gezet omdat ze een dienstbevel zouden hebben geweigerd. Daarmee opent het Nederlands Dagblad. De soldaten vonden het beledigend en beneden hun niveau dat ze een minder ervaren eenheid moesten beschermen. De commandant van de Task Force Uruzgan heeft een onderzoek ingesteld. Defensie heeft al gereageerd op het verhaal, volgens hen gaat niet om weigering van een dienstbevel, maar wat er wel aan de hand is wil het ministerie niet zeggen.

Ontslagen in industrie

Dit jaar vervallen er minimaal drieduizend arbeidsplaatsen in de Nederlandse industrie. Dat blijkt uit onderzoek van het Financieele Dagblad. Opvallend is dat de ontslagen gepaard gaan met een krappe arbeidsmarkt. Oorzaken zijn onder andere de kredietcrisis, de dure euro en hoge grondstofprijzen. Ook FNV Bondgenoten signaleert dat er meer reorganisaties en faillissementen op de agenda staan.

Kooldioxide neemt snel toe

De toename van kooldioxide in de lucht stijgt wereldwijd sneller dan tot nog toe is aangenomen. Dat blijkt uit cijfers die vandaag worden vrijgegeven, de Volkskrant schrijft er al over op de voorpagina. De cijfers zijn afkomstig van het Global Carbon Project, een internationaal samenwerkingsverband van atmosfeerwetenschappers. Maatregelen van het Kyoto-protocol om de uitstoot juist te beperken hebben dus nog geen nut gehad.

Spaarkaarten van Shell

Shell tankstations worden de laatste dagen overspoeld met klanten die hun spaarkaarten willen inleveren. Dat schrijft de Telegraaf op de voorpagina. Shell had eerder al aangekondigd per 1 oktober de spaarkaarten niet meer te accepteren, maar gezien de stormloop kunnen mensen met spaarkistjes vol met shell-zegels nog tot de jaarwisseling terecht bij het pompstation.

Ontslagen politieagenten

Vorig jaar zijn 120 politieagenten ontslagen omdat ze de regels hebben overtreden. In 2006 waren dat er nog 113. Dat schrijft het Nederlands Dagblad. Agenten maken zich vooral schuldig aan het gebruik van geweld tegen een verdachte of arrestant. Dat het aantal onderzoeken naar geweld toeneemt komt volgens de Raad van Hoofddoelcommissarissen doordat agenten tijdens hun werk steeds vaker worden belaagd.

Generaal pardon verboden

Zuid-Europese landen die kampen met enorme aantallen illegalen mogen die straks geen generaal pardon meer geven. Dat is gisteren in het Europees Parlement in Brussel besloten, schrijft het AD. Landen

MIJN BNR



BRENG HET NIEUWS



Het weer

[Weerbericht Nederland](#)

[Weerbericht Europa](#)

[Waarschuwing](#)

[Alpenweerbericht](#)

[Weer en Verkeer](#)

[Weekendweerbericht](#)

[Weercijfer](#)

WeerNieuws

[Binnenland](#)

[Buitenland](#)

Weer & Gezondheid

[Hooikoortsverwachting](#)

[Hooikoorts informatie](#)

Weer & Sport

[Watersport](#)

[Overige Sporten](#)

Klimaat

[Klimaatverandering](#)

[Maandoverzichten](#)

WeerKennis

[Verklaard](#)

Over WeerOnline

[Management](#)

[Organisatie](#)

[Historie](#)

[Visie & Missie](#)

[Kwaliteit](#)

Uitstoot CO2 stijgt verder

In 2007 werd wereldwijd voor 8,47 miljard ton aan koolstof uitgestoten in de vorm van CO2, een stijging van 3 procent vergeleken met 2006. China is de nieuwe koploper in emissies per land, de VS blijft koploper in uitstoot per inwoner.

De cijfers van het onderzoeksinstituut Global Carbon Project laten zien dat in China de uitstoot van 2006 tot 2007 met 7,5% toenam tot 1,8 miljard ton, in de VS nam het met 2% toe tot 1,58 miljard ton, een derde plaats wordt door Rusland ingenomen. Andere grote stijgers waren India en Indonesië. Dalers waren o.a. Denemarken (8%), Verenigd Koninkrijk en Duitsland (3%), Frankrijk en Australië (2%).

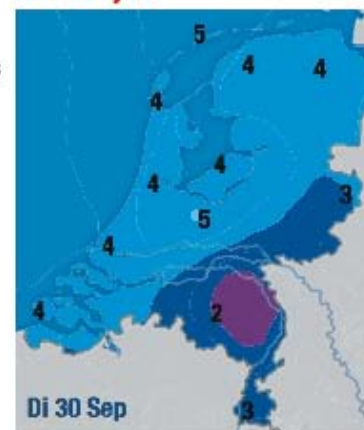
China

De uitstoot in o.a. China komt niet alleen door meer productie voor de eigen bevolking, maar voor een belangrijk deel ook doordat steeds meer grondstoffen en goederen voor andere landen worden geproduceerd (verplaatsing van industrie, maar tegelijk ook van emissies).

Olie

Volgens cijfers van het olieconcern BP nam het wereldwijde energieverbruik afgelopen jaar toe met 2,4%. Verbruik van olie steeg met 1%, gas met 3%, elektriciteit met 4%, vaststoffen met 2%, landbouw met 2%, Olieconcern BP

Weercijfer



Weercijfer: uitleg >>

Buienradar

Weerbericht Nederland





Uitstoot kooldioxide overtreft nachtmerriescenario's

Van onze verslaggever Martijn van Calmthout

gepubliceerd op 25 september 2008 16:10, bijgewerkt op 26 september 2008 07:53

AMSTERDAM - De toename van de hoeveelheid kooldioxide in de lucht stijgt wereldwijd sneller dan tot nog toe in de ergste scenario's is aangenomen. Dat blijkt uit cijfers die vrijdag worden vrijgegeven van het Global Carbon Project (GCP). Donderdag bracht het Amerikaanse ministerie van Energie al een reactie op het rapport in omloop.

Volgens het internationale samenwerkingsverband van atmosfeerwetenschappers steeg de uitstoot van het broeikasgas kooldioxide sinds het jaar 2000 viermaal sneller dan in de decennia daarvoor.

Dit ondanks maatregelen volgens het Kyoto-protocol in een aantal landen, die resulteren in pogingen de uitstoot te beperken. De groei van economieën, inefficiënter gebruik van energie en de afbraak van natuurlijke bergsystemen doorkruisen de voornemens, aldus het **GCP**. Dat produceert jaarlijks een nieuwe koolstofbalans.

Nieuw hoogtepunt

Vorig jaar bereikte de uitstoot uit fossiele brandstoffen volgens de analyses een nieuw hoogtepunt: 10 miljard ton koolstof in 2007. Ruim de helft daarvan is vastgelegd in natuurlijke systemen zoals bomen en de oceanen. Per saldo neemt de concentratie CO₂ in de atmosfeer opnieuw toe: tot 383 delen per miljoen (ppm). Dat is ruim eenderde meer CO₂ dan voor de

Wetenschap

Nieuws Populair Video Nieuw Video Populair

1. **'Infectie oorzaak dood Mozart'**
2. **'Revolutie in bouwwereld' door winnaar groene prijs**
3. **Uitstoot kooldioxide overtreft nachtmerriescenario's**
4. **Amsterdamse astronome ontdekt nieuw soort ster**
5. **Krimpand Groenland tilt zee halve millimeter op**
6. **Superversneller pas in de lente weer aan**
7. **Babyhuidvet inspiratie voor herstellende crème**
8. **Flauwvallen beter gedefinieerd**

Een bezoek aan Gelderland en Overijssel was nog nooit zó (ont)spannend.

Pure Wellness+

win één van de
25 wellness+
arrangementen



HOME > NIEUWS > BINNENLAND

SNELNIEUWS

Dinsdag 30 september

[Binnen- en Buitenland](#) RSS

- 15:39 Nucleaire deal India - Frankrijk
- 15:32 Verminkte lijken gedumpt bij...
-  14:56 Mullah Omar bedreigt IIAVO
- 14:43 800 extra conciërges in...
- 14:35 Obama roept op tot onderhandelingen
- 14:33 'Tanks op weg naar Zuid-Sudan'
- 14:32 EU wil Oostzee redden
- 14:31 Zestien jaar voor woonbootmoord
-  14:27 Zonne-energie voor het Vaticaan
-  14:01 Werfeigenaar op vrije voeten
- 14:00 Chatter bedreigt meisjes
-  14:00 Transgender-wc's op school
-  13:59 Gorbatsjov keert terug
-  13:32 'Doe vitamine D in de melk'
-  13:25 Experimenten Schiphol krijgen...
-  13:18 Yotel voor luxe

di 30 sep 2008, 07:17 | 12 reacties

GroenLinks wil opheldering over hogere CO2-uitstoot

DEN HAG - GroenLinks wil opheldering van minister Jacqueline Cramer (Milieu) over onderzoek waaruit blijkt dat de CO2-uitstoot veel sneller stijgt dan tot dusver gedacht. Tweede Kamerlid Kees Vendrik wil Cramer hierover dinsdagmiddag naar het wekelijkse vragenuurtje van de Kamer roepen.

Vorige week werden cijfers bekend van het Global Carbon Project. Daaruit komt naar voren dat de uitstoot van broeikasgas sinds het jaar 2000 viermaal zo snel is toegenomen als in de decennia ervoor.



Ads door Google

hypotheken rentewijzer

Renteoverzicht van alle aanbieders
Vraag direct online offerte aan!
www.hypotheekrentevergelijker.nl

Sense-WARE

Metten van luchtkwaliteit in scholen en kantoren met de SenseLife!
www.CO2-detector.nl

Welcome landhotel cramer

Hasta 70% de Descuento en Reservas Hotel en Warstein Hirschberg
www.eDreams.es

TWINGLY
Twingly blog zoeken

Blog over dit artikel

Als je een opmerking en een link naar dit artikel plaatst in jouw blog, zal jouw blogpost vanuit hier worden gelinkt.

Ping je blog bij Twingly, zodat wij hem kunnen vinden.

Wat is Twingly?

Reageer
 Mail
 Print

Plaats op: eKudos MSN Delicious Digg

[Home](#) > [Nieuws](#) > [Wagenparkbeheerders de klos door BPM-vrijstelling](#)

Typ hier uw zoekvraag



Artikel afdrukken



Doorsturen via e-mail

Wagenparkbeheerders de klos door BPM-vrijstelling

Door: Mariel Hovemann | [redactie HRpraktijk](#) | 30 september 2008

Volgens de Vereniging Nederlandse autoleasemaatschappijen (VNA) dupeert de vrijstelling van aanschafbelasting voor energiezuinige auto's vlooteigenaren en rijders die dit jaar al kozen voor zuinige, milieuvriendelijke auto's. Het schrappen van de belasting drukt de waarde van de auto's die nu al op de weg zijn fors naar beneden.



Uit de miljoenennota voor 2009 blijkt dat auto's, die niet meer dan 110 gram CO2 per kilometer (benzine) of 95 gram per kilometer (diesel) uitstoten, met ingang van 2009 worden vrijgesteld van BPM. Directeur Renate Hemerik van VNA betreurt dat. In een artikel in de Bovagkrant zegt zij: 'Het lijkt een sympathieke, effectieve ingreep, maar de spelregels worden veranderd, terwijl het spel al aan de gang is. De vrijstelling van BPM is gunstig voor iedereen die in het komend jaar een auto kan uitzoeken, maar wie dit jaar al voor een energiezuinige auto koos, wordt daar nu voor gestraft'.

Grote gevolgen

VNA toont zich kritisch over de ombouw van de BPM-grondslag van netto catalogusprijs naar CO2-uitstoot. 'De gevolgen voor leasemaatschappijen en importeurs zijn enorm. Door de ingrepen in de brutoprijzen wordt de markt verstoord, terwijl het effect voor het milieu nihil is. Uit betrouwbare bronnen hebben we begrepen dat de reductie van CO2-uitstoot minder dan een half procent is', aldus Hemerik. 'Daarvoor betalen autobezitters wel een forse prijs. Het wijzigen van de BPM zal aanzienlijke gevolgen hebben op de restwaarde van auto's.'

De werkelijkheid is dramatischer dan de scenario's hadden voorzien. De uitstoot van koolstofdioxide, CO2, was in de periode 2000-2007 hoger dan het IPPC, het Intergovernmental Panel on Climate Change van de Verenigde Naties, in zijn somberste schattingen dacht. Het Amerikaanse ministerie van Energie maakte dit 25 september j.l. bekend; de cijfers werden de dag erna bevestigd door de onderzoekers van het Global Carbon Project. Als was het om het mondiale karakter van dit probleem te onderstrepen, de onderzoekers, afkomstig van wetenschappelijke instituten uit de Verenigde Staten, het Verenigd Koninkrijk, Frankrijk en Australië, maakten hun bevindingen gelijktijdig bekend in Parijs en Washington.

MEER NIEUWS

- 19/09/2008 Andere manier van bijtelling auto van de zaak...
- 12/09/2008 Uw leaserijders vrezen Prinsjesdag
- 01/07/2008 Belastingdienst neemt leaserijders op de korrel
- 16/06/2008 Leaseautorijder betaalt boete toch zelf
- 09/06/2008 Flexwerker: kost een beetje, redt het milieu
- 09/05/2008 Lagere bijtelling voor aparte groep leaserijders
- 01/04/2008 Verzeker uw verkeersdeelnemende werknemer...
- 18/02/2008 Veel boetes voor privé gebruik leaseauto
- 30/11/2007 'Eerst kilometerheffing voor leaserijders'
- 23/11/2007 Fiks meer leaseauto's op de weg

[> Nieuwsoverzicht](#)

ONDERZOEKSRAPPORT

KEN- EN STUURGETALLEN 2007/2008





Berenschot

EEN MUST VOOR ELKE PROFESSIONAL!

BLIJF OP DE HOOGTE

NL Callcenter in Spanje:

Zoekt Commerciële Telemarketeers
Verdien 10 Euro p/u voor B2B bellen

SpanieMarktplaats.nl

De vraag en aanbod site voor
Nederlanders in Spanje

Ads door Google

Nederland | klimaat | 2008-09-27 | print | meer nieuws...

Bron: Radio Nederland Wereldomroep

Hoeveelheid CO2 stijgt sneller dan gedacht

De hoeveelheid kooldioxide in de atmosfeer is sinds 2000 vier keer sneller gestegen dan in de tien jaar daarvoor. Dat blijkt uit een rapport van het Global Carbon Project. De toename is hoger dan het meest negatieve scenario van het Klimaatpanel van de Verenigde Naties voorstelt. Dat gaat uit van een maximale temperatuurstijging van 6 graden Celsius in het jaar 2100.

In 2007 is een recorduitstoot van 10 miljard ton kooldioxide gemeten, zo blijkt uit het nieuwste rapport van het Global Carbon Project (GCP). Economische groei, inefficiënt gebruik van energiebronnen en de degradatie van opbergssystemen voor CO2, zoals bossen en oceanen, dragen bij aan die dramatische groei. Het GCP noemt het opvallend dat de toename plaatsvindt in een periode dat de wereld de noodzaak van klimaatbeleid heeft erkend.

Toch komt de stijging niet helemaal onverwacht. "We hebben de afgelopen vijf jaar wereldwijd meer economische groei gekend dan ooit tevoren", zegt prof. Pier Vellinga, hoogleraar Klimaatverandering aan de Wageningen Universiteit. "Dat heeft als keerzijde dat er meer energie wordt gebruikt en er meer CO2 de lucht ingaat."

Veilig niveau

Het Global Carbon Project is een wereldwijde wetenschappelijke onderzoeksgroep die vanuit verschillende disciplines probeert een compleet beeld te geven van de uitstoot en opname van broeikasgassen. Het onderzoek wordt ondersteund door alle Nationale Academies voor de Wetenschap.

De hoeveelheid CO2 in de atmosfeer ligt nu op 383 deeltjes per miljoen (ppm); 37 procent boven het niveau van het begin van de industriële revolutie. Over het algemeen beschouwen wetenschappers een CO2-niveau van 450 ppm en een maximale gemiddelde temperatuurstijging van 2 graden Celsius nog als veilig.

Zorgen

De onderzoekers maken zich zorgen over de nieuwe cijfers. De ongeremde uitstoot kan ertoe leiden dat de opwarming van de aarde sneller verloopt dan werd aangenomen. Bovendien kan de maximale temperatuurstijging flink hoger uitvallen dan de zes graden die het Klimaatpanel van de Verenigde Naties, IPCC hanteert.

Hennep in plaats van katoen



Katoen is rampzalig voor het milieu en de boeren die het verbouwen worden er nauwelijks wijzer van. Maar als het aan Wageningse wetenschappers ligt, zullen de zaken dankzij hun nieuwe hennepvariant binnen enkele jaren heel anders liggen.

Een kleine tien kilometer ten oosten van Wageningen ziet het veldje hennep er wat sneu uit. De planten zijn neergehaald en liggen in weer en wind zachtjes te rotten op de kale grond. Toch zijn onderzoekslees verder..

- :: voorpagina
- :: mvo
- :: opinie
- :: uitgelicht
- :: andere media
- :: buitenland
- :: columns
- :: boeken
- :: agenda
- :: vacatures



Ondanks ecotax groei aantal verre reizen

Ondanks ecotax groei aantal verre reizen Schiphol kraait



Palin's energie-rekening

John McCain en Sarah Palin zijn over het algemeen twee handen op één buik. Beiden staan te popelen de spijlucht in Washington aan te pakken; ze zijn allebei voor belastingverlagingen en geen van twee wil weg uit Irak voordat de oorlo...lees meer...

vacature van de week DUURZAME vacaturebank

Applicatieontwikkelaar milieugerichte LCA software

PRÉ zoekt een applicatieontwikkelaar. Je werkt aan nieuwe modules voor het SimaPro pakket, zowel ontwerp als de realisatie. Daarnaast help je bij het oplossen van problemen, uitbrengen van releases en nieuwe ontwikkelingen. ...lees meer...

AGENDA

2008-10-01

Duurzaam leren pakken met

sponsored by:



Werken
aan de
toekomst

EKOPOWER

MEERMALEN per dag
de nieuwste prognoses
voor de komende
10 - 15 dagen

**wittich
&
visser**

IP2

Wereldwijde uitstoot CO2 blijft stijgen

In 2007 werd wereldwijd voor 8,47 miljard ton aan koolstof uitgestoten in de vorm van CO2, een stijging van 3 procent vergeleken met 2006. China is de nieuwe koploper in emissies per land, de VS blijft koploper in uitstoot per inwoner.

De cijfers van het onderzoeksinstituut Global Carbon Project laten zien dat in China de uitstoot van 2006 tot 2007 met 7,5% toenam tot 1,8 miljard ton, in de VS nam het met 2% toe tot 1,58 miljard ton, een derde plaats wordt door Rusland ingenomen. Andere grote stijgers waren India en Indonesië. Dalers waren o.a. Denemarken (8%), Verenigd Koninkrijk en Duitsland (3%), Frankrijk en Australië (2%). De uitstoot in o.a. China komt niet alleen door meer productie voor de eigen bevolking, maar voor een belangrijk deel ook doordat aldaar steeds meer grondstoffen en goederen voor andere landen worden geprocudeerd (verplaatsing van industrie, maar tegelijk ook van emissies).

Volgens cijfers van het olieconcern BP nam het wereldwijde energieverbruik afgelopen jaar toe met 2,4%. Verbruik van olie steeg met 1%, gas met 3%, kolen met 4%, waterkracht met 2%, kernenergie daalde met 2%. Cijfers over windenergie en zonne-energie ontbreken, omdat die niet internationaal verhandeld werden. De wereldwijde productie als mede de geschatte 'bewezen' voorraad van olie namen in 2007 iets af.

De stijging van CO2 uitstoot is, als deze trend aanhoudt, hoger dan het meest sombere scenario van het IPCC. Kon de natuur (oceanen en bossen) in de tweede helft van de vorige eeuw nog zo'n 57% van de menselijke uitstoot 'opvangen', inmiddels is dat gedaald tot 54%, zodat de hoeveelheid CO2 in de atmosfeer blijft stijgen.

bronnen:
[Global Carbon Project](#)
[Associated Press](#)
[BP](#)

[terug]

< Vorige

Volgende >

Zoeken...

Zoek!

Weerfoto's



Hotlinks

- Invoeren weersgegevens
- Meld een windhoos
- Word lid van VWK
- Meer over de accounts
- Stuur een e-mail

Bezoekers online

Er zijn 36 gasten en 1 lid aanwezig: Mathijs Wvoort.

Artikelen met trefwoord 'global carbon project'

andere talen en websites

Google™ Custom Search

Zoek

 Sitemap
 Print

Hoeveelheid CO2 stijgt sneller dan gedacht (26-09-2008)

De hoeveelheid kooldioxide in de atmosfeer is sinds 2000 vier keer sneller gestegen dan in de tien jaar daarvoor. Meer dan het meest negatieve klimaatscenario van de VN. Dat blijkt uit een rapport van het Global Carbon Project.

Copyright Radio Nederland Wereldomroep 2008 [privacy](#) | [copyright](#) | [disclaimer](#)

Laatste nieuws

Luister live

Programma's

Uitzending gemist

Nederland

Typisch Nederlands

Europa & EU

Vertrek uit Nederland

Wonen in het buitenland

Werken in het buitenland

Terug naar Nederland

Expat aan het woord

Expat Experts

Dossiers

Weblogs



home
laatste nieuws
infrastructuur
milieu
water
bouw
BETABANEN.nl

WerkenbijVolkerwessels.com



nieuws- en discussieplatform maandag 29 september 2008

Zoek

Globale CO₂-uitstoot veel hoger dan verwacht

26 september 2008 - Mischa Brendel

Vandaag komt het Global Carbon Project (GCP) – een samenwerkingsverband tussen atmosfeerwetenschappers – naar buiten met cijfers over de globale CO₂-uitstoot. Uit deze cijfers blijkt dat al onze maatregelen ten spijt, de koolstofdioxide-uitstoot veel sneller stijgt dan tot nu toe werd aangenomen.

Uit het rapport van het GCP blijkt onder andere dat de stijging van CO₂-uitstoot sinds 2000 vier keer zo snel ging als in voorgaande decennia. De totale uitstoot van fossiele brandstoffen bereikte met 10 miljard ton koolstof vorig jaar een hoogtepunt. Van deze enorme hoeveelheid koolstof is ruim de helft vastgelegd in natuurlijke systemen, waaronder bomen, planten en oceanen. De concentratie CO₂ in de atmosfeer is nu toegenomen tot 383 *parts per million* (ppm; delen per miljoen). Ondanks het Kyoto-protocol dat vele industrielanden hebben ondertekend, is de jaarlijkse CO₂-uitstoot hoger dan ooit.

Dit slechte nieuws kan grote gevolgen hebben. Uit de cijfers van het GCP blijkt namelijk dat de stijging in CO₂-uitstoot hoger is dan het hoogste groeiscenario waar het VN-klimaatpanel IPCC zijn voorspellingen op baseert. IPCC ging op basis van dat scenario uit van een temperatuurstijging tot 6 graden Celsius in het jaar 2100. Het is goed mogelijk dat deze voorspelling te laag is.

Ook blijkt dat de opnamecapaciteit van natuurlijke systemen lager uitvalt dan eerder werd aangenomen. Het aanplanten van nieuwe bossen weegt dan ook zeker niet op tegen de ontbossing. Bovendien stijgt de opnamecapaciteit van oceanen minder sterk dan verwacht. Waarom dit zo is, weet het GCP niet.

Bron: Volkskrant

TOP 3 meest gelezen

1. Eurostar stond stil in tunnel
2. Zwolle krijgt eerste 'aardehuis' Benelux
3. Online woningontwerp

Nieuwsbrief

Schrijf u
nu in

Technisch Weekblad

vakblad voor
hogeropgeleide
technici



Switzerland



Akt. 26.09.08; 14:02 Pub. 26.09.08; 13:54

Front

Nachrichten

Ausland

Schweiz

Zürich

Bern

Basel

Luzern

St. Gallen

Panorama

Wissen

Wetter: Schweiz

Wetter: Welt

Dossiers

Bildstrecken

Wirtschaft & Börse

Sport

Unterhaltung

Gesundheit

Life & Lifestyle

Auto & Motorrad

Digital Life

Service

Weiterbildung

Community

Ausgehen

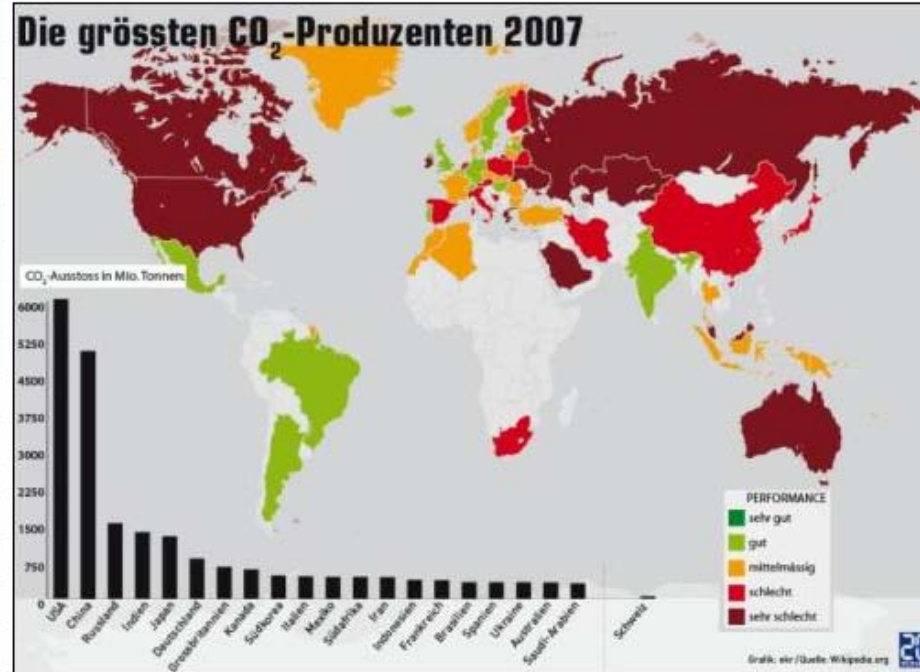
Shop

AutoImmoJob

Kontakt

CO2-Ausstoss: Europa auf verlorenem Posten

Während der CO2-Ausstoss in europäischen Ländern und Australien im Jahr 2007 gedrosselt wurde, pusteten die USA, China und Indien immer mehr des klimaschädlichen Gases in Atmosphäre.



Der Angst vor der Erderwärmung zum Trotz sind die CO2-Emissionen in den vergangenen Jahren rasant angestiegen und auf ein neues Rekordniveau geklettert.

Seit 2000 ist der Treibhausgas-Ausstoss vier Mal schneller angewachsen als im Jahrzehnt zuvor. Zugleich wurden und werden die natürlichen CO2-Speicher geschwächt. Als grösster Klimasünder hat China die USA überholt.

Interaktiv-Box

Bildstrecke: Offroader-Initiative



Turkey



Atmosfere karbon salımı artıyor

Küresel ısınmaya yol açan karbon salımının, geçen yıl hızla arttığı belirtildi.

AA

Güncelleme: 18:08 TSi 25 Eylül 2008 Perşembe

SİNGAPUR - Karbondioksit salımını ölçen "Global Carbon Project" tarafından yayımlanan "Carbon Budget and Trends 2007" başlıklı raporda, Kyoto Protokolü çerçevesinde birçok ülkenin karbondioksit emisyonunu denetlemesine karşın, salımın 2000'den bu yana 1990'lara oranla dört 4 kat hızlı arttığı bildirildi.

[Haberin devamı ↓](#)

reklam



Fosil yakıtların bu artışa önemli katkı sağladığı kaydedilen raporda, küresel ısınmaya neden olan ve insanların yarattığı karbondioksit çıktısının yarısından fazlasının Hindistan ve Çin tarafından

DİĞER HABERLER

- Çin Uzay'a adım attı
- Çin'de üçüncü uzay yürüyüşü için geri sayım
- Aradığınız 1112 siteye erişilemedi!
- Çin, ABD'yi geçerek en büyük kirletici oldu
- Dünyanın en eski kayası bulundu

TEKNOLOJİ - EN ÇOK OKUNAN HABERLER

- Çin Uzay'a adım attı
- Aradığınız 1112 siteye erişilemedi!
- Dünyanın en eski kayası bulundu
- Turkcell'den iPhone 3G hizmeti
- iPhone en sonunda Türkiye'de

Haber Paylaş

Bu Nedir



Teknoloji

Küresel Isınma /
Ekoloji
Bilişim
Uzay
Bilim
Internet
Dünyadan
Şirketlerden
Kablosuz / GSM

Video

Foto Galeri

Türkiye

Dünya

Ekonomi

Spor

Teknoloji

Sağlık

Kültür Sanat

Yaşam

Hava Yol

Yeşil Ekran

Eğitim

Moda

Otomobil

Doğuş Yayın Grubu

NTV

CNBC-e

e2

NTVSPOR.NET

NBA TV

NTV Radyo

Turkey



Bilgi ve Haber Kanalı
KANAL B



- Ana Sayfa
- Canlı Yayın
- Program Arşivi
- Kanal B Programları
- Yayın Akışı
- İzleyici Temsilcisi
- Neden Kanal B
- İnsan Kaynakları
- Kanal B İletişim
- Haber Başlıkları**
- Nasıl İzlerim
- Metin Versiyonu



**İzleyici
Temsilcisi**

İzleyici Temsilcisine
İleti göndermek için
TIKLAYIN

**KANAL B
PROGRAM ARŞİVİ**

Gökyüzünü En Fazla Çin Kirliliyor

Yazıcı uyumlu sayfa

Çin, 2007 yılında Amerika Birleşik Devletleri'ni geride bırakarak atmosfere en fazla karbondioksit salan ülke konumuna geldi.

"Global Carbon Project" adlı uluslararası kuruluşun raporuna göre, yeryüzünde sera etkisi yaparak küresel ısınmaya yol açtığı düşünülen karbon gazı emisyonu konusunda "şampiyonluk", geçen sene Amerika Birleşik Devletleri'nden Çin'e geçti. Hindistan da üçüncülük için Rusya'yla çekişiyor.

Rapora göre, en fazla karbon gazını 2005'e kadar zengin sanayi ülkeleri salıyordu. Ancak durum son yıllarda değişti; artık karbondioksit emisyonunun yüzde 53'ü, kalkınma yolundaki ülkelere kaynaklanıyor.

Çin'in 2007'deki karbon gazı emisyonunun 1,9 milyar tona yükseldiği kaydedilen rapora göre, Amerika Birleşik Devletleri'nin gaz emisyonu aynı dönemde 1,5 milyar, Rusya'nın 432 milyon, Hindistan'ın da 430 milyon ton oldu.

Raporda, atmosferdeki karbondioksit yoğunluğunun belki de son 20 milyon yılın en yüksek seviyesinde olduğu savunuldu.

26 Eylül 2008 / 11:51

Yazıcı uyumlu sayfa

daha fazla haber

Bugünün Dünya haberleri

10:24 ABD'de Başkanlık Yanışı Kızıışıyor

10:24 Kırgızıztan ve Tibet Depremle Mücadele Ediyor



İzleyici Temsilcisi

Kanal B ile ilgili düşüncelerinizi bekliyoruz



Beklediğiniz iPhone Şimdi Turkcell'le Türkiye'de



Anasayfaya Dön

Karakter boyutu :



Çin en büyük kirleticisi

26 Eylül 2008 Cuma 12:52

Yeryüzünde sera etkisi yaparak küresel ısınmaya yol açtığı düşünülen karbon gazı emisyonu konusunda Çin birinci

"Global Carbon Project" (GCP) adlı uluslararası kuruluşun raporuna göre, yeryüzünde sera etkisi yaparak küresel ısınmaya yol açtığı düşünülen karbon gazı emisyonu konusunda "şampiyonluk", geçen sene ABD'den Çin'e geçti. Hindistan da üçüncülük için Rusya'yla çekişiyor.

GCP raporuna göre, en fazla karbon gazını 2005 yılına kadar zengin sanayi ülkeleri salıyordu. Ancak durum son yıllarda değişti; artık Co2 emisyonunun yüzde 53'ü, kalkınma yolundaki ülkelerden kaynaklanıyor.

Gaz emisyonunun en fazla Çin ve Hindistan'da arttığına işaret edilen raporda, zengin ülkelerin Co2 emisyonundaki artışın ise yavaşladığı belirtildi.

GCP'ye göre, dünyada Co2 emisyonu yaklaşık 10 milyar ton karbona denk düşüyor. Bunun 8,5 milyar tonu fosil yakıt kullanımından, kalan kısmı da ormanların azalmasından ileri geliyor.

YAZARLAR

Nazım ALPMAN

Hadi ÖZİŞİK

Ayşem KALYONCU

Zübeyir KINDIRA

Ufuk SÖYLEMEZ

Nesrin YILMAZ

Kemal ÇAPRAZ

Sedat ÜRETEK

Salih YAYLACI

Yasemin PULAT

Eftal ORHAN

Ethem MERCAN

Gökhan GÖKLER



Nazım ALPMAN

Anadolu'da mutlu olmak

**Sağlık sigortasında en bol seçenek!
Ramazan'a özel**

40-41 yaş arası	41 yaş ve üzeri	18-30 yaş arası	31-40 yaş arası	41 yaş ve üzeri	18-30 yaş arası
BAYAN	BAYAN	BAY	BAY	BAY	BAYAN



sigortam.net

0216 444 24 00

ÇOK OKUNANLAR

DÜN BU HAFTA BU AY



Kaza yaptı tecavüze uğradı

Böyle tecavüz ne duruldu ne

United Kingdom

Home

News

Sport

Finance

Travel

Jobs

Motoring

Telegraph TV

SEARCH

Go

enhanced by Google

Earth home

Earth news

Earth watch

Comment

Charles Clover

Greener living

Earth Pulse

Science

Messageboards

Announcements

Culture

Blogs

Comment

Crossword

Dating

Digital Life

Earth

Education

Expat

Family

Fantasy Games

Fashion

Features

Food & Drink

Football

Gardening

Health

Horoscopes

Carbon emissions rise worldwide

Last Updated: 3:01pm BST 26/09/2008

Global carbon emissions are rising rapidly despite worldwide efforts to curb them, the latest figures reveal.

- [US refuses to set Bali target for emissions](#)
- [Developing countries to cause 'climate crisis'](#)
- [James Lovelock: Reducing emissions could speed global warming](#)

CO2 emissions – mainly from burning fossil fuels – have grown four times faster since 2000, according to the Global Carbon Project.

The latest available statistics for 2007 confirm that China has now officially replaced the US as the world's biggest source of carbon emissions.

India would soon overtake Russia to become the world's third largest CO2 emitter. The figures show that it is now the emerging economies that are producing the worst pollution.

The shock rise in emissions means that the atmosphere is likely to warm quicker than previously thought and that disastrous changes in the climate predicted by scientists may now be unavoidable.

The findings are contained in the Global Carbon Project (2008) Carbon budget and trends 2007 report which is supported by the International Council for Science, the umbrella body for all national academies of science.



China is the world's biggest source of carbon emissions, followed by the US, Russia then India

EARTH MOST VIEWED

- [Science](#)
- [Shark pictures show amazing killing display](#)
- [Mankind 'shortening the universe's life'](#)
- [Golden Ray photos of amazing mass migration](#)
- [Surfer dude stuns physicists with theory of everything](#)

BRITISH
AIRWAYS

Save an extra

\$20_{r/t}

Register and
log in at
ba.com

*E/w based on r/t purchase from select US gateways to LON or via LON to select UK destinations; Gov't taxes and fees extra

Brilliant Fares*

BROWSE BY SECTOR

Built environment
Central government
Defence Management
Devolved government
e-government
Education
Enterprise and innovation
Finance and pensions
Health and social care
Home affairs
International
Local government
Management and HR
PFI and partnerships
Procurement
Sustainable futures
Transport

Stakeholders

Email Print Digg reddit StumbleUpon Facebook Delicious

CO2 emissions 'are still increasing'

Friday, September 26, 2008

Carbon dioxide emissions from burning fossil fuels and cement production are still on the increase, despite international agreements to limit emissions, scientists have found.

The latest estimates of annual CO2 emissions have also shown that more than half of the world's emissions are now from 'developing countries'. And forests and oceans (aka 'natural sinks') absorbed 54 per cent of emissions since 2000, down by 3 per cent compared to 1959-2000.

Professor Corinne Le Quéré from British Antarctic Survey and the University of East Anglia said: "The global economy continues to depend on fossil fuels. Over the past 10-15 years we've observed the increased CO2 contribution made by developing countries as their economies grow. CO2 in our atmosphere is a very serious issue.

"Emissions in 2007 were at the high end of those used for climate projections in the last Intergovernmental Panel for Climate Change report. If this trend continues and the natural sinks weaken, we are on track towards the highest projections of climate change."

HAVE YOUR SAY

COMMENT

NAME

EMAIL

TOWN / COUNTRY / ORGANISATION

YOUR COMMENT WILL BE APPROVED BY A MODERATOR BEFORE IT IS ADDED TO 'YOUR SAY'

EMAILS WILL NOT BE SHOWN.

Submit

"Public Servant is an invaluable guide to fast paced changes in public policy. It also brings together the leading thinkers within local government and the public service industry, providing a key platform for developing ideas and



Strength

The ultimate CFD trading service plus expert trading resources



news

- ☐ Exclusive
- ☐ Worldwide

■ Regions

■ Africa

- Asia
- Australia & New Zealand
- Canada
- China
- Eastern Europe
- Europe
- France
- Germany
- India & Pakistan
- Italy
- Japan
- Latin America
- Middle East
- U.K. & Ireland
- U.S.

- ☐ Markets
- ☐ Industries
- ☐ Economy

Carbon Output Grows, Hindering Global Warming Fight (Update1)

By Alex Morales

Sept. 26 (Bloomberg) -- Manmade emissions of carbon dioxide grew 2.5 percent to a record last year as international efforts to fight global warming fail to curb the main gas blamed for rising temperatures, a team of scientists said.

Burning fossil fuels, making cement and changing land use together produced 9.94 billion metric tons of carbon compared with 9.7 billion tons in 2006, the Canberra, Australia-based [Global Carbon Project](#) reported today. Average annual growth since 2000 is about four times the mean in the 1990s, and the last year to register a decline in emissions was 1999.

Leaders from about 180 nations are locked in a two-year round of talks aimed at crafting a global accord to fight climate change by reducing carbon dioxide that's lofted into the skies. Greenhouse gases threaten to accelerate warming to levels that the United Nations Intergovernmental Panel on Climate Change said last year will increase floods and droughts, raise sea levels and extinguish thousands of species.

"It's been all talk and until there's action, emissions will continue to go up," [Martin Parry](#), who last year co-chaired one of the IPCC's three working groups, said yesterday in a telephone interview from his home in eastern England.

Emissions need to peak by 2015 and drop by 50 percent by 2050 to limit warming 2 degrees Celsius (3.6 degrees Fahrenheit) more than the level

The Product Disclosure Statement for this product is available from IG Markets – you should consider it before you enter into any transaction with us. Minimum commission, interest, platform fees, variation margin and other fees and charges may apply. IG Markets Limited ABN 84 099 019 851. AFSL No. 220440.

More News

- [South African Stocks Drop; AngloGold, Nampak, Impala and Old Mutual Move](#)
- [Ghana Gets a \\$300 Million Credit Facility From JPMorgan and Renaissance](#)
- [Nigeria Orders Gas Companies to Prioritize Supplies to Local Consumers](#)



In-depth look at Washington with a Wall Street perspective.
Only on **Bloomberg Television**
Weekdays from 9-10 PM ET

news

- ☐ Exclusive
- ☐ Worldwide
- **Regions**
 - **Africa**
 - Asia
 - Australia & New Zealand
 - Canada
 - China
 - Eastern Europe
 - Europe
 - France
 - Germany
 - India & Pakistan
 - Italy
 - Japan
 - Latin America
 - Middle East
 - U.K. & Ireland
 - U.S.
- ☐ Markets
- ☐ Industries
- ☐ Economy
- ☐ Politics
- ☐ Law
- ☐ Environment
- ☐ Invest
- ☐ Science
- ☐ Opinion
- ☐ Special

Carbon Output Grew in 2007, Jeopardizing Global Warming Fight

By Alex Morales

Sept. 26 (Bloomberg) -- Manmade emissions of carbon dioxide grew 2.5 percent last year as international efforts to fight global warming fail to curb the main gas blamed for rising temperatures, a team of scientists said.

Burning fossil fuels, making cement and changing land use together produced 9.94 billion metric tons of carbon compared with 9.7 billion tons in 2006, the Canberra, Australia-based [Global Carbon Project](#) reported today. Average annual growth since 2000 is about four times the mean in the 1990s.

Leaders from about 180 nations are locked in a two-year round of talks aimed at crafting a global pact to fight climate change by reducing carbon dioxide that's lofted into the skies. Greenhouse gases threaten to accelerate warming to levels that the United Nations Intergovernmental Panel on Climate Change said last year will increase floods and droughts, raise sea levels and extinguish thousands of species.

"It's been all talk and until there's action, emissions will continue to go up," [Martin Parry](#), who last year co-chaired one of the IPCC's three working groups, said yesterday in a telephone interview from his home in eastern England. "The window of opportunity we have in order to achieve an international agreement and act upon it is beginning to close. We have potentially serious damage in store."

Emissions need to peak by 2015 and drop by 50 percent by 2050 to limit warming 2 degrees Celsius (3.6 degrees Fahrenheit) more than the level before the Industrial Revolution in the mid-18th century, the UN panel proposed. Global talks aim to close a deal at a conference of the UN

Bloomberg
MUSE
ARTS
CULTURE

On Broadway with Bloomberg's theater critic **John Simon**

[Click here for reviews](#)





Your Invitation to Art, Music,
Fine Dining and Cultural Events

Friday Night at 8:30 PM ET only on Bloomberg TV

news

- ☐ Exclusive
- ☐ Worldwide
- ☐ Regions
- ☐ Markets
- ☐ Industries
- ☐ Economy
- ☐ Politics
- ☐ Law
- ☐ Environment
- ☐ Invest

Science

- ☐ Opinion
- ☐ Spend
- ☐ Sports
- ☐ Arts and Culture
- ☐ Editors' Video Picks
- ☐ Bloomberg Markets Magazine
- ☐ Special Report

RESOURCES

- ☐ Bloomberg TV
- ☐ Bloomberg Radio
- ☐ Bloomberg Podcasts

Time to Adapt as Earth Warms Up, Scientists Say (Update1)

By Adam Satariano

Oct. 7 (Bloomberg) -- Tasmanian salmon farmers are trying to breed a new species that can flourish in warmer ponds.

Along the coast in Britain the **National Trust**, a charity, is moving electricity sockets halfway up the wall in several buildings to safeguard against flooding from the sea.

Preparing for global warming also demands government action because temperature increase is unavoidable and will affect everyone, European scientists said in a **study** published today by the U.S. National Academy of Sciences.

Adaptation is needed ``so that humankind can cope with the significant inevitable climate change that we are already committed to," **Richard Somerville** of the **Scripps Institution of Oceanography** said in an interview. Somerville, a distinguished professor emeritus at the San Diego-based research group, was not involved in the new study.

About 180 nations will send delegates to Poland in December to negotiate a global strategy for 2012, when the Kyoto climate treaty expires. Even the most stringent international policies to stabilize heat-trapping greenhouse-gas emissions will result in a minimum warming of about 1.4 degrees Celsius (2.5 degrees Fahrenheit) by 2100 from 1990's levels, the **study** predicted.

Governments so far have focused primarily on reducing flows of

Nick Fletcher put together
two 747s with his eyes closed.
[Click to learn more.](#)

CommonwealthBank 

More News

- **Prostate Cancer More Deadly in Overweight Men Producing High Insulin Level**
- **Fans May Reduce Babies' Risk of Sudden Infant Death Syndrome, Study Shows**
- **Genetic Test on Mother's Blood May Help Detect Down Syndrome, Study Says**

Ukrania

ВІВТОРОК 30 ВЕРЕСНЯ 0:34

рус ↕ 🔍 ✉

ФАКТИ

Актуальні новини
Україна
Світ
Економіка
★ Суспільство
Культура
Спорт
Архів
Уся стрічка
Редакційний статут
Пошук
Підписатись на новини
Експорт

ПОШУК

пошук по сайту

♦ розширений пошук

шукати

Первая
украинская

СУСПІЛЬСТВО

Рівень концентрації вуглекислого газу в атмосфері - найвищий за останні 650 тис. років - учені



Об'єм світових викидів вуглекислого газу (CO₂) з 2000 до 2007 рік зростав у чотири рази швидше, ніж протягом попереднього десятиліття - швидше, ніж за найгіршим сценарієм зміни клімату, йдеться у доповіді групи міжнародних експертів Global Carbon Project (GCP).

При цьому в доповіді, яку цитують бельгійські ЗМІ, відзначається, що здатність довкілля абсорбувати викиди знизилася. За твердженням GCP, об'єм світових викидів CO₂ досяг еквівалента 10 млрд. тонн вуглецю, з яких 8,5 млрд. тонн виникає через спалювання викопного палива.

Китай обігнав США й став першою країною у світі за викидами CO₂ у 2007 році; при цьому Індія от-от відбере в Росії третє місце. До 2005 року найбільша кількість вуглекислого газу виробляли промислово розвинені країни, але тепер 53% викидів припадає на країни, що розвиваються, переважно, на Китай та Індію.

Сьогоднішній рівень концентрації CO₂ в атмосфері - найвищий за останні 650 тисяч, а можливо, і 20 мільйонів років, відзначають дослідники.

Як передає РІА "Новости", це дослідження під назвою "Бюджет вуглецю-2007" (Carbon Budget 2007) - зробили вісім науковців на основі статистичних даних експертів з клімату Організації Об'єднаних Націй та їхніх моделей у межах проекту, який курують кілька великих міжнародних програм. //фото AFP

підписатися на новини

підписатись

ГАРЯЧІ НОВИНИ

★ Україна виступає за продовження Великої угоди про дружбу з Росією

► 29.09.2008 17:39

★ Українські військові провели випробування керування ракет у рамках навчань "Морський вузол-2008"

► 29.09.2008 17:26

★ Уряд зробив усе можливе для збільшення фінансування армії наступного року - прем'єр

► 29.09.2008 17:10

★ Російські миротворці залишать буферні зони в Грузії до 10 жовтня

► 29.09.2008 16:54

Africa



Diageo Awards
Reuters wins reporting
award for best Africa
Website 2007.
[Read more >](#)

A diverse presence across Africa.



ECOBANK ...The Pan African Bank
www.ecobank.com

Fri 26 Sep 08 | 02:36 GMT

You are here: [Home](#) > [News](#) > Article

HOME

NEWS

[News by Country](#)

[Sport](#)

[World](#)

[Oddly Enough](#)

[Blogs](#)

INVESTING

[Markets](#)

[Metals & Mining](#)

[Energy & Oil](#)

[Agricultural Commodities](#)

[Quotes](#)

[Currencies](#)

Aspiring Journalist?

[Find out more >](#)

AlertNet

[Humanitarian News](#)

Do More With Reuters

[RSS](#)

Professional Products

[Financial](#)

[Media](#)

[Support](#)

About Reuters

Global carbon emissions rising rapidly-study

Thu 25 Sep 2008, 10:28 GMT

(For related FACTBOX, see CARBON-GLOBAL/REPORT (FACTBOX))

[\[-\] Text](#) [\[+\]](#)

By David Fogarty

SINGAPORE, Sept 25 (Reuters) - Global carbon emissions rose rapidly in 2007, an annual study says, with developing nations such as China and India now producing more than half of mankind's output of carbon dioxide, the main gas blamed for global warming.

The Global Carbon Project said in its report carbon dioxide emissions from mankind are growing about four times faster since 2000 than during the 1990s, despite efforts by a number of nations to rein in emissions under the Kyoto Protocol.

Emissions from burning fossil fuels was a major contributor to the increase, the authors said in their "Global Carbon Project (2008) Carbon budget and trends 2007" report (http://www.globalcarbonproject.org/carbontrends/index_new.htm).

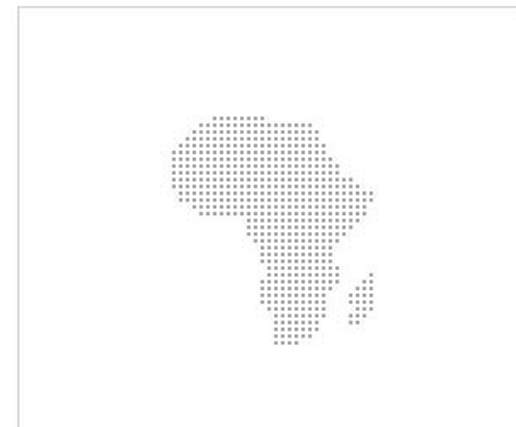
India would soon overtake Russia to become the world's third largest CO2 emitter, it says.

"What we are talking about now for the first time is that the absolute value of all emissions going into the atmosphere every year are bigger coming from less developing countries than the developed world," said the project's Australia-based executive director Pep Canadell.

"The other thing we confirm is that China is indeed now the top emitter," he told Reuters, adding that China alone accounted for 60 percent of all growth in emissions. The United States was the second largest emitter.

The project is supported by the International Council for Science, the umbrella body for all national academies of science.

"DISASTROUS CONSEQUENCES"



REUTERS BLOGS - AFRICA

How will Africa weather financial storm?

Isolation might seem like a good idea when it comes to the storm sweeping global finance and there is no doubt that African countries are among the most isolated in... [Full Post](#)

[Dynamos give Zimbabwe an unlikely success story](#)

[Can Africa beat corruption?](#) | [Comments \[10\]](#)

POWERED BY REUTERS ALERTNET

AlertNet provides news, images and insight from the world's disasters and conflicts and is brought to you by Reuters Foundation.

LATEST ALERTNET CRISES NEWS

[Wal-Mart aims to curb plastic bag use](#)

Classifieds

- ▶ Search All
- ▶ Search Jobs
- ▶ Search Wheels
- ▶ Search Property
- ▶ Book an Ad

The Star



P Subscribe today for premium content

Edition 6, Monday 29th September

Search Go

Sub No:

Password:

Login

Subscribe

BREAKING NEWS:

HEADLINES: ['Don't underestimate the Aussies'](#) | [Kidney scan](#)

Print Edition

▶ News

Local

National

Africa

World

▶ Opinion

▶ Lifestyle

▶ Entertainment

▶ Sport

Today's Front Page
Browse By Page
Past Front Pages
Supplements
Subscribe Now

Partner Sites

IOL News
IOL Sport
IOL Business
IOL Games
IOL HIV Aids
IOL Jobs
IOL Entertainment
IOL Travel
IOL Motoring
IOL Parenting
IOL Property
IOL Technology
IOL Dating
Personal Finance
IOL Shopping

News

World briefs

September 26, 2008 *Edition 4*

Cult leader arrested

Arkansas - FBI agents have arrested evangelist and convicted tax evader Tony Alamo at an Arizona motel, alleging days after raiding the Arkansas headquarters of his ministry that he took minors across state lines for sexual purposes. Alamo was arrested yesterday and was scheduled for a federal court appearance in Flagstaff today. Several women were with him, but no minors, police said.

Scary Spice sells her stuff

London - Former Spice Girl Mel B is to auction the contents of her home, including treasured outfits and items from the girl-band era. Mel B has put the memorabilia up for auction online to raise money for a cancer charity. Among the collectables open to bids are the coat from the Stop video, her trademark fake-fur outfit consisting of a bikini top and matching mini-skirt, jugs, tables and toasters.

Human - rocket attempt

Dover - A May 14 2008 file photo shows Switzerland's Yves Rossy flying with a jet-propelled single wing over the Alps in Bex, Switzerland. Weather permitting today, Rossy was to leap from a plane at an altitude of 2 500m, fire up his jets and try to make the 35km from Calais in France to Dover in England in about 12 minutes.

Five die in floods



[Browse by page »](#)

More News articles

- ▶ Boys (6) 'ran sex club in Oz school'
- ▶ 'Guard' lions maul girl of 8
- ▶ World awaits US vote on bailout
- ▶ Girl mauled by lions in Zimbabwe has surgery in Joburg

ONLINE SERVICES

- ▶ Books, CDs and DVDs

end

Search for:



site



archives



Search

Advanced Search

Home

News

- Front Page

- Economy & Business

- National

- World

- Companies

- Markets

- Mining

- Sport

Opinion & Analysis

- Comment & Analysis

- The Bottom Line

- Management &
Leadership

Summit TV

- Transcripts

Special Reports

- Zimbabwe Elections 2008

Arts & Leisure

- The Tourist

The Weekender

Specialist Sections

- The Golfer

- Management Review

- Health News

- SA Exporter

Top Stories

Posted to the web on: 07 October 2008

Second Take

SO MUCH carbon was released around the world from burning fossil fuels last year that it could lead to a sweltering 11-degree Fahrenheit (6° C) increase in the Earth's temperature by the end of the century, according to data recently unveiled by the Global Carbon Project.

According to the new report, 8,47 gigatons of emissions were released last year, up 2,9% over 2006. The report points out that developed countries spewed carbon at a slightly higher rate than in 1990. But the dramatic increase in emissions is coming from developing nations such as China, India and Brazil. In less than 20 years, they've doubled their carbon output and are now responsible for a little more than half of all emissions.

The Intergovernmental Panel on Climate Change has said that an increase in the Earth's temperature between 3,2 and 9,7 degrees would lead to major melting of glaciers around the world. The impact on species such as polar bears, which need Arctic sea ice to survive, would be devastating. A rise of 11 degrees Fahrenheit would lead to a rise in sea level that would swamp major population centres and wreak other havoc on the planet.

These findings add to the body of evidence that efforts to address climate change must be stepped up and taken with urgency. They also buttress the persistent call by advocates around the world for the US to lead this effort. The problem can't be solved without the participation of developing countries, but they will not change until Washington does. By inducing polluters to reduce greenhouse gas emissions — by putting a price on carbon and by hastening the advent of alternative energy sources — the US will lead by example and stop helping to make a bad problem worse. Washington , October 6



E-Mail article



Print-Friendly



Learn new
skills and
tower
above
the rest

VIRTUAL BOOKS

Multimedia training
CDs

Currently available:

*Marketing in SA
Cases & Concepts

* Business Finance
Fundamentals

*Human Resources
Management

*Simply Successful
Selling

*Introduction to
Company Law

*Risk Management
and Treasury
Operations

*How Business
Strategy Works in
Practice

*Professional
Communication

Enrol today and
receive a
subscription to
Financial Mail or
Business Day

Click here
to order

ONLINE COURSES

India to be third largest emitter of greenhouse gases by year-end

26 Sep, 2008, 0816 hrs IST, IANS

Print

Email

Icons

Bookmark/Share

Save

Write to Editor



WASHINGTON: Global yearly carbon dioxide emissions from fossil fuels and manufacturing cement have shot up to 8.5 billion tonnes by 2007, from 6.1 billion tonnes in 1992.

But the source of emissions has shifted dramatically to developing countries like China and India, according to the US Department of Energy's Carbon Dioxide Information Analysis Centre at Oak Ridge National Lab (ORNL).

"The most recent estimates suggest that India passed Japan in 2002, China became the largest emitter in

2006, and India is poised to pass Russia to become the third largest emitter, probably this year," said Gregg Marland of ORNL's Environmental Sciences Division.

"The US was the largest emitter of CO2 (carbon dioxide) in 1992, followed in order by China, Russia, Japan and India," he added.

The latest estimates of annual emissions indicate that they are continuing to grow rapidly and that the pattern of emissions has changed markedly since the drafting of the United Nations Framework Convention on Climate Change in 1992. It was then that the international community expressed concern about limiting emissions of greenhouse gases.

In the Kyoto Protocol, 38 developed countries initially agreed to limit their emissions of greenhouse gases in an effort to minimize their potential impact on the earth's climate system, according to ORNL press release.

At the time of drafting the United Nations Convention, those 38 countries were

Other stories in this section

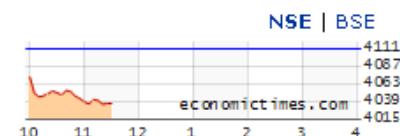
- WHO warns climate change poses health risks
- Greenland's ice cap melting faster than expected
- 'Methane time bomb' ticks away in the Arctic
- Chennai experiences significant rise in temperature
- Warming and cleaner skies are making it rain more
- Burying CO2 could pay for itself by 2030

[More >>](#)

Other News

- Buffett earns \$783 mn from Goldman stake
- If your idea clicks at Google, get paid up to \$10 mn
- Honda unveils 3rd generation City in India
- No Nano from Singur: West Bengal Minister

Market



SENSEX	13304.42	-242.76
NIFTY	4036.15	-74.40
DJIA	11022.06	196.89
NASDAQ	2186.57	30.89
RS/\$	46.25	0.42

Corporate Announcement

Tata AIG Life appoints Suresh Mahalingam as VP & COO

Tata AIG Life Insurance Company, today

Latest News

Most Read

Most Emailed

Most Commented

- Fortis would consider sale of 'crown jewels'-paper (1123hrs)
- Ahmadinejad speaks with church groups in New York (1109hrs)
- After big-bang return, Barreto promises to continue momentum (1105hrs)
- Russia offers Chavez nuclear help amid US tensions (1102hrs)

[More >>](#)

Google_120x240=

Shop

The Great Beyond

The *Nature* blog that rounds up science news from around the world

SEARCH

Search this blog:

SUBSCRIBE

Subscribe to this blog's feeds:

-  [Articles \(Atom\)](#)
-  [Articles & Comments \(RSS 1.0\)](#)

[What is this?](#)

CATEGORIES

[Biology & Biotechnology](#)
[Chemistry](#)
[Earth, environment & ecology](#)
[Health and medicine](#)
[Neat technologies](#)
[On Nature News](#)
[Ones that got away](#)
[Physics & Mathematics](#)
[Policy](#)
[Space and astronomy](#)
[Weekly round up](#)

RECENT POSTS

- [Ink flows on "dark flow"](#)
- [Annual carbon budget: We're all doomed](#)
- [Flicks and cancer sticks](#)
- [Gore urges civil disobedience to coal](#)
- [All hail the blog monkey?](#)

RECENT COMMENTS

Out of 1199 total comments, the most recent were:

[« Flicks and cancer sticks](#) | [Main](#) | [Ink flows on "dark flow" »](#)

Annual carbon budget: We're all doomed - September 25, 2008

 [Bookmark in Connotea](#)

The latest global carbon budget numbers are just out, and they make interesting, if slightly depressing, reading. ([Global Carbon Project](#) site - will be updated at midnight)

Most striking is that, despite years of effort, carbon dioxide emissions are increasing at an alarming rate of 3.5% a year- faster than the 2.7% predicted by the IPCC in their worst case scenario, and miles ahead of the 0.9% annual rise in the 1990s. Worst still, current measures have been based on a middle-ground IPCC scenario. Pep Candell from the Global Carbon Budget told me that this was "astonishing".

For the first time, we have hit 10 billion tonnes of carbon emitted annually.

The other thing to note is that China and India are galumphing their way up the table of biggest carbon dioxide emitters. Ten years ago the top four were: USA, China, Russia, Japan. Today that list reads: China, USA, Russia, India - and I am assured by Candell that next year India will have jumped into third place.

This is a worry - when the Kyoto Protocol was first talked about, the countries of the developing world were overwhelmingly the highest emitters of carbon dioxide. But in the meantime, whilst decisions were made, details argued out and paperwork signed, the developing world has taken pole position.

China has, since 2002, jumped from being responsible for 14% of the global carbon dioxide emissions, to 21%. At the same time the US has been hovering at around 20%.

Slightly good news is that our natural saviours - the oceans, forests and soil, are still doing a sterling job. In 1959, natural sinks removed just over 50% of the carbon dioxide man emitted. And today, they do the same - gobble up just over half. The efficiency of these natural sinks has dropped by about 5% in the intervening years, which isn't ideal, but that the overall news is not disastrous.

Response to the news - which will be officially announced tomorrow - from the media is widespread. It's a 'reality check' according to the [Daily Green](#); [Zee News](#) runs with the rise of India in the emission charts; while other reports tell it like it is: carbon dioxide emissions [still rising](#).

Posted by Katharine Sanderson on September 25, 2008

Categories: [Earth, environment & ecology](#) | [Permalink](#) | [Comments \(0\)](#) | [TrackBacks \(0\)](#)



POST A COMMENT

Comments will be reviewed by the blog editors before being published, mainly to ensure that spam and irrelevant material (such as product advertisements) are not published. Please keep your comment brief. Excessively long or offensively phrased entries will be edited.

We strongly encourage you to use your real, full name. E-mail addresses are required in case we need to discuss your comment with you directly. We won't publish your e-mail address unless you request it.



de en es fr it pl

CORDIS News

Important le

Search articles :

Detailed search

Latest on...

FP7

FP6

EU Presidency

Lisbon Strategy

Calls

Events

Interviews

research*eu

CORDIS Express

CORDIS Wire

Press Service

E-mail notification

Send news

 | What is RSS?

News

Ten billion tonnes of carbon released in 2007

[Date: 2008-09-26]

A new Global Carbon Budget has been released by the Global Carbon Project. The updated report shows that carbon dioxide (CO₂) emissions from fossil fuel combustion and land use change reached 10 billion tonnes of carbon in 2007, that the rate of atmospheric CO₂ growth is approximately four times faster since 2000 than in the previous decade, and that the efficiency of natural carbon sinks has declined.

The new report concluded that: 'All of these changes characterise a carbon cycle that is generating stronger climate forcing and sooner than expected'.

Burning fossil fuels, deforestation and the manufacture of cement (including limestone breakdown) were seen as the biggest CO₂ offenders: emissions from burning fossil fuels and manufacturing cement alone have grown from 6.1 billion tonnes of carbon in 1992 to 8.5 billion tonnes in 2007. CO₂ emissions have increased dramatically despite international efforts, such as the ratification of the Kyoto Protocol by 181 countries (with the notable exception of the US) to curb the growth of greenhouse gas emissions.

The new Global Carbon Budget reported on carbon emissions due to human activity as well as carbon removal by natural sources.

The report reveals that atmospheric CO₂ levels increased on average by more than 2 parts per million (ppm) per year between 2000 and 2007; in the previous two decades, it increased by 1.5 ppm per year. The final product, an atmospheric concentration of 383 ppm in 2007, is 37% above that of 1750 and represents the highest concentration in the past 650,000 years.

Land use change, mostly generated by deforestation in tropical countries, was responsible for net emissions of 1.5 billion tonnes of carbon to the atmosphere.

Fossil fuel combustion and cement manufacture contributed 8.5 billion tonnes of carbon emissions in 2007, which is 38% more than in 1990. Between 2000 and 2007 emissions increased by 3.5% per year which, according to the report, 'exceeded the highest forecast growth rates for the decade 2000-2010 in the emissions scenarios of the Intergovernmental Panel on Climate Change, Special Report on Emissions Scenarios (IPCC-SRES)'.

From 2000 to 2007 natural CO₂ sinks (such as forests and oceans) absorbed on average 4.8 billion tonnes of CO₂ emitted from human activities per year, 3% less than in previous decades. While the actual size of these natural sinks has grown in proportion to increasing atmospheric CO₂, their efficiency has decreased by 5% in the past 50 years and is expected to decline further.

Natural ocean CO₂ sinks removed 25% of all CO₂ emissions, averaging 2.3 billion tonnes per year. In 2007 the oceanic CO₂ sink was about the same size as in 2006 but its efficiency was reduced, absorbing 0.1 billion tonnes less than expected. The report attributes this in part to the presence of a 'La Niña' event in the Pacific Ocean. In terms of the ocean's long-term ability to absorb CO₂, the ocean CO₂ sink shows slower growth than expected.

Natural land CO₂ sinks removed 29% of emissions caused by human activity between 2000 and 2007, averaging 2.6 billion tonnes per year. Interestingly, the report says that these ecosystems removed less CO₂ in 2007 than in 2006, but that this highlights the high year-to-year variability of the sink; long-term trend analyses show that the terrestrial CO₂ sink has grown over the past 50 years.

Developing countries such as China and India showed the largest increase in emissions, while CO₂ emissions from developed countries continue to grow slowly. China overtook the US as the largest CO₂ emitter in 2006 (although China's National Energy Administration has reported improvements since 2005) and India is expected to overtake Russia to become the third



©Shutterstock

Related News

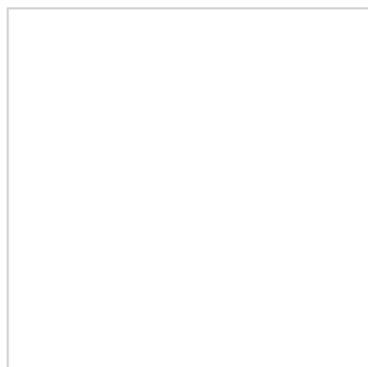
[Carbon Sciences' New Website
Features Scalable CO2 to Fuel
Technology](#)

MarketWatch - Sep 30, 2008

[Wall Street and the climate crisis](#)
Boston Globe - Sep 29, 2008

[Global Carbon Emissions Speed
Up, Beyond IPCC Projections](#)
Science Daily (press release) -
Sep 28, 2008

[Full coverage »](#)



Global warming pollution increases 3 percent

By SETH BORENSTEIN – Sep 25, 2008

WASHINGTON (AP) — The world pumped up its pollution of the chief man-made global warming gas last year, setting a course that could push beyond leading scientists' projected worst-case scenario, international researchers said Thursday.

The new numbers, called "scary" by some, were a surprise because scientists thought an economic downturn would slow energy use. Instead, carbon dioxide output jumped 3 percent from 2006 to 2007.

That's an amount that exceeds the most dire outlook for emissions from burning coal and oil and related activities as projected by a Nobel Prize-winning group of international scientists in 2007.

Meanwhile, forests and oceans, which suck up carbon dioxide, are doing so at lower rates than in the 20th century, scientists said. If those trends continue, it puts the world on track for the highest predicted rises in temperature and sea level.

The pollution leader was China, followed by the United States, which past data show is the leader in emissions per person in carbon dioxide output. And while several developed countries slightly cut their CO2 output in 2007, the United States churned out more.

Still, it was large increases in China, India and other developing countries that spurred the growth of carbon dioxide pollution to a record high of 9.34 billion tons of carbon (8.47 billion metric tons). Figures released by science agencies in the United States, Great Britain and Australia show that China's added emissions accounted for more than half of the worldwide increase. China passed the United States as the No. 1 carbon dioxide polluter in 2006.

Emissions in the United States rose nearly 2 percent in 2007, after declining the previous year. The U.S. produced 1.75 billion tons of carbon (1.58 billion metric tons).

"Things are happening very, very fast," said Corinne Le Quere, professor of

Related News

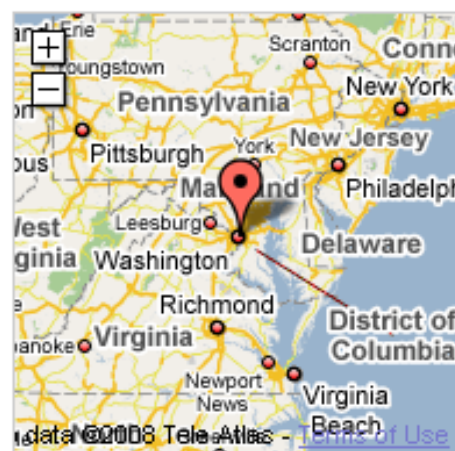
[Carbon Sciences' New Website
Features Scalable CO2 to Fuel
Technology](#)

MarketWatch - Sep 30, 2008

[Wall Street and the climate crisis](#)
Boston Globe - Sep 29, 2008

[Global Carbon Emissions Speed
Up, Beyond IPCC Projections](#)
Science Daily (press release) -
Sep 28, 2008

[Full coverage »](#)



Global warming pollution increases 3 percent

Sep 25, 2008

WASHINGTON (AP) — International scientists say worldwide man-made emissions of carbon dioxide — the main gas that causes global warming — jumped 3 percent from 2006 to 2007.

Large increases in China, India and other developing countries spurred the growth of carbon dioxide pollution to a record high of 9.34 billion tons of carbon. Figures released by science agencies in the United States, Great Britain and Australia show that China's added emissions account for more than half of the worldwide increase. China passed the United States as the No. 1 carbon dioxide polluter in 2006.

Emissions in the United States increased nearly 2 percent in 2007, after declining the previous year.



What will your allocation be from 2012?

Advertising

1 October 2008

Breaking News: EIBaradei says IAEA lacks tools to expose secret work

Search

POLICY SECTIONS

Climate Change

Science of climate change

Economics of climate change

Global options for tackling climate change

EU climate change policies

Energy and climate change: Towards an integrated EU policy

EU Emissions Trading Scheme

EU climate change adaptation policy

Technologies & climate change

Carbon capture and storage

Energy Efficiency

Energy Supply

Enlargement & Neighbours

Environment

EU Elections 09

EU Priorities & Opinion

EU Treaty & Institutions

Financial Services

Health & Lifestyle

InfoSociety

Innovation & Growth

Language & Culture

HOME ► CLIMATE CHANGE

News



Report: Global CO2 emissions rising despite efforts [fr][de]

Published: Tuesday 30 September 2008

Efforts to curb carbon emissions under the Kyoto Protocol have not done enough to stop emissions increasing in industrialised nations and the developing world alike, according to the Global Carbon Project.

Since 2000, atmospheric CO2 concentrations have grown four times more quickly than in previous decade, according to the latest figures released by the Global Carbon Project on 26 September. Ten billion tonnes of carbon were released in 2007, while the efficiency of natural carbon sinks has declined, leading to what could be the highest concentration for 20 million years, the 'Carbon Budget 2007' report says.

"This new update of the carbon budget shows the acceleration of both CO2 emissions and atmospheric accumulation are unprecedented, and most astonishing during a decade of intense international developments to address climate change," said Dr. Pep Canadell, executive director of the Global Carbon Project.

The report also shows a marked change in emissions patterns. Since the United Nations Framework Convention on Climate Change was signed in 1992, the share of emissions from the developing world now constitutes over half of global emissions.

China assumed the mantle of largest CO2 emitter from the US in 2006, while India is shortly expected to overtake Russia and become the third largest emitter. From an historical perspective, however, developing countries - which account for 80% of the world's population - have only accounted for 20% of cumulative emissions since 1751. Although the increase has been quickest in the Third World, emissions from developed countries have continued to grow

MORE ON THIS TOPIC:

LinksDossier: EU climate change policies

OTHER RELATED NEWS:

- EU ups efficiency standards for lights, televisions
- Report: Europe must boost climate adaptation efforts
- MEPs hail 'defeat' of car industry lobby on CO2
- EU climate goals under pressure as recession looms
- Truckmakers seek to avert car-style CO2 caps

OUR NEWSLETTERS



>>

Sponsors



With the support of McKinsey & Company

Advertising



EU Press Releases

- European Commission Daily Press Release Midday Express of 2008-09-30
- European Commission DG Environment World Biodiversity Day: the Commission warns against biodiversity loss
- CARITAS Europa Energy and climate policies – an issue for Caritas
- Confederal Group of the European United Left - Nordic Green Left Climate triumphs over car industry!
- Energy Efficiency Industrial Forum Energy Efficiency Industrial Forum Position Paper: energy efficiency – a vital component of energy security

Public release date: 25-Sep-2008
[[Print Article](#) | [E-mail Article](#) | [Close Window](#)]



Contact: Pep Canadell
Pep.Canadell@csiro.au
61-407-068-930
Global Carbon Project

Growth in the global carbon budget

Updated global carbon budget released

Today the new Global Carbon Budget was launched simultaneously by Global Carbon Project co-chair Michael Raupach in France at the Paris Observatory, and in the USA at Capitol Hill, Washington by GCP Executive Director Pep Canadell.

The Global Carbon Project posted the most recent figures for the worlds' carbon budget, a key to understanding the balance of carbon added to the atmosphere, the underpinning of human induced climate change. Despite the increasing international sense of urgency, the growth rate of emissions continued to speed up, bringing the atmospheric CO₂ concentration to 383 parts per million (ppm) in 2007.

Anthropogenic CO₂ emissions have been growing about four times faster since 2000 than during the previous decade, despite efforts to curb emissions in a number of Kyoto Protocol signatory countries. Emissions from the combustion of fossil fuel and land use change reached 10 billion tones of carbon in 2007. Natural CO₂ sinks are growing but slower than the atmospheric CO₂ growth, which has been increasing at 2 ppm since 2000 or 33% faster than the previous 20 years.

Dr. Pep Canadell, executive director of the Global Carbon Project said "This new update of the carbon budget shows the acceleration of both CO₂ emissions and atmospheric accumulation are unprecedented and most astonishing during a decade of intense international developments to address climate change."

Emissions growth for 2000-2007 was above even the most fossil fuel intensive scenario of the Intergovernmental Panel on Climate Change (SRES-IPCC). While the developing nations of China and India continue to increase emissions, China has improved the carbon intensity of their economy since 2005, based on data from the National Energy Administration in China.

Decreasing forest cover, almost exclusively from deforestation in tropical countries, was responsible for an estimated 1.5 billion tons of emissions to the atmosphere above what was gained through new plantings. Although the oceans carbon uptake was expected to rise with the higher atmospheric concentration of CO₂, in 2007 it was reduced by a net 10 million tons.

Natural land and ocean CO₂ sinks, which have removed 54% (or 4.8 billion tons per year) of all CO₂ emitted from human activities during the period 2000-2007, are now becoming less efficient. While the size of these sinks continues to grow in response to greater concentrations of CO₂ in the atmosphere, they are losing efficiency as feedbacks between the carbon cycle and climate increase.

###

The Global Carbon Budget is the result of an international collaboration through the Global Carbon Project by Corinne Le Quéré (University of East Anglia/British Antarctic Survey, UK)[¶]; Mike Raupach (CSIRO, Australia)*; Philippe Ciais (Commissariat à l'Energie Atomique, France)[§]; Thomas Conway (NOOA, USA) ²; Chris Field (Carnegie Institution of Washington, USA)**; Skee Houghton (Woods Hole Research Center, USA)[∞]; Gregg Marland (Carbon Dioxide Information Analysis Center, USA) [‡]; Pep Canadell (CSIRO, Australia)*.

[¶]University of East Anglia/British Antarctic Survey, School of Environment Sciences, Norwich, 1 NR4 7TJ, United Kingdom; *Global Carbon Project, Commonwealth Scientific and Industrial Research Organisation Marine and Atmospheric Research, Canberra, ACT 2601, Australia; [§]Commissariat à l'Energie Atomique, Laboratoire des Sciences du Climat et de l'Environnement, Gif sur Yvette, 91191, France; ²National Atmospheric and Oceanic Administration, Earth System Research Laboratory, Boulder, CO 80305-3328 **Carnegie Institution of Washington, Department of Global Ecology, Stanford, CA 94305; [∞]Woods Hole Research Center, Falmouth, MA 02540-1644; [‡]Carbon Dioxide Information Analysis Center, Oak Ridge National Laboratory, Oak Ridge, TN 37831

[[Print Article](#) | [E-mail Article](#) | [Close Window](#)]



ARE YOU
savvy?

FULLY CUSTOMISED WEB SOLUTIONS
click here now

 **Carbon Trading:**
Mechanisms, Markets & Money



[Home](#) | [About](#) | [Contact](#) | [Advertising](#) | [Service](#) | [Policies](#) | [Sitemap](#) | [Subscribe](#)

[Search](#)

Friday 26th September 2008 2:25pm

News

- [Carbon News In Depth >](#)
- [Latest News >](#)
- [International >](#)

Sectors

- [Energy >](#)
- [Agriculture >](#)
- [Industry >](#)
- [Transport >](#)
- [Forestry >](#)
- [Technology >](#)
- [Policy Development >](#)
- [ETS Bill hearings >](#)

Markets

- [New Zealand >](#)
 - [OMF NZ Carbon Market Report >](#)
- [Other Markets >](#)
- [Analysis >](#)

News Direct

- [News Direct >](#)

Trading

- [Offset Markets >](#)
- [CDM >](#)
- [Renewal >](#)

Market Players

- [Profiles >](#)

EXCLUSIVE: It's official, we're losing climate change battle

Today 9:00am

The world is losing the battle against climate change, with global carbon emissions rising sharply last year, a hard-hitting scientific paper due out today will show.

Dr Michael Raupach, co-chair of the Global Carbon Project, told Carbon News today that mankind needs to move to the equivalent of a war footing if it is to have any chance of combating the major consequences of climate change.



... [login or subscribe for full story](#)

Story copyright © Carbon News 2008

Subscriber Content – You need to log in

To access this Carbon News information right now, **please accept our 7 DAY FREE TRIAL** subscription offer. Simply click the [Subscribe](#) button and follow the steps.

[Subscribe](#)

We send you a reminder before we charge your card or send an invoice before your FREE trial ends. We'll also remind you before we automatically renew your annual subscription. We will also ask you for updated credit card or invoicing information at this time, if necessary.

RISK FREE: You can stop your subscription at any time for any reason without question! We will refund you for the unused proportion of your subscription.

Please enjoy your **7 day FREE trial** – and our no risk money back guarantee

Login

Email:

Password:

☐ Remember my password

Password reminder

[Login](#)

[Subscribe](#)

[FREE TRIAL. CLICK HERE](#)

Latest in Policy Development

- **EXCLUSIVE: It's official, we're losing climate change battle** (Today 9:00am)
- Patagonia talks paved way for Poznan, says Parker (Tuesday)
- Our ETS action outstrips nuclear stand, says international expert (19 Sep 08)
- ETS becomes law on Friday (16 Sep 08)
- NZ key player at Patagonia climate change talks (16 Sep 08)
- Don't wait for Nats' ETS, businesses told (12 Sep 08)
- ETS befuddles business community, poll shows (12 Sep 08)

Carbon Emissions Are Growing Faster, Aggravate Global Warming

By Alice Carver
16:00, September 27th 2008

2 votes
[Vote this story](#)

Ads by Google

Self Defense



5 Tips for a Flat Stomach

*Did you know that there is a specific type of exercise that burns belly fat faster than cardio?

More details in the article below.

Click Here to Read the Article and Learn to Lose Stomach Fat
www.TruthAboutAbs.com Ads by Google

The Global Carbon Project found worldwide emissions of carbon dioxide from fuel burning and cement production increased by 3.5 percent per year from 2000 to 2007, nearly four times the growth rate in the 1990s.

Carbon released from burning fossil fuels, producing cement and changing land use produced 9.94 billion metric tons of carbon compared with 9.7 billion tons in 2006, the Canberra, Australia-based Global Carbon Project reported.

Emissions in the United States rose nearly 2 percent in 2007. The report also reveals that natural carbon sinks such as forests and oceans are slowing their absorption rates.

"This new update of the carbon budget shows the acceleration of both CO2 emissions and atmospheric accumulation are unprecedented and most astonishing during a decade of intense international developments to address climate change," Pep Canadell, executive director of the Global Carbon Project, said in a statement. The numbers were a surprise because scientists thought an economic downturn and international efforts to reduce the emissions would slow energy use.

Reports show that China's added emissions accounted for more than half of the worldwide increase.

Innovative News



[Home](#) [About](#) [Contact](#)

Global Carbon Project

Posted by Cecilia under: [Environment](#)

On September 26, 2008 the **Global Carbon Project** presented its annual update of the global carbon budget and trends simultaneously in Paris and Washington D.C.

The results show that our efforts to establish alternative energy sources still have to be intensified.

The present trends shows a growth of the atmospheric CO₂. The main reasons are the land use change from tropical deforestation and emissions from fossil fuel. Another reason is that the CO₂ removal from natural sources, such as trees and oceans, has been decreasing constantly for the last 50 years.

The countries with the highest emissions of carbon dioxide are China, the USA, Russia and India.

29

SEPTEMBER
2008

About This Site

Our goal is to discover technologies that promote earth-protecting ways to live. As an assembly point of new ideas we look forward to hearing from those who are engaged in developing alternative technologies.

Ads by Google



Carbon Emission Reduction

Learn How To Stop Global Warming. Join Us & Create a New Profession!

www.GHGInstitute.org

Esco Ductless Fume Hoods

Microprocessor-based Control/Alarm Sys.
Activated Carbon Filtration.

September 27, 2008

Written by [Andrew C. Burr](#) [E-mail this article](#) [Print this article](#)

CBRE Joins Global Climate Change Group

The World's Largest CRE Services Provider Partners With the London-Based Climate Group

CB Richard Ellis (CBRE) said this week it has joined The Climate Group, a London-based nonprofit that partners with governments and businesses to promote action on carbon reduction.

The world's largest commercial real estate services company becomes the first from its industry to join The Climate Group, though it follows a commitment by rival Jones Lang LaSalle (JLL) earlier in the year to join Ceres, a climate change advocacy network based in Chicago.

The presence of two of the world's top real estate companies in climate change organizations should help underline the link between buildings and climate change, as well as the massive opportunities within the real estate industry to reduce energy intensity and carbon emissions.

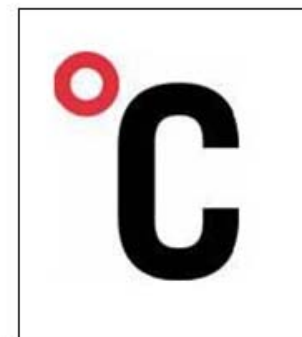
In the United States, buildings account for 39 percent of total carbon emissions and 71 percent of the nation's electricity usage. Worldwide, manmade carbon dioxide emissions continue to rise, growing 2.5 percent last year to a record 9.94 billion metric tons, scientists from the Australia-based Global Carbon Project reported yesterday.

Both JLL and CBRE have been sustainability trendsetters in the past. JLL was one of the first real estate companies to introduce comprehensive energy consulting, while CBRE has partnered on U.S. initiatives with the U.S. Green Building Council and the Building Owners and Managers Association (BOMA).

Last year, CBRE pledged to begin formally advising clients on energy efficiency programs across its managed real estate portfolio (about 1.9 billion square feet globally), as well as become a carbon-neutral company itself by 2010.

"Working with our clients to reduce energy consumption and curb GHG emissions is a cornerstone of our environmental commitment," said Sally Wilson, CBRE's global director of environmental strategy. "Joining The Climate Group is a tremendous opportunity for collaboration with some of the world's brightest environmental minds in developing practical solutions to carbon reduction."

Other members of The Climate Group include Dell, Google, Starbucks, the media companies Bloomberg LP and News Corp., and financial services firms Goldman Sachs, HSBC and Barclays PLC. Government partners include the cities of New York and Los Angeles, the state of California, the Greater London Authority, and several Canadian provinces.



-
- [Visit Green Lede, CoStar's green building news column](#)

Green Car Congress

Energy, Technologies, Issues and Policies for Sustainable Mobility

26 September 2008

[About GCC](#)

[Contact](#)

[MY YAHOO!](#)

[Home](#)

[Topics](#)

[Monthly Archives](#)

[Resources](#)

Google

Search

☒ GCC ☐ Web

[« Scuderia Group Announces Additional Partners for Air-Hybrid Engine | Main | Kia to Show Stop-Start Technology, Two Hybrid Concepts and New Fuel Cell Vehicle at Paris »](#)

Global CO₂ Emissions up 38% Since 1992; More Than Half of Annual Emissions Now from Developing Countries

25 SEPTEMBER 2008

Annual carbon dioxide emissions from burning fossil fuels and manufacturing cement have grown 37.8 percent since 1992, from 6.1 billion tons of carbon to 8.5 billion tons in 2007, [according](#) to data gathered by the US Department of Energy's Carbon Dioxide Information Analysis Center (CDIAC) at Oak Ridge National Laboratory. Global emissions in 1992 (6.147 billion tons) were the lowest since the 1990 baseline year of the Kyoto protocol (6.164 billion tons).

At the same time, the source of emissions has shifted dramatically as energy use has been growing slowly in many developed countries but more quickly in some developing countries, most notably in rapidly developing Asian countries such as China and India, according to a CDIAC analysis of the data.

The United States was the largest emitter of CO₂ in 1992, followed in order by China, Russia, Japan and India. The most recent estimates suggest that India passed Japan in 2002, China became the largest emitter in 2006, and India is poised to pass Russia to become the third largest emitter, probably this year.

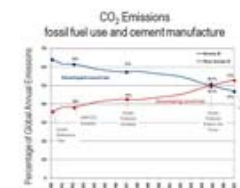
—Gregg Marland of ORNL's Environmental Sciences Division

Marland emphasizes that these emissions numbers are subject to some uncertainty —about 5 percent for the United States but possibly as much as 20% for China.

These are our best estimates, but precise numbers cannot be known with certainty. Also, as countries with less certain data become more important to the overall CO₂ picture, the estimates of the global total of emissions become less certain.

—Gregg Marland

While this national distribution of emissions is significant in the context of



The shift in sources for global CO₂ emissions. Click to enlarge. Source: CDIAC.

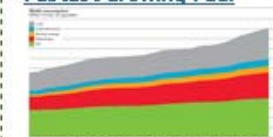
From the Dashboard

US Sales of Hybrids Down 6% in July 08



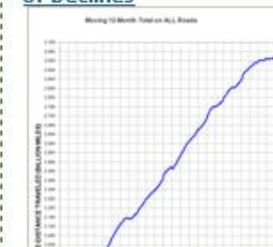
US sales of hybrids were down 6% in July 2008 year-on-year, for a new vehicle market share of 2.4% off the month.

Global Energy Consumption Up; Coal Fastest Growing Fuel



The ongoing strength of world economic growth last year, despite financial market turmoil which began in August, continued to support global energy consumption. Although growth in primary energy consumption slowed in 2007 compared to 2006, but at 2.4% it was still above the 10-year average for the fifth consecutive year, according to the BP Statistical Review of World Energy. Coal remained the fastest-growing fuel, but oil consumption grew slowly.

US VMT Down 1.8% in April; Sixth Straight Month of Declines



East overtaking West in emissions

Posted on September 25th, 2008

By Lisa Friedman

Climatewire: Carbon **emissions in developing countries** are fast overtaking those in industrialized nations, a **Department of Energy** analysis released Wednesday found.

India is poised to pass **Russia** to become the world's third-largest emitter of **greenhouse gases**, even as **China** continues its streak as the leading global carbon emitter, according to the latest estimates released by DOE's Carbon Dioxide Information Analysis Center at Oak Ridge National Laboratory.

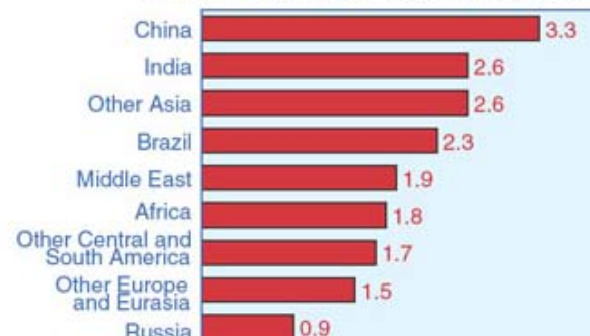
"It's absolutely clear that China has gone past the U.S.," said Gregg Marland, a senior staff scientist at the lab's environmental sciences division.

But Marland also cited recent studies that found exports from China to the West are responsible for about a third of that country's rapidly rising emissions. That, he said, raises more questions for America.

"What are we responsible for?" Marland asked. "We're all in this together, and it isn't going to be solved in one place."

The East's growing carbon footprint is a major sticking point in climate negotiations. China and India, in particular, have resisted specific commitments, arguing that they have the right to continue their economic growth and noting that America has historically been responsible for the majority of emissions.

Figure 79. Average Annual Growth in Energy-Related Carbon Dioxide Emissions in the Non-OECD Economies, 2005-2030



Science News, Anthropology, Species, Physics - Science Cornwall

Science Cornwall brings you the latest science news in anthropology, evolution of species, and physics.



[« Chaging the TV channel on the television often makes a difference to your day.](#) | [Main](#)
| [Insight into the evolution of parasitism - The Nematode Pristionchus Pacificus and its host](#) »

Thursday, 25 September 2008

Growth in the global carbon budget

Today the new Global Carbon Budget was launched simultaneously by Global Carbon Project co-chair Michael Raupach in France at the Paris Observatory, and in the USA at Capitol Hill, Washington by GCP Executive Director Pep Canadell.

The Global Carbon Project posted the most recent figures for the worlds' carbon budget, a key to understanding the balance of carbon added to the atmosphere, the underpinning of human induced climate change. Despite the increasing international sense of urgency, the growth rate of emissions continued to speed up, bringing the atmospheric CO₂ concentration to 383 parts per million (ppm) in 2007.

Anthropogenic CO₂ emissions have been growing about four times faster since 2000 than during the previous decade, despite efforts to curb emissions in a number of Kyoto Protocol signatory countries. Emissions from the combustion of fossil fuel and land use change reached 10 billion tones of carbon in 2007. Natural CO₂ sinks are growing but slower than the atmospheric CO₂ growth, which has been increasing at 2 ppm since 2000 or 33% faster than the previous 20 years.

Dr. Pep Canadell, executive director of the Global Carbon Project said "This new update of the carbon budget shows the acceleration of both CO₂ emissions and atmospheric accumulation are unprecedented and most astonishing during a decade of intense international developments to address climate change."

Emissions growth for 2000-2007 was above even the most fossil fuel intensive scenario of the Intergovernmental Panel on Climate Change (SRES-IPCC). While the developing nations of China and India continue to increase emissions, China has improved the carbon intensity of their economy since 2005, based on data from the National Energy

ABOUT

[Email Me](#)

SUB SITE S

[Archaeology News](#)

[Science News](#)

[Subscribe to this blog's feed](#)

[Add me to your TypePad People list](#)

CATEGORIES

[Agriculture](#)

[Anthropology](#)

[Bizaar](#)

[Entomology](#)

[Environmental](#)

[From the pit](#)

[Physics](#)

[Random Rantings](#)

[Reviews](#)

[Science](#)

[Social/Behavior](#)

[Species](#)

[Weblogs](#)

ARCHIVES

[September 2008](#)

[August 2008](#)

[July 2008](#)

[June 2008](#)

[May 2008](#)

[April 2008](#)

[March 2008](#)

[February 2008](#)

[January 2008](#)

[December 2007](#)

[More...](#)

LINKS

[art - love - rock - cherry pie - Supaswag](#)

[Personal Finance Blog](#)

[Cool Things - Cool Stuff](#)

[TED: Ideas worth spreading](#)

[EurekAlert! - Science News](#)

[Movie Downloads](#)

[HollowMarked Blog](#)

[Blackholes and astrostuff Website!](#)

[New Scientist](#)